

Katholische
Kirchengemeinde
Mannheim
Pfarrei St. Sebastian

>>> November 2026 | NR. 11

KATHMAgazin

Inhalte

> Gemeinsam wachsen
Willkommenstag für 33 neue Auszubildende in Kitas und Familienzentren der Pfarrei.
Seite 8

> Singen für den guten Zweck
Stadionsingen: Gemeinschaft, die man hören kann. Tickets jetzt sichern.
Seite 35

> Viele Wege - ein Geist
Rund 200 Jugendliche werden am ersten Adventwochenende gefirmt.
Seite 53

IN DIESER AUSGABE



Im Advent:
Stadionsingen Mannheim 2026
Seite 35

SERVICE & INFORMATION | MENSCHEN

4 | Großer Segnungs- und Sendungsgottesdienst

5 | Alles hat seine Zeit: Bernhard Boudgoust gibt die Koordination weiter | Pfarreirat tagt

6 | Winfried Trinkaus verabschiedet | Willkommen, Daria Ronellenfitsch!

7 | Eine Popcorntüte voll verrückter Ideen

8 | Gemeinsam wachsen wir hoch hinaus | Welche Wege führen in die Pädagogische Arbeit?

9 | Nachrufe: Pater Herbert Hermle | Jochen Güniker | Auf die Liebe – und alles, was kommt

10 | Der Weltladen Wallstadt stellt sich vor

11 | Maria Königin in Neuhermsheim muss schließen

12 | Filmtipp: Das Omen

13 | Filmabend: WOMAN – 2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.

14 | Himmlische Gerichte, biblisches Gebäck? Liebe geht durch den Magen! | It's Krimi-Time in der Bücherei St. Lioba

15 | Unsere Büchereien | Bücherei Christ König: Gemeinsam über „Vatermal“ sprechen | Buchtipp des Monats

54 | Rückblicke

60 | Adressen Außenstellen | Impressum



GOTTESDIENSTE

16 | Gottesdienstordnung vom 1.11. bis 29.11.2026

24 | Termine zur Beichte (Tabelle)

25 | Termine zur Beichte (Tabelle) der Muttersprachlichen Gemeinden | Kirchorte in alphabetischer Reihenfolge

LITURGIE & KULTUR

26 | Bildungsangebote: Geschichte, Kunst und neue Perspektiven | Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara – Innenstadt | „Back to Sixty-Four“ – Lichtbildvortrag Bildungswerk St. Peter – Ilvesheim | Kirchenführung Zwölf-Apostel-Kirche – Vogelstang | „Farbe trifft auf Melodie – Der Klang der Trommeln“ kfd St. Konrad – Rheinau | Generation Porno: Was Kinder online sehen | Filmabend „Close“ II Bildungswerk Christ König – Wallstadt

27 | 12. Kurpfälzer Sozialtage: Vertrauen schafft Zusammenhalt | Gebet, Gedenken und die Frage, wie Frieden gelingt | Von guten Mächten wunderbar geborgen

28 | Termine in der Übersicht (Tabelle)

29 | Musik, Kunst und offene Kirchentüren: Lange Nacht der Kunst und Genüsse in Mannheim

30 | Kirchenmusik im November: Musikalischer Gottesdienst | Patrozinium in St. Elisabeth | Spielräume und Sonnengesang | Geistliches Konzert | Patrozinium St. Andreas | Lied zur Nacht | Allerheiligen an Heilig Geist | Musik-Termine in der Übersicht (Tabelle)

31 | Herbstkonzert im Gemeindesaal | Herbstkonzert in St. Franziskus | Junge Stimmen in St. Franziskus | Chorprojekt in St. Jakobus | Chöre in der Übersicht (Tabelle)

32 | Kirchenmusik ist vielfältig | Lange Chornacht: Zugabe erwünscht

33 | Orgelrettung St. Sebastian: Handwerk, Herzblut und ein Blick hinter die Kulissen

34 | Lebendige Adventskalender: Begegnungen vor der Haustür | Adventskränze auf Bestellung | Glühwein, Lebkuchen und (Lieblings-)Bücher

35 | Stadionsingen 2026 | Adventsmarkt in St. Jakobus | Adventsimpulse in Mannheim-Neckarau | Gemeinsam den Advent begrüßen

36 | Was war der Stern von Bethlehem? | Weihnachtspäckchen für Geflüchtete | Krippenausstellung in St. Franziskus

58 | Unser Glaube

IN DIESER AUSGABE >



FÜRSORGE & NÄCHSTENLIEBE

37 | 10 Jahre Trauercafé auf dem Mannheimer Hauptfriedhof | Termine Trauerangebote (Tabelle)

38 | Trauer MitGehen | „Das unsichtbare Band, das uns verbindet | Symposium: Hospizarbeit als Teil einer solidarischen Gesellschaft | 65 Jahre Telefonseelsorge Rhein-Neckar

39 | 65 Jahre Telefonseelsorge Rhein-Neckar | Talk@Home der Offenen Tür | Termine lebendige Gemeinde (Tabelle)

40 | Offener Kreativtreff in St. Clara, Seckenheim | Handarbeitstreff Christ König | Handarbeits- und Repair-Termine (Tabelle) | Termine für Senioren: St. Bonifatius Café, St. Martin Friedrichsfeld | Die Knotenlöserin, Maria Hilf Almenhof | Ja sagen zum eigenen Selbst

41 | Friedhof als „Lebensort“ | Termine für Senioren (Tabelle) | Termine für Frauen: Typisch Mannheim – was hat das mit mir zu tun? | Bastelabend: Windlichter | Cappukino – Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen | Pretty in Pink – ein Abend ganz in Pink

42 | Schulter an Schulter | Termine für Frauen (Tabelle) | Orange Day, Rote Bank und Mut-Gebete | Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen | Rote Bank in Feudenheim | Rote Bank in Rheinau | Hab Mut – steh auf gegen Gewalt an Frauen



JUGEND & JUNGE KIRCHE

52 | Abenteuer beginnt nicht erst im Sommerlager | Camp-Kreationen live oder via Live- | Termine für Jugendliche und junge Erwachsene (Tabelle)

53 | Firmung in Mannheim: Bereit für den nächsten Schritt?

KINDER & FAMILIE

43 | Kindergottesdienstin Feudenheim | Kindergottesdienst & Kirchenklatsch Schwetzingerstadt | Kreativer Kindergottesdienst Gartenstadt | Familien- und Kindergottesdienst-Almenhof

44 | Kinder & Familie – Termine (Tabelle) | Kinderwortgottesdienst Neuhermsheim | Abenteuerlandgottesdienst Edingen | Kinderkirche Neckarstadt | St. Martin in der Pfarrei St. Sebastian

45 | Kindergottesdienst Vogelstang | Geschichte in der Kirche: Biblische Erzählung zum bundesweiten Vorlesetag | Tag der offenen Tür am Ursulinen-Gymnasium

46 | Sternsingen 2027: Wer bringt den Segen? Kinder und Jugendliche gesucht.

47 | Am Altar und darüber hinaus aktiv: Ministranten in der Pfarrei St. Sebastian

48 | WERT*voll*: Mit Pfeil und Bogen | Musik & Chöre Termine in der Übersicht (Tabelle)

49 | Vier Jahre Quintessenz: Gemeinsam besser werden

50 | Caritas richtet 24 Notinseln für Kinder in Mannheim ein

51 | Notinseln für Kinder des Caritasverbands Mannheim e.V. | Was macht uns stark?





Großer Segnungs- und Sendungsgottesdienst

>>> Hunderte Ehrenamtliche übernehmen in der Pfarrei St. Sebastian Verantwortung. Beim Segnungs- und Sendungsgottesdienst ging es um die Frage, was sie dabei stärkt und trägt – und was sie sich selbst nicht aufladen müssen.













„Wir sollen doch schließlich die Kirche retten“, sagt Dr. Angelika Pfützer. Gemeinsam mit Beatrice Wägele, Referentin für Engagementförderung, und Kirsten Jeske gestaltet sie die Dialogpredigt beim diesem besonderen Gottesdienst. Pfützer und Jeske gehören mit Adrian Slota, Daniel Gérard und Pfarrer Lukas Glocker dem Pfarreiratsvorstand an. Symbolisch packte Pfützer einen Rucksack voller Steine: Perfektionismus, Erwartungen, Konzepte und Leistungsdruck. Und Wägele hielt dagegen: „Genau das sollen wir nicht. Denn das hat Jesus nie verlangt. Er hat nie gesagt: ‚Rettet meine Kirche.‘ Er hat gesagt: ‚Verkündet das Reich Gottes.‘“

Gemeinsam statt perfekt

Die Dialogpredigt griff die Aussendung der zwölf Jünger aus dem Markusevangelium auf. Jesus schickte sie zu zweit los – ohne perfekte Bedingungen und ohne die Garantie, überall willkommen zu sein. Für die Ratsmitglieder und Teams ist das ein ermutigendes Bild. Auch in der neuen Pfarrei gibt es weniger Menschen in den Gemeinden, fehlende Mitarbeitende und bürokratische Hürden. Nicht alles lässt sich planen, nicht jede Entwicklung absichern.

„Vielleicht sagt Jesus ja nicht: ‚Plant nicht.‘ Vielleicht sagt er: ‚Verwechselt eure Planung nicht mit eurem Vertrauen‘“, antwortet Wägele auf die Bedenken ihrer Gesprächspartnerin. Unterschiedliche Begabungen ergänzen sich, Verantwortung lässt sich teilen. Und nicht jede Tür muss sich öffnen. „Wir sind für das Zeugnis zuständig, nicht für den Erfolg“, lautet die entlastende Botschaft, denn „Gemeinde ist nicht dazu da, sich selbst zu verwalten, sondern Gottes Nähe erfahrbar zu machen.“

>>>





>>>

Gemeinsam auf dem Weg

Dass die Beauftragung mehr als ein formaler Arbeitsauftrag ist, wurde bei der anschließenden Sendung und Segnung durch Pfarrer Lukas Glocker nochmals deutlich. Stellvertretend für die Gremien nahmen Vertreterinnen und Vertreter Beauftragungsurkunden und Starterpakete entgegen. Leitender Referent Matthias Leis erinnerte daran, dass sie ihren Weg nicht allein gehen: „Christus selbst begleitet Sie, und die Gemeinschaft unserer Pfarrei trägt Sie mit."

Im gemeinsamen Gebet baten die Ehrenamtlichen um Mut, Neues zu wagen, um Geduld und Zuversicht – im Vertrauen darauf, dass Gott mitgeht. schu



Pfarreirat tagt

Der Pfarreirat der Pfarrei St. Sebastian kommt am 19. November zu seiner letzten öffentlichen Sitzung 2026 zusammen. **Beginn ist um 19 Uhr** im Ignatiussaal (A4, 1). Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Themen der Pfarrei und ihrer weiteren Entwicklung. Die Tagesordnung sowie weitere Informationen zur Sitzung sind in Kürze auf kathma.de zu finden. Nach der Weihnachtspause tritt der Pfarreirat **am 28. Januar 2027** wieder zusammen..

Alles hat seine Zeit: Bernhard Boudgoust gibt die Koordination weiter

Zehn Jahre lang hat Pastoralreferent Bernhard Boudgoust die Katholische Citypastoral Mannheim als Leiter im Team mitgestaltet. Am Freitag, 6. November, wird er um 17 Uhr in der Kirche St. Sebastian (F 1, 7) die Koordination an Magdalena Kotas übergeben. „Alles hat seine Zeit – weitergehen, weitergeben, weitergestalten" lautet der Titel des Gottesdienstes mit Staffelstabübergabe.

Boudgoust geht in den Teilruhestand, bleibt der Seelsorge aber verbunden: Als Seelsorger am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) Mannheim wird er weiterhin Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten. Boudgoust war vor seiner Zeit in der Citypastoral unter anderem in der Seelsorge in den Gemeinden am Luisenpark tätig.

Magdalena Kotas gehörte zuvor zum Team des Jugendbüros und verantwortete unter anderem Gruppenleitergrundkurse. Niederschwellige Glaubensvermittlung, wie sie auch die Citypastoral bietet, gehörte im Zusammenspiel mit den Angeboten der Jugendkirche SAMUEL auch für sie immer dazu. Mit ihren Wurzeln in der kirchlichen Jugendarbeit verbindet sie weiterhin ihr zweites Aufgabengebiet als Bildungsreferentin der Katholischen Hochschulgemeinde Mannheim, das sie erst kürzlich übernommen hat. schu





Winfried Trinkaus verabschiedet

Seit Jahrzehnten ist Winfried Trinkaus als Ständiger Diakon mit der katholischen Gemeinde in Seckenheim verbunden. Besonders die Begleitung alter, kranker und sterbender Menschen lag ihm immer am Herzen. Zum 31. August 2024 sollte er mit Erreichen der Altersgrenze von 75 Jahren bereits offiziell entpflichtet werden, blieb der Gemeinde aber glücklicherweise noch etwas länger erhalten. Am 30. September hat er sich nun offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Vielleicht verrät er in einer der nächsten Ausgaben ja, wie er seinen Ruhestand genießt? Ihm jedenfalls an dieser Stelle von Herzen ein großes "Dankeschön, für seinen wertvollen Dienst!"

Übrigens, im März 2024 wurde Trinkaus für sein jahrzehntelanges soziales und ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde und für die Menschen in Seckenheim mit dem Alfred-Blümmel-Ehrenorden ausgezeichnet. Die höchste bürgerschaftliche Auszeichnung des Stadtteils würdigt seinen vielfältigen Einsatz für andere und seine Verbundenheit mit "Seggene". schu

Neu im KATHMA-Team

Willkommen, Daria Ronellenfitsch!

Interview mit unserer neuen Pastoralassistentin und ihrer Mentorin Monika Boschert

Sie ist neu in der Pfarrei St. Sebastian – Daria Ronellenfitsch. Im Kennenlerninterview verrät die pastorale Mitarbeiterin in Ausbildung etwas über sich. Ihre Mentorin, Monika Boschert, beschreibt zudem kurz Kern und Wirkung dieser Ausbildungsphase.

>>> Wie schön, dass Sie in unserer Pfarrei St. Sebastian Berufspraxis sammeln wollen. Verraten Sie unseren Leserinnen und Lesern ein bisschen was über sich?

Daria Ronellenfitsch: „Hallo zusammen! Mein Name ist Daria Ronellenfitsch, ich bin 26 Jahre alt und im Rhein-Neckar-Kreis aufgewachsen. Für mein Theologiestudium bin ich dann nach Freiburg gezogen und habe dort die letzten Jahre gelebt. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad, lese ein Buch oder puzzle bei einer gemütlichen Tasse Tee."

>>> Warum haben Sie sich für diesen Berufsweg entschieden?

Daria Ronellenfitsch: „Für den Beruf der Pastoralreferentin habe ich mich entschieden, weil er eine große Vielfalt an Aufgabenbereichen bietet und man in der Arbeit Menschen in allen möglichen Lebenslagen und Situationen begegnet und begleitet. Diesen Facettenreichtum schätze ich an diesem Beruf sehr."

>>> Was hat Sie in ihrem Glauben geprägt, trägt und begeistert Sie?

Daria Ronellenfitsch: „Mich bewegt im Glauben einerseits sein gemeinschaftsstiftendes Potenzial: gemeinsames Singen, in Freude und Kummer, immer wieder die Botschaft hochhaltend „Du bist nicht allein". Mir gefällt aber auch die persönliche Seite der Auseinandersetzung, die für jede und jeden doch immer wieder individuell ist: das eigene Suchen und Finden, aber auch das Ringen."



>>> Worauf sind Sie gespannt in der bevorstehenden Praxisphase?

Daria Ronellenfitsch: „In der bevorstehenden Praxisphase freue ich mich sehr darauf, die Stadt und die Menschen in der Pfarrei kennenzulernen und gemeinsam herauszufinden, inwiefern wir als Katholische Kirche Angebote machen können, die vor Ort für das (Glaubens-)Leben taugen."

>>> Als Mentorin sind Sie, Frau Boschert, für die 26-Jährige in dieser Ausbildungsphase des vertieften Kennenlernens Ihres Berufsfeldes da. Wie würden Sie diese Phase beschreiben?

„Es geht darum, für sich selbst Lernfelder zu finden, diese weiter zu entwickeln und das eigene Tun nach und nach in eine Selbständigkeit zu führen. Das eigene pastorale Wirken und die gesammelten Erfahrungen sind die Wegbereiter dafür. Wichtig auf diesem Weg sind Gespräche und Begleitung. Sei es im Rahmen der Mentoratsgespräche, als auch mit Kurskolleg:innen oder in der Supervision. Reflexion und Austausch sind in der pastoralen Ausbildung unabdingbar."
schu



Eine Popcorn-Tüte voll verrückter Ideen

>>> Manuel Gärtner ist seit September neuer stellvertretender Pfarrer der Pfarrei St. Sebastian. Bei seiner offiziellen Einführung am 4. Oktober in der Jesuitenkirche wurde nochmals deutlich, worauf er Lust hat: Menschen zusammenbringen, Neues ausprobieren und gemeinsam herausfinden, was möglich ist.

Eine Popcorntüte voller verrückter Ideen – das ist kein alltägliches Geschenk zum Amtsantritt. Für Manuel Gärtner passt es ziemlich gut. Denn er ist immer offen für neue Wege. Dafür gab es auch einen alles andere als alltäglichen Seifenblasensegen aus dem Leitungsteam und natürlich viele gute Wünsche.

Seit September gehört Gärtner zur Pfarreileitung. Zuvor war er seit 2021 als Jugend- und Hochschulseelsorger in der Quadratestadt tätig. Er hat junge Menschen begleitet, Projekte angestoßen und erlebt, wie viel entstehen kann, wenn Menschen einander etwas zutrauen. Damit mache er auch als stellvertretender Pfarrer weiter, lacht er.

Was Menschen wachsen lässt

In seiner Predigt blickte Gärtner auf seinen eigenen Weg zurück. Auf den Tag genau – am 4. Oktober 2010 – hatte er seinen ersten Tag im Priesterseminar. Sein Maschinenbaustudium hatte er gerade abgeschlossen und was daraus einmal werden würde, wusste er damals nicht. Sechzehn Jahre später steht er als stellvertretender Pfarrer in der Jesuitenkirche in Mannheim. Dazwischen liegen viele Begegnungen, Gespräche und Erfahrungen, die er nicht missen möchte.

Aus ihnen hat er eine wichtige Erkenntnis mitgenommen: Kirche lebt nicht von perfekten Plänen, sondern davon, dass Menschen sich begegnen, zuhören und gemeinsam etwas bewegen. „Die eigentliche Frage lautet: Entsteht hier etwas, das Menschen leben lässt? Können Menschen durch uns etwas von der Freundlichkeit Gottes erfahren?“, fragte er in seiner Predigt.

Kein Alleingang

Es gehe darum, Orte zu schaffen, an denen niemand erst beweisen muss, dass er dazugehört. Orte, an denen Menschen sein dürfen, wie sie sind, und angenommen werden. Dass die Zukunft der Pfarrei nicht an einer Person allein hängt, betonte auch Leitender Referent Matthias Leis. Gute Leitung bedeute nicht, alles selbst zu tragen, sondern Verantwortung teilen zu können. Beim Einführungsgottesdienst, den Pfarrer Lukas Glocker, Matthias Leis, Referentin Paulina Scheffzek sowie für den Pfarreirat Kirsten Jeske mitgestalteten, wurde das sichtbar: Der neue Abschnitt beginnt gemeinsam.

Gärtner selbst blickt neugierig nach vorn. Wie sich die Pfarrei entwickeln wird, kann er noch nicht sagen. Aber er möchte sich einbringen, Menschen zusammenbringen und offenbleiben für das, was unterwegs entsteht. Die Popcorntüte dürfte dafür ein passendes Symbol sein: Manchmal braucht es nur eine gute Idee – und Menschen, die Lust haben, sie gemeinsam auszuprobieren. schu



Gemeinsam wachsen wir hoch hinaus

>>> Willkommenstag für 33 neue Auszubildende in den katholischen Kitas und Familienzentren



Mit Neugier, Freude und einer Portion Aufregung sind am 1. September 33 neue Auszubildende auf ihrem Berufsweg zu pädagogischen Fachkräften in den katholischen Kindertageseinrichtungen und Familienzentren der Kirchengemeinde Mannheim gestartet. Mit Motto „Gemeinsam wachsen wir hoch hinaus“ erwartete sie ein Willkommenstag mit Informationen, Begegnungen und spirituellen Impulsen.

Matthias Leis und Katharina Pasternak aus dem Leitungsteam begrüßten die neuen Auszubildenden und würdigten ihre Entscheidung für einen Beruf, der Kinder in ihren ersten Lebensjahren begleitet, stärkt und Bildung ermöglicht. Gestaltet wurde der Tag von Mitarbeitenden aus den Bereichen Ausbildung, Kita-Leitung und pastorale Begleitung. Mit dabei war auch Eva-Maria Ertl als Referentin für das pastorale Profil von Kindertageseinrichtungen der Erzdiözese Freiburg.

Ein religiöser Impuls griff das Tagesmotto auf: Mit bunten Zollstöcken und einem Segen wurde deutlich, dass Ausbildung bedeutet, Neues zu wagen, an Aufgaben zu wachsen und dabei nicht allein zu sein. Gottes Zusage und die Unterstützung der Gemeinschaft können auf diesem Weg stärken und Orientierung geben.

Beim Kennenlernen zeigte sich, wie unterschiedlich die Wege in die Ausbildung sind: Die 33 starten in der praxisintegrierten Ausbildung, im Direkteinstieg oder in der klassischen Ausbildung. Was sie verbindet, ist der Wunsch, pädagogische Fachkraft zu werden und mit Kindern zu arbeiten.

Auch die Katholische Kirchengemeinde Mannheim als Arbeitgeberin stellte sich vor. Laura Gandyra, Kindergartengeschäftsführerin, und Lisa Stegerer, Referentin für Personalgewinnung und Ausbildung, informierten über Strukturen, Ansprechpersonen und Unterstützungsmöglichkeiten. Anschließend setzten sich die Auszubildenden kreativ mit ihren persönlichen Zielen auseinander: Woran möchten sie wachsen? Was bringen sie bereits mit? Was brauchen sie dafür?

Am Nachmittag stand das katholische Profil der Kindertageseinrichtungen im Mittelpunkt. In Workshops erprobten die Auszubildenden praktische Zugänge zu Religion und Glauben im Kita-Alltag – mit Ideen für Trost und Ermutigung, Liedern und Ritualen sowie kreativem Erzählen biblischer Geschichten.

Mit einer Tasche voller kleiner Zeichen der Ermutigung starteten die Auszubildenden in ihre Ausbildungszeit. Die Pfarreileitung wünscht ihnen dafür "Mut, Freude, gute Begegnungen und Gottes reichen Segen." Eva-Maria Ertl /schu

Für Neugierige ...

WELCHE WEGE FÜHREN IN DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT?

>>> Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)
Die dreijährige Ausbildung verbindet Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik mit praktischer Arbeit in einer Kindertageseinrichtung. Sie führt zum Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin oder staatlich anerkannter Erzieher.

>>> Klassische Erzieherausbildung mit Anerkennungspraktikum
Der klassische Ausbildungsweg dauert in der Regel vier Jahre: Auf das einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik folgen zwei Jahre schulische Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik und ein einjähriges Berufspraktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung. Das Praktikum bildet den Abschluss der Ausbildung.

>>> Direkteinstieg Kita
Der zweijährige Ausbildungsgang richtet sich an Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Studienabschluss, die in die pädagogische Arbeit einsteigen möchten. Er führt zum Abschluss als staatlich anerkannte sozialpädagogische Assistenzkraft. Eine Weiterqualifizierung zur Erzieherin oder zum Erzieher ist möglich.

Informationen zu Voraussetzungen, Bewerbung und Ausbildungsplätzen bei der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim:
>>> www.gkg-mannheim.de/karriere/kindergaerten/ausbildung/

Nachrufe

Pater Herbert Hermle

„Der Herr antwortete mir: Meine Gnade genügt dir; denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet!“ (2 Kor 12,9)
Salesianer-Pater Herbert Hermle SDB ist am 8. Oktober verstorben. Von 1984 bis 2002 war er Pfarrer in Maria Hilf (Almenhof). In dieser Zeit wirkte er menschenfreundlich, zuverlässig, spirituell und sozial. Anschließend war er 17 Jahre im Bistum Augsburg in Adelsried tätig, bevor er im Regine-Kaufmann-Haus in Ilvesheim seinen Ruhestand begann. Im Sommer dieses Jahres durfte er sein diamantenes Priesterjubiläum feiern – ganz seiner Lebensart entsprechend: bescheiden und lebensfroh.Am 25. Oktober gedachte die Gemeinde Maria Hilf seiner in österlicher Hoffnung.

„Lieber Herbert, vergelt's Gott und danke! Wir vertrauen auf die Güte und Barmherzigkeit Gottes – auf das Leben in Fülle für dich!“



Jochen Güniker



Völlig überraschend ist im Alter von 54 Jahren Jochen Güniker verstorben. Zuletzt war er Koordinator des Gemeindeteams St. Ägidius in Seckenheim. Mit großem Engagement und auf vielfältige Weise hat er sich über viele Jahre hinweg für das Leben unserer Gemeinde eingesetzt und dieses entscheidend mitgeprägt.
Von 2010 bis 2015 gehörte er dem Pfarrgemeinderat an, seit 2015 engagierte er sich im Gemeindeteam St. Ägidius. Darüber hinaus brachte er seine Zeit, seine Kraft und seine Ideen im Sozialwerk und im Bauausschuss ein. Besonders am Herzen lag ihm dabei die neue Orgel, für deren Realisierung er sich mit großem Einsatz starkmachte. In den vergangenen Jahren übernahm er zudem federführend die Gestaltung unseres Gemeindefestes mit Bazar und trug so wesentlich zu dessen Gelingen bei.

Auch über die Gemeinde vor Ort hinaus übernahm Jochen Güniker Verantwortung. Seine Stimme und seine Anliegen brachte er engagiert sowohl im Stiftungsrat als auch im Gesamtstiftungsrat ein. Zudem war er Erster Vorsitzender des Bauförderervereins.
Mit seinem Tod verliert unsere Pfarrei einen Menschen, der sich mit viel Herzblut, Verantwortungsbewusstsein und Tatkraft für unsere Gemeinschaft eingesetzt hat. Wir sind dankbar für alles, was er eingebracht und bewegt hat, und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Pfarrei St. Sebastian trauert mit seiner Familie und mit allen, die Jochen Güniker verbunden waren und mit ihm ein Stück ihres Lebens geteilt haben. Ihnen allen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

"Lieber Jochen Güniker, Vergelt's Gott für alles, was du für unsere Gemeinde getan hast! Möge Gott dich in seiner Liebe und Barmherzigkeit aufnehmen und dir ewigen Frieden schenken. Ruhe in Frieden."

Auf die Liebe – und alles, was kommt

Was trägt zwei Menschen durch die Jahre? Was haben sie miteinander erlebt, und was verbindet sie bis heute?
Der Jubelgottesdienst am 20. November um 18 Uhr in der Jesuitenkirche lädt Paare ein, ihre gemeinsame Geschichte zu feiern und für ihren weiteren Weg Gottes Segen zu erbitten. Persönliche Einladungen haben Paare erhalten, die in diesem Jahre bereits 10, 25, 50, 60 oder mehr Jahre Seite an Seite durchs Leben gehen, wenngleich das Team Paare um Koordinator Diakon Christian Möhrs ausdrücklich alle Paare mit ihren Familien willkommen heißt. Beim Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur persönlichen Einzelsegnung. Diakon Christian Möhrs. Pfarrer Joachim Dauer, Gemeindereferentin Sandra Waindok und Beatrice Wägele, Referentin für Engagementförderung, führen durch die Feier und freuen sich darauf, mit den Jubelpaaren im Anschluss auf ihre Liebe und die gemeinsame Zeit anstoßen. schu



Weltladen Wallstadt stellt sich vor



>>> Weltläden sind Fachgeschäfte für Fairen Handel, die sich für mehr Gerechtigkeit in den Handelsbeziehungen mit dem sogenannten globalen Süden einsetzen.





ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa 9.30-13
und 15-18 Uhr,
Tel. 0621/43709853
www.weltlaeden.de/wallstadt

Der Weltladen Wallstadt ist einer von bundesweit rund 950 Weltläden. In der Römerstraße 28 erwartet dort Interessierte eine Entdeckungsreise durch die bunte Vielfalt fair gehandelter Produkte. Das Team wünscht zudem "viel FAIRgnügen" auf der Website **weltlaeden.de/wallstadt**

Vor ungefähr 20 Jahren kam in einer Gruppierung der Kirchengemeinde Christ-König die Frage auf, wie man durch einfaches Handeln im Alltag – beispielsweise beim täglichen Einkauf – die Welt ein wenig zum Besseren verändern könnte. Das führte 2003 zur Gründung des „Eine-Welt-Kreises" in der Christ-König-Gemeinde in Wallstadt. Der bot zunächst alle 14 Tage fair gehandelte Waren im Anschluss an den Gottesdienst vor der Kirche zum Verkauf an. Durch ideelle und finanzielle Unterstützung der Kirche und Gründung des Vereins „Weltladen Mannheim-Wallstadt e.V." konnte dann im September 2015 der jetzige Laden eröffnet werden. Seitdem setzen sich über 20 Ehrenamtliche, überwiegend Frauen, für fairen Handel und globale Gerechtigkeit ein und arbeiten im Ladendienst, im Einkaufs-, Auszeichnungs- und im Dekoteam.

Mit seinem vielfältigen Sortiment an fair gehandelten Produkten setzt sich der Weltladen für nachhaltigen Konsum und faire Bedingungen ein. Es wird auch die Möglichkeit geboten, Lesungen, Vorträge, den im Frühjahr und Herbst stattfindenden Kleidertauschmarkt sowie Kunstausstellungen zu besuchen. Da Weltläden nicht gewinnorientiert arbeiten, werden schon durch den Kauf fair gehandelter Waren faire Einkommensmöglichkeiten für die Erzeuger gewährleistet. "Weltläden verkaufen nicht nur Produkte, sondern verfolgen die Vision von einer gerechten Welt." (Weltladendachverband) Unsere Gewinne werden für Projekte zu dieser Vision eingesetzt.Unser Sortiment ist überraschend und abwechslungsreich, Kleidung, Schmuck, Taschen, Wohnaccessoires, Lebensmittel. Jede Saison bringt neue Ideen", berichten die Engagierten.

Die Angebotspalette an Lebensmitteln ist vielfältig: Es gibt eine breite Auswahl an Kaffee- und Teesorten, Schokoladen, Zutaten für die internationale Küche und vieles mehr. Außerdem erhältlich ist faire und ökologische Kleidung verschiedener Firmen. Neben Kleidern, Röcken, Hosen, Blusen, T-Shirts, Pullovern und Jacken, findet man dort auch Schals und Kopfbedeckungen. Die Schmuckstücke, die angeboten werden, werden aus Silber, Steinen, Naturmaterialien in Handarbeit in Kooperativen hergestellt. Handtaschen, Rucksäcke, Einkaufstaschen, Portemonnaies aus diversen Materialien sind ebenso zu finden wie Wohnaccessoires, Sonnengläser aus Südafrika, Naturkosmetik und vieles mehr.

"Was sollen wir nur schenken?" ist eine oft gestellte Frage, gerade auch in der Vorweihnachtszeit. "Wir haben eine Antwort", lacht das Weltladen-Team. "Wunschkörbe aus unserem Sortiment.".Denn im Weltladen findet man statt Massenware Geschenkideen, die Geschichten erzählen: von fairen Arbeitsbedingungen, hochwertigem Handwerk und globaler Gerechtigkeit.

Brigitte Weiser-Lust, Fotos: Lisa Heckmann

Maria Königin in Neuhermsheim muss schließen

>>> Kirchenraum und Sakristei aus Sicherheitsgründen gesperrt

Die katholische Kirche Maria Königin in Neuhermsheim steht vor einer ungewissen Zukunft. Aufgrund erneuter und erheblicher Gebäudesetzungen mussten der Kirchenraum sowie die Sakristei kurzfristig geschlossen werden. Die Entscheidung erfolgte aus Sicherheitsgründen und stellt die Gemeinde vor große Herausforderungen.

Bereits seit mehreren Jahren wird die Entwicklung des Gebäudes durch ein elektronisches Messsystem überwacht. In den vergangenen sechs Wochen registrierten die Sensoren jedoch eine Gebäudesetzung von mehr als 4,5 Millimetern. Die Auswertung der Daten zeigte eine deutliche Beschleunigung der Setzungsbewegungen, sodass eine weitere Nutzung des Kirchenraums nicht länger verantwortet werden konnte. Die Gründe sind hier zum einen nachweisliche Mängel in der Bauausführung und zum anderen der wieder sehr trockene Sommer, der den Untergrund austrocknen und absinken lässt.

Neben den Problemen am Kirchengebäude gibt es weitere bauliche Sorgen. Auch der freistehende Kirchturm von Maria Königin muss zurückgebaut werden. Die rund 30 Jahre alte Holzkonstruktion weist mittlerweile erhebliche Witterungsschäden und Pilzbefall auf. Auch hier zeigt sich eine nicht fachgerechte Bauausführung. Nach aktuellen Bewertungen ist die Standsicherheit des Turms gefährdet, weshalb ein Erhalt nicht mehr möglich ist.

Für die Gemeinde bedeutet das einen tiefgreifenden Einschnitt. Als Gemeindenebenzentrum von St. Pius muss Maria Königin nun ohne eigenen Kirchenraum den Blick in die Zukunft richten. Wie diese Zukunft konkret aussehen wird, ist derzeit offen. Angesichts der angespannten finanziellen Situation der Pfarrei St. Sebastian bestehen erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich möglicher Investitionen und Sanierungsmaßnahmen für den Kirchenraum und einem Neubau des Glockenturms am Standort Neuhermsheim.
Dennoch zeigt sich die Gemeinde entschlossen, das kirchliche Leben mit einer lebendigen Gemeinde und einem großen lebendigen Gemeindeteam vor Ort aufrechtzuerhalten. In einer Sondersitzung sprach sich das Gemeindeteam einstimmig dafür aus, die Gottesdienste bis auf Weiteres im Gemeindesaal zu feiern. Der erste Gottesdienst zum Erntedankfest fand bereits unter diesen Bedingungen statt und wurde von zahlreichen Gemeindemitgliedern besucht. Die positive Resonanz zeigt, dass die Gemeinschaft auch in schwierigen Zeiten zusammensteht.

Gleichzeitig bringt diese Übergangslösung erhebliche zusätzliche Belastungen mit sich. Vor jedem Gottesdienst muss der Saal für die liturgische Nutzung vorbereitet und anschließend wieder umgeräumt werden. Diese Aufgaben werden überwiegend von den Mitgliedern des Gemeindeteams sowie den Mesnern übernommen. Ihr Engagement ermöglicht es, dass das Gemeindeleben trotz der Schließung des Kirchenraums fortgeführt werden kann. Gerne können sich auch aus der Gemeinde heraus weitere Helfer zur Unterstützung melden.

Die kommenden Monate werden zeigen, welche Perspektiven sich für den Kirchort Maria Königin eröffnen. Fest steht bereits heute: Die Gemeinde steht vor einer ihrer größten Herausforderungen seit Bestehen des Kirchenstandorts 1959, begegnet dieser jedoch mit Zusammenhalt, Verantwortungsbewusstsein und dem festen Willen, das kirchliche Leben in Neuhermsheim weiterhin lebendig zu gestalten.

>>> Zur Historie:

Aufgrund der räumlichen Distanz wurde damals in Neuhermsheim 1959 eine ehemalige Baracke des Reichsarbeitsdienstes aufgestellt, die bis April 1989 als Maria-Königin-Kapelle genutzt wurde. Diese Baracke hat also ebenfalls 30 Jahre Bestand gehabt.

Eine dauerhafte Schließung des Kirchortes Maria Königin mit dem direkt angrenzenden Gemeindezentrum ist für die Gemeindemitglieder keine Option.
Bernhard Hübner



Filmtipp: Das Omen

>>> Atmosphärischer Gruselklassiker, in dem das Böse Kinderschuhe trägt
(OT: The Omen | J: 1976 | P: USA, UK | R: Richard Donner | D: Gregory Peck, Harvey Stephens, Lee Ann Remick, David Warner, Patrick Troughton, Leo McKern | M: Jerry Goldsmith | L: ca. 106 Min. | FSK: ab 16 Jahren)



Am 6. Juni um sechs Uhr morgens bringt Katherine Thorn (Lee Ann Remick), die Ehefrau des US-amerikanischen Botschafters Robert Thorn (Gregory Peck), in Rom einen Sohn zur Welt. Doch das Kind stirbt unmittelbar nach der Geburt. Während Robert von dem Verlust zutiefst erschüttert ist, gilt seine größte Sorge seiner Frau, die nichts vom Tod ihres Babys weiß und der er die schmerzhafte Wahrheit ersparen möchte. Der im Krankenhaus tätige Pater Spiletto (Martin Benson) eröffnet Robert daraufhin einen folgenschweren Ausweg: Zur selben Zeit wurde ein weiterer Junge geboren, dessen Mutter die Geburt nicht überlebt hat und der keine Angehörigen besitzt. Spiletto schlägt vor, das verstorbene Kind der Thorns durch diesen Jungen zu ersetzen. Robert zögert zunächst, lässt sich schließlich jedoch darauf ein, um Katherine vor der Trauer über den Verlust ihres Sohnes zu bewahren. Der Austausch bleibt ihr gegenüber geheim. In dem Glauben, der Junge sei ihr leibliches Kind, nimmt Katherine ihn mütterlich bei sich auf und gibt ihm den Namen Damien (Harvey Stephens).

Fünf Jahre später zieht die Familie nach London, wo Robert das Amt des US-amerikanischen Botschafters übernimmt. Zunächst scheint Damien ein unauffälliger, ganz normaler Junge zu sein. Doch bald häufen sich in seinem Umfeld mysteriöse Todesfälle. Pater Brennan (Patrick Troughton) warnt Robert schließlich vor der wahren Identität Damiens, welcher der Sohn des Satans sei und dazu bestimmt ist, als Antichrist über die Welt zu herrschen. Brennan rät Robert, den Exorzisten Carl Bugenhagen (Leo McKern) aufzusuchen, der sich im Zuge archäologischer Ausgrabungen in Megiddo mit der Legende um den Antichristen beschäftigt.

Robert schenkt den Warnungen zunächst keinen Glauben. Doch als sich weitere unerklärliche Todesfälle ereignen, keimt in ihm zunehmend der Verdacht auf, dass mit Damiens Herkunft etwas Unnatürliches einhergeht. Zu diesem Zeitpunkt wendet sich der Fotograf Keith Jennings (David Warner) an Robert. Auf seinen Aufnahmen der Familie Thorn hat er seltsame Schatten entdeckt, die offenbar auf die bereits geschehenen tödlichen Ereignisse hingedeutet haben. Gemeinsam reisen Robert und Jennings nach Rom, um Damiens rätselhafter Abstammung nachzugehen. Auf einem Friedhof entdecken sie schließlich Hinweise, die Damiens Herkunft in einem düstereren Licht erscheinen lassen. Zutiefst bestürzt reisen die beiden nach Megiddo, wo sie Bugenhagen aufsuchen. Dieser bestätigt Roberts schlimmste Befürchtungen und übergibt ihm geweihte Dolche. Mit diesen soll er Damien aufhalten und damit dessen Macht als Antichrist verhindern.

>>> FAZIT:

Was passiert, wenn man glaubt, das eigene Kind sei der Antichrist? Für Robert Thorn ist die Antwort ziemlich unangenehm – und für den Zuschauer spannend. Denn Regisseur Richard Donner weiß: Manchmal reicht schon ein merkwürdiger Blick eines Kindes, um Unbehagen beim Zuschauer auszulösen. Die besondere Wirkung von „Das Omen“ entsteht vor allem durch seine beklemmende wie spannende Atmosphäre mit christlich-religiöser Mythologie und psychologischen Elementen. Einen entscheidenden Anteil daran hat die Filmmusik von Jerry Goldsmith. Die sakral wirkenden Chorgesänge verbinden hierbei biblische Symbolik mit einer bedrohlichen Klangästhetik. Man könnte meinen, das Böse hätte es seinen eigenen Kirchenchor mitgebracht.

Nicht minder eindrucksvoll sind die Darstellungen der Protagonisten: Gregory Peck verkörpert Robert Thorn zunächst als rationalen und skeptischen Menschen. Er versucht, für die merkwürdigen Ereignisse in seinem Umfeld vernünftige Erklärungen zu finden. Doch je mehr Hinweise er entdeckt, desto stärker gerät sein Weltbild ins Wanken. Seine Entwicklung vom rationalen Zweifler zum zutiefst verunsicherten Vater bildet den psychologischen Kern des Films. Und das ist wahrscheinlich eine der unangenehmsten Situationen überhaupt: Wenn man plötzlich merkt, dass die eigene Theorie vielleicht nicht stimmt – und die Alternative noch viel schlimmer ist.

Besonders überzeugend ist auch Harvey Stephens als Damien. Er spielt den Jungen auffallend zurückhaltend – beinahe apathisch – und wirkt auf den ersten Blick wie so ziemlich alle Kinder in dem Alter, geradezu harmlos. Genau darin liegt aber das Unheimliche. Der Gegensatz zwischen Damiens unschuldigem Erscheinungsbild und den schrecklichen Ereignissen in seiner Umgebung macht ihn umso bedrohlicher. Das Böse trägt hier also weder Hörner noch einen Umhang, sondern

>>>

>>> sitzt beim Familienessen mit am Tisch. Trotz seiner mittlerweile 50 Jahre ist „Das Omen“ filmisch gut gealtert. Dabei kann man getrost hin drüber wegsehen, dass die Narration der Bilderfolge aus heutiger Sicht für ein jüngeres Publikum langsam wirkt und manche Effekte technisch deutlich überholt sind. Aber genau diese Bedächtigkeit gehört gleichzeitig zum Stil des Films. „Das Omen“ möchte nicht jede Minute einen Schock liefern, sondern nimmt sich Zeit, um seine atmosphärische Spannung Schritt für Schritt aufzubauen und seine Wirkung voll zu entfalten.

>>> WISSENSWERTES:

„Das Omen“ war bei der Oscar-Verleihung 1977 in zwei Kategorien nominiert: Filmkomponist Jerry Goldsmith (†2004), erhielt nach acht erfolglosen Nominierungen schließlich den Oscar für die beste Filmmusik. Sein unheimlicher Filmsong „Ave Satani“, ging jedoch leer aus. Für seine Arbeit erhielt Goldsmith zudem eine Grammy-Nominierung. Auch weitere Mitwirkende wurden ausgezeichnet oder nominiert: Billie Whitelaw (†2014), die Mrs. Baylock verkörpert, erhielt eine BAFTA-Nominierung und wurde mit dem Evening Standard British Film Award geehrt. Der damals erst fünfjährige Harvey Stephens wurde für seine Darstellung des Damien für einen Golden Globe als bester Nachwuchsdarsteller nominiert.

Bereits die Sneak-Preview-Aufführungen am 6. Juni 1976 spielten mit der unheilvollen Symbolik des Films: Das Datum 6.6.76 war eine augenzwinkernde Anspielung auf die biblische „Zahl des Tieres“ – 666. Zudem hatte der Film noch einen tierischen Nebeneffekt: Nach seinem Kinostart in den USA soll die Popularität der Hunderasse Rottweiler spürbar zurückgegangen sein, da Damien im Film einen solchen Hund als Begleiter hat.

Begleitet wurde der Film leider auch von mehreren realen Tragödien und Unfällen die sich während seiner Produktion ereignet hatten und dadurch die Legende vom „Fluch des Films“ entstand. Dabei erwies sich „Das Omen“ keineswegs als Fluch, sondern als ausgesprochenes Glücksprojekt für die Produzenten: Mit einem vergleichsweise bescheidenen Budget von rund 2,8 Millionen US-Dollar wurde der Film durch sein Einspielergebnis von 60 US-Millionen Dollar (allein in den USA) zu einem Kassenschlager. Der Erfolg zog eine ganze Reihe weiterer Produktionen nach sich: darunter drei Fortsetzungen „Damien – Omen II“ (1978), „Barbara's Baby – Omen III“ (1981) und „Omen IV: Das Erwachen“ (1991), das Remake „The Omen“ (2006), die Serie „Damien“ (2016) sowie das Prequel „Das erste Omen“ (2024). Auch für Regisseur Richard Donner († 2021) erwies sich der Film als wichtiger Karriereschritt. In den darauffolgenden Jahren feierte er mit seiner Regiearbeit an „Superman“ (1978) und insbesondere mit der „Lethal Weapon“-Filmreihe weitere große kommerzielle Erfolge. Daniel Siegel



Filmabend: WOMAN – 2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.

Am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, lädt das Caritas-Frauenhaus Heckertstift in Kooperation mit dem Cineplex Mannheim zu einem besonderen Filmabend ein: Der Film " WOMAN – 2000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme." erzählt die Geschichten von Frauen aus aller Welt. Sie berichten von Erfahrungen, Hoffnungen, Ängsten, Stärke und ihrem Leben und machen dabei sichtbar, was Frauen weltweit verbindet. Im Anschluss bietet ein moderierter Austausch die Möglichkeit, Eindrücke und Gedanken zu teilen und Fragen zu stellen. **Beginn ist um 17 Uhr** im Cineplex Mannheim, N7, 17, Mannheim Innenstadt. Eintritt: 2 Euro. Tickets gibt es im Vorverkauf auf:

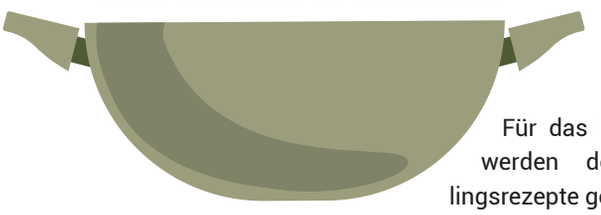
>>> https://tickets.cineplex.de/checkout/391/81FDFB00023FWBXJYB



Himmlische Gerichte, biblische Zutaten: So schmeckt Gemeinschaft

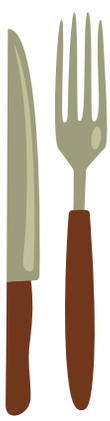
>>> Mitmachaktion: Gesucht sind Lieblingsrezepte

Was schmeckt einfach himmlisch? Welche Leckerei weckt Erinnerungen an besondere Momente, gemeinsame Feste oder liebgewonnene Traditionen? Essen bringt Menschen zusammen – auch in der Bibel ist es mehr als bloße Nahrung: Es ist Gabe Gottes und Zeichen der Gemeinschaft.

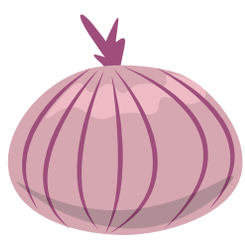


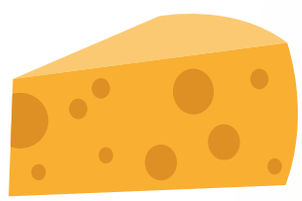
Für das KATHMAgazin werden deshalb Lieblingsrezepte gesucht, die mit einem besonderen Anlass oder einer schönen Erinnerung aus dem Gemeindeleben verbunden sind. Besonders spannend wird es, wenn darin Zutaten vorkommen, die auch schon in der Bibel eine Rolle spielen: Milch und Honig, Feigen und Oliven, Gerste und Weizen, Weintrauben oder Fisch. Natürlich dürfen auch weitere Zutaten in den Topf, die Pfanne oder den Backofen wandern.

Wer ein solches Rezept teilen möchte, schickt es an:
>>> redaktion@kathma.de
Dazu gehören der Name des Gerichts, die Zutaten mit Mengenangaben, eine kurze Zubereitungsanleitung und ein paar Zeilen zur persönlichen Geschichte dahinter. Ein Foto des Gerichts ist ebenfalls willkommen.



Vielleicht entsteht daraus eine Sammlung, die weit mehr bietet als gute Rezepte: ein kleines Stück Gemeinschaft zum Nachkochen und Weitergeben. Und wer weiß – vielleicht wird daraus sogar ein gemeinsames St. Sebastian-Rezeptbuch. schu/ Anne Miranda-Poen





It's Krimi-Time in der Bücherei St. Lioba

Dreimal im Jahr lädt die Bücherei St. Lioba zu einem gemütlichen Literaturabend bei Sekt, Getränken und Knabbereien ein. Diesen September nun stand alles unter dem Motto „Krimi(reihen)", denn die Bücherei beherbergt zahlreiche mehr oder weniger bekannte Krimireihen im tiefen Makrokosmos ihres Buchbestandes.
Die Bandbreite reicht dabei tatsächlich von Cosy Crimes (gemütlichen Krimis) über Regionalkrimis (Taunus, Bretagne oder Provence), über Krimikomödien bis zu spannenden Thrillern und alle diese Reihen haben ihre eigene treue Leserschaft.

Die Krimifans wurden am Eingang bereits von einer Blutspur begrüßt, bevor sie in der Mitte der Bücherei ein reiches Sammelsurium an Krimiutensilien vorfanden, die sie direkt ins Thema einführten. Bei Sekt und Knabberzeug durften die Anwesenden bei einem vergnüglichen Krimi-Jeopardy-Ratespiel Ermittlerduos, Krimiorte, Marotten und mehr oder weniger bekannte charakteristische Merkmale aus den unterschiedlichsten alten und neuen Krimis erraten. Dabei lernten auch die nichtkrimiaffinen Leserinnen so ganz nebenbei jede Menge Interessantes aus dem Krimibestand kennen.

Zusätzlich versuchten sich die Krimifreundinnen an „Murdokus" – Logikrätsel nach Sudoku-Manier – selbst als Ermittlerinnen. Leiterin Beate Tilg umrahmte die Krimi-Time mit zwei kuriosen Minikrimis aus der Feder von Walter Landin (+2021). Wie bei jedem Literaturabend wurden die neu eingestellten Romane vorgestellt, die zum großen Teil noch am gleichen Abend ausgeliehen wurden.

Der letzte Literaturabend in diesem Jahr findet in gemütlicher adventlicher Runde am letzten Mittwoch vor dem ersten Advent in der Bücherei St. Lioba, Waldhof, **am 25. November um 18.30 Uhr** statt.
Beate Tilg





>>> Unsere Büchereien

>>> BÜCHEREI ST. LIOBA

Kirchplatz St. Lioba, Speckweg 173/Ecke Neue Heimat
Tel.: 0621 7482287 | koeb@kathma-nord.de

Öffnungszeiten:
Sonntags von 10–12.30 Uhr,
am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14–16 Uhr.
Geschlossen am 3. Juni.

>>> BÜCHEREI ST. JOSEF

Bellenstr. 67, 68163 Mannheim
Öffnungszeiten: Freitag 17–18 Uhr

>>> BÜCHEREI ST. JAKOBUS

Friedrichstr. 30, 68199 Mannheim
Öffnungszeiten: Donnerstag: 17.30–19 Uhr

>>> BÜCHEREI CHRIST KÖNIG

Römerstr. 30, 68259 Mannheim
Tel.: 0621/43744999 | KathBuecherei.ChristKoenig@ssemma.de
Web: sse-maria-magdalena.de/weitere-einrichtungen/buecherei-christ-koenig/

Öffnungszeiten:
Dienstag: 16.30–17.30 Uhr,
Donnerstag: 16–18 Uhr,
Freitag: 13–14.15 Uhr (an Schultagen),
Samstag: 10.30–12.30 Uhr

>>> BÜCHEREI ST. BRUDER KLAUS

Kolpingstr. 9, 68535 Edingen-Neckarhausen

Öffnungszeiten:
Sonntag: 10.30–12Uhr,
Dienstag: 11–12 Uhr,
Donnerstag: 16–17.30 Uhr

>>> BÜCHEREI ST. ANDREAS

Fichtenstr. 11a, 68535 Edingen-Neckarhausen

Öffnungszeiten:
Dienstag: 16.30–18 Uhr,
Donnerstag: 17.30–19Uhr

Bücherei Christ König: Gemeinsam über „Vatermal“ sprechen

Der Lesekreis der Bücherei Christ König beteiligt sich an der Aktion „Mannheim liest ein Buch“ und nimmt sich den Roman Vatermal von Necati Öziri vor. **Am 25. November um 19.30 Uhr** sind Interessierte eingeladen, im Gemeindezentrum Christ König, Raum Leben, Römerstraße 30 in Wallstadt, mitzudiskutieren. Nähere Informationen im Aushang bei der Bücherei oder unter:
>>> www.sse-maria-magdalena.de/weitere-einrichtungen/buecherei-christ-koenig/

>>> Buchtipp des Monats



Bar Kupershtein
„Ungebrochen – Mein Wille zu leben“

Als die Hamas-Terroristen das Nova-Musikfestival in Israel stürmten, arbeitete Bar Kupershtein dort als unbewaffneter Sicherheitsmitarbeiter. Statt zu fliehen, blieb er vor Ort, versorgte Verletzte und half bei der Evakuierung. Durch sein entschlossenes Handeln rettete er Hunderte Menschenleben. Bar Kupershtein schildert nicht nur das Grauen des 7. Oktober und die lange Gefangenschaft. In seinem Buch erzählt er auch von Zusammenhalt, Würde und gegenseitiger Hilfe unter den Geiseln, wie sie das Wenige, das ihnen zur Verfügung stand, miteinander teilten, aufeinander achteten und sich gegenseitig Hoffnung gaben. Getragen von den Gebeten seiner Familie und ihrem Glauben hielt Bar an der Hoffnung fest: Eines Tages werde ich nach Hause zurückkehren … Dies ist seine Geschichte. Und zugleich ein Mahnmal gegen Hass und ein eindringlicher Aufruf für, nicht zu vergessen und nicht wegzusehen.

– Mit freundlicher Empfehlung der KATHMAgazin-Redaktion:



Gottesdienste
vom 1.11.–29.11.2026

>>> 1.11. | 2.11. >>>

SONNTAG, 1.11.2026, ALLERHEILIGEN (H) L 1: Offb 7,2–4.9-14; L 2: 1 Joh 3,1–3; Ev: Mt 5,1–12a

08:00	**Liebfrauenkirche**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
09:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
09:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
	St. Elisabeth	**Eucharistiefeier**, Angebot für Kinder während der Predigt, Pater Anand Weis
	St. Konrad	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Manuel Gärtner
	St. Johannes	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Josef	**Wort-Gottes-Feier zu Allerheiligen mit Kommunion mit Totengedenken**, mitgestaltet von der Taizéschola, Diakon Jörg Riebold
	St. Peter, Schwetzingerstadt	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion, Pastoralassistent Philipp Engelhardt
	St. Jakobus	**Eucharistiefeier mit Gedenkfeier für die Verstorbenen der Gemeinde und des Kirchenchores St. Jakobus**; musikalischer Umrahmung durch den Chor der Gemeinde und eine besondere Gestaltung durch das Team der Tröstlichen Gottesdienste, anschl. Kirchencafé, Pfarrer Martin Wetzel
	St. Bonifatius, Friedrichsfeld	**Eucharistiefeier** mit dem Chor St. Martin, Pfarrer Theo Hipp
	St. Laurentius	**Eucharistiefeier** mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
09:50	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier Citymesse 10 vor 10**, MET, Pfarrer Andreas Ihle
10:00	**St. Hildegard**	**Eucharistiefeier** im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	Caritaszentrum Guter Hirte	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Klaus Zöllner
	Maria Hilf	**Eucharistiefeier** in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, mit Robert Jones' "Missa C" des Frauenchors der Jesuitenkirche, Pfarrer Lukas Glocker
10:30	**Caritaszentrum St. Franziskus**	**Eucharistiefeier** mit Gedenken an Verstorbenen, Pfarrer Dr. Axel Mehlmann
	Ökumenekirche St. Pius	**Johannes-Chrysostomos-Liturgie** in ökumenischer Verbundenheit, Pfarrer Gerhard Schmutz, Protodiakon Karl-Friedrich Bissantz, Pfarrer Michael Dimpfel
	Universitätsmedizin Mannheim (UMM)	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hubert Streckert
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt
	St. Josef	**Eucharistiefeier** der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde, in bulgarischer Sprache, Pfarrer Vasil Bechevski
	Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Horst Tritz
11:15	**St. Peter und Paul**	**Kindergottesdienst** für Kinder von 3 bis 10 Jahre, Kinderkirchen-Team
	St. Lioba	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Ryszard Dyc
	St. Bartholomäus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Klaus Zöllner
	St. Bonifatius, Neckarstadt	**Eucharistiefeier**, Bruder Markus Steinberger ofm
	St. Antonius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	Heilig Geist	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Lukas Glocker
	Maria Hilf	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres, Diakon Jörg Riebold
	St. Nikolaus	**Eucharistiefeier**, Bruder Raphael Kaltenecker ofm
	St. Hildegard	**Eucharistiefeier** mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres in der Philippus-kirche, Pfarrer Stephan Köppl
	St. Konrad	**Eucharistiefeier** der italienischen Gemeinde, in italienischer Sprache, Don Salvatore Lavorato
	St. Aegidius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Manuel Gärtner
	Zwölf Apostel	**Eucharistiefeier** zum Patrozinium mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	St. Peter, Ilvesheim	**Eucharistiefeier** mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, Pfarrer Dr. Joa-chim Dauer
11:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
12:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier** der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
	St. Franziskus	**Ukrainische Liturgie**, Pfarrer Andriy Chmyr

12:00	**Jesuitenkirche**	**Eucharistiefeier** der Jesuiten, Pater Gangolf Schüssler SJ
12:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
13:00	**Heilig Geist**	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
14:00	**Spitalkirche**	**Gottesdienst** der polnischen Gemeinde am Hauptfriedhof, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
	St. Antonius	**Emmaus-Café** auf dem Waldfriedhof Rheinau
	St. Andreas	**Gräbersegnung** am Friedhof Neckarhausen, Diakon Wilhelm Merkel
	St. Peter und Paul	**Gräberbesuch** Friedhof Feudenheim, Daniela Götz
	St. Nikolaus	**Eucharistiefeier** der African Catholic Community Mannheim (ACCM), in englischer Sprache, Pfarrer Dr. Jude Okocha
14:30	**St. Aegidius**	**Gräbersegnung** vor der Friedhofskapelle, Diakon Winfried Trinkaus
15:00	**St. Andreas**	**Rosenkranz**
	St. Jakobus	**Wort-Gottes-Feier** in der Trauerhalle Neckarau – Bitte das Gotteslob mitbringen, Pfarrer Martin Wetzel
	Ökumenekirche St. Pius	**Eucharistiefeier** der vietnamesischen Gemeinde, Pater Dominik Tran
	St. Laurentius	**Andacht – Gräberbesuch** auf dem Friedhof Käfertal – vor dem Friedhofskreuz zum Gedenken aller Verstorbenen, Pfarrer Stephan Köppl, Bernhard Mäder
	St. Antonius	**Gräberbesuch und Gräbersegnung** auf dem Waldfriedhof Rheinau, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Bonifatius, Neckarstadt	**Andacht zum Totengedenken** in der Trauerhalle des Hauptfriedhofs, Bruder Markus Steinberger ofm
	St. Bruder Klaus	**Gräbersegnung** am Friedhof Edingen, Pfarrer Manuel Gärtner
	St. Peter, Ilvesheim	**Gräberbesuch** Friedhof Ilvesheim Nord, Pfarrer Lukas Glocker
	St. Bartholomäus	**Gräberbesuch** auf dem Friedhof Sandhofen – Bringen Sie bitte ihr Gotteslob mit, Pfarrer Klaus Zöllner
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Bittlitanei, anschl. lateinische Vesper**, Christian Hemmersbach
	Christ König	**Ökumenischer Gräberbesuche mit Lichterweg** auf dem Friedhof Wallstadt, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg, Pfarrerin Sina Kaiser, Team Trauerbank
18:00	**St. Josef**	**Vesper** mit der Männerschola, Diakon Jörg Riebold
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
	Christ König	**Eucharistiefeier** mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, Pfarrer Manuel Gärtner
	St. Lioba	**Eucharistiefeier** für die Verstorbenen der ehemaligen SE Mannheim Nord (St. Lioba St. Franziskus und St. Elisabeth), Pfarrer Ryszard Dyc
19:00	**Kapelle im Alfred-Delp-Haus (ADH)**	**Wort-Gottes-Feier**, Magdalena Kotas
MONTAG, 2.11.2026, ALLERSEELEN		
16:00	**Ökumenekirche St. Pius**	**offene Kirche**
17:00	**St. Bonifatius,** Neckarstadt	**Stille Anbetung**
	St. Konrad	**Eucharistiefeier** im Maria Scherer Haus mit Verstorbenengedenken, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
17:30	**Maria Hilf**	**Rosenkranz**
18:00	**Kapelle Bl. Ivana Merz**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier** mit Totengedenken, Pater Werner Holter SJ
	St. Bonifatius, Neckarstadt	**Eucharistiefeier**, Bruder Franz-Leo Barden ofm
	Maria Hilf	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Martin Wetzel
	St. Josef	**Treppengebet**, Beate Diehl und Marianne Kessler
18:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
	Kapelle Bl. Ivana Merz	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
	Maria Hilf	**Anbetung, Rosenkranz und Lobpreis**, Tereza Carvalho Schmitt
19:00	**St. Antonius**	**Eucharistiefeier** mit Verstorbenengedenken, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Bartholomäus	**Eucharistiefeier** zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres der ehemaligen Pfarreien St. Bartholomäus und Guter Hirte , mitgestaltet von den Kirchenchören, Pfarrer Klaus Zöllner
19:15	**Spitalkirche**	**Totengedenken** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
19:45	**St. Elisabeth**	**Lateinische Vesper anschl. lateinische Komplet**, Christian Hemmersbach

SAMSTAG, 7.11.2026, SAMSTAG DER 31. WOCHE IM JAHRESKREIS ODER MARIENGEDÄCHTNIS AM SAMSTAG ODER HERZ-MARIÄ-SAMSTAG
L: Phil 4,10–19; Ev: Lk 16,9–15

09:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
	St. Franziskus	**Ukrainische Liturgie** für Verstorbene, Pfarrer Andriy Chmyr
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria-Scherer-Haus, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Marienvesper**, Christian Hemmersbach
17:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
	Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Horst Tritz
	Ökumenekirche St. Pius	**Eucharistiefeier** als Firmgottesdienst der „Taizè Fahrer", Bruder Franz-Leo Barden ofm
17:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
18:00	**Jesuitenkirche**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Karl Jung
	Heilig Geist	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
	St. Hildegard	**Wort-Gottes-Feier** im Pfarrhaus St. Hildegard, Diakon Johannes Schäfer
	St. Josef	**Wort-Gottes-Feier** mit Taizégesängen in der evang. Johanniskirche
	St. Peter und Paul	**Eucharistiefeier**, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St.Peter und Paul, Pfarrer Dr. Jude Okocha
	St. Andreas	**Eucharistiefeier** mit Totengedenken für die Verstorbenen des Jahres, Pfarrer Dr. Joachim Dauer
	Diakonissenkrankenhaus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Christian Nötzel
	St. Theresia	**Wort-Gottes-Feier**, Helmut Losert
18:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
19:30	**Spitalkirche**	**Anbetung** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache
20:30	**Liebfrauenkirche**	**Te Deum – Musik.Stille.Gebet**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek

SONNTAG, 8.11.2026, 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L 1: Weish 6,12-16; L 2: 1 Thess 4,13-18 oder 1 Thess 4,13-14; Ev: Mt 25,1-13

05:00	**St. Lioba**	**Eucharistiefeier** der eritreischen Gemeinde, in eritreischer Sprache
08:00	**Liebfrauenkirche**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
09:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
	St. Michael	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Klaus Zöllner
	Herz Jesu	**Eucharistiefeier**, Bruder Franz-Leo Barden ofm
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier** zur Eröffnung der Kurpfälzer Sozialtage, Dr. Thomas Dietrich, Pfarrer Lukas Glocker
	St. Konrad	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Johannes	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion, Markus Förderer
	St. Josef	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	St. Laurentius	**Eucharistiefeier** musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Laurentius mit Gedenken an verstorbene Mitglieder, Pfarrer Stephan Köppl
	St. Peter, Schwetzingerstadt	**Eucharistiefeier** mit **Kindergottesdienst**, Pfarrer Manuel Gärtner
	St. Jakobus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Martin Wetzel
09:50	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier Citymesse 10 vor 10**, Pfarrer Karlheinz Gaiser
10:00	**St. Hildegard**	**Eucharistiefeier** im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	Caritaszentrum Guter Hirte	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hermann Bechtold
	Maria Hilf	**Eucharistiefeier** in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
10:30	**Caritaszentrum St. Franziskus**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Axel Mehlmann
	Universitätsmedizin Mannheim (UMM)	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Christian Nötzel
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt
	St. Josef	**Eucharistiefeier** der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde, in bulgarischer Sprache, Pfarrer Vasil Bechevski
11:15	**St. Lioba**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Klaus Zöllner
	St. Bartholomäus	**Eucharistiefeier**, Pater Anand Weis

11:15	**St. Bonifatius,** Neckarstadt	**Eucharistiefeier**, Bruder Raphael Kaltenecker ofm
	St. Antonius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Konrad	**Eucharistiefeier** der italienischen Gemeinde, in italienischer Sprache, Don Salvatore Lavorato
	Maria Hilf	**Eucharistiefeier als Familiengottesdienst** mit dem Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer", anschl. Lebendiger Kirchplatz, Pfarrer Manuel Gärtner, Gemeindereferentin Sandra Nitsche und Team
	Maria Königin	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunion und Kindergottesdienst**, Bernhard Lindner
	St. Aegidius	**Eucharistiefeier mit Totengedenken**, im Anschluss Empfang zum 40jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Dauer, Pfarrer Dr. Joachim Dauer
	Heilig Geist	**Gottesklang – Wort und Musik am Sonntag Vormittag**, Diakon Frank Weisbrodt
	Zwölf Apostel	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	St. Peter und Paul	**Wort-Gottes-Feier**, Daniela Götz, Stefanie Janho, Gertrud Ling
11:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier** der Jesuiten, Pater Ralf Klein SJ
12:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier** der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
	St. Franziskus	**Ukrainische Liturgie**, Pfarrer Andriy Chmyr
12:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
13:00	**Heilig Geist**	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Bittlitanei anschl. lateinische Vesper**, Christian Hemmersbach
18:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier** der albanischen Gemeinde, in albanischer Sprache, Pfarrer Albert Krista
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
	Christ König	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Martin Wetzel
	St. Antonius	**feel Go(o)d – Segen, Lobpreis, Impuls, Gebet**, Pastoralreferent Matthias Leis
	St. Bruder Klaus	**Jugendgottesdienst „Sonntags um Sechs"** zum Thema „Macht Macht Sinn?" mit anschl. Pizza-Essen
18:30	**St. Hildegard**	**Wort-Gottes-Feier** als Wofa Gottesdienst – „Salz in der Suppe"; im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Getränk und Knabbereien, Team
19:00	**Kapelle im Alfred-Delp-Haus (ADH)**	**Wort-Gottes-Feier**, Pastoralassistent Philipp Engelhardt
19:30	**St. Bonifatius,** Neckarstadt	**Taizé-Gebet**, Bruder Franz-Leo Barden ofm
20:00	**Ökumenekirche St. Pius**	**Lied zur Nacht – Neues geistliches Lied**, inspirierende Texte, Bernhard Hübner
MITTWOCH, 11.11.2026, HEILIGER MARTIN, BISCHOF VON TOURS [397] (G) L: Tit 3,1–7; Ev: Lk 17,11–19 oder L: Jes 61,1–3a Ev: Mt 25,31–40		
08:30	**St. Nikolaus**	**Rosenkranz**
09:00	**Heilig Geist**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jude Okocha
	St. Nikolaus	**Eucharistiefeier**, Bruder Raphael Kaltenecker ofm
	St. Hildegard	**Laudes** im Pfarrhaus St. Hildegard
09:30	**Christ König**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Stephan Köppl
10:00	**St. Hildegard**	**Eucharistiefeier** im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	Caritaszentrum Guter Hirte	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Klaus Zöllner
12:05	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier** Citymesse, Pfarrer Bernhard Schneider
14:15	**Unionshaus**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Stephan Köppl
17:00	**Christ König**	**Ökumenischer Martinsgottesdienst** der Grundschulkinder, Pfarrerin Sina Kaiser, Pastoralreferent Hennadi Shimoail
	St. Laurentius	**Ökumenischer Stationenweg zu St. Martin:** 17–19 Uhr, versch. Stationen rund um die St. Laurentiuskirche und Unionskirche. Bitte die Laterne nicht vergessen.
17:25	**St. Theresia**	**Rosenkranz**
17:30	**St. Lioba**	**Medjugorje Gebetskreis**, Alfred Pahl
18:00	**Kapelle Bl. Ivana Merz**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, Pater Gangolf Schüssler SJ
	St. Theresia	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Jakobus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Martin Wetzel
	St. Hildegard	**Eucharistiefeier** mit Seelenamt in der Philippuskirche, Pater Anand Weis
	St. Franziskus	**Ukrainische Liturgie**, Pfarrer Andriy Chmyr

18:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
	Kapelle Bl. Ivana Merz	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
	St. Aegidius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
19:00	**Spitalkirche**	**Marienandacht** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
SAMSTAG, 14.11.2026, SAMSTAG DER 32. WOCHE IM JAHRESKREIS ODER MARIENGEDÄCHTNIS AM SAMSTAG (G) L: 3 Joh 5–8; Ev: Lk 18,1–8		
09:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria-Scherer-Haus, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Marienvesper**, Christian Hemmersbach
17:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier zum Caritas-Aktionstag "Eine Million Sterne"**, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	St. Bonifatius, Neckarstadt	**Wort-Gottes-Feier** zu St. Martin mit anschließendem Martinsumzug, Bruder Franz-Leo Barden ofm
17:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
18:00	**Guter Hirte**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Ryszard Dyc
	St. Franziskus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Manuel Gärtner
	St. Bonifatius, Friedrichsfeld	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Joachim Dauer
	Heilig Geist	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
	St. Hildegard	**Wort-Gottes-Feier** im Pfarrhaus St. Hildegard, Diakon Johannes Schäfer
	St. Theresia	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Peter und Paul	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jude Okocha
	Diakonissenkrankenhaus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Christian Nötzel
	Maria Königin	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Stephan Köppl
18:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
SONNTAG, 15.11.2026, 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS L 1: Spr 31,10–13.19–20.30–31*; L 2: 1 Thess 5,1–6; Ev: Mt 25,14–30 oder Mt 25,14–15.19–21		
08:00	**Liebfrauenkirche**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
09:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
	St. Elisabeth	**Eucharistiefeier** zum Patrozinium mit dem Kirchenchor, Pfarrer Klaus Zöllner
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Lukas Glocker
	St. Johannes	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Josef	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion, Beate Diehl
	St. Peter, Schwetzingerstadt	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion und Kindergottesdienst, Diakon Frank Weisbrodt
	St. Jakobus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	St. Konrad	**Wort-Gottes-Feier**, Anja und Daniel Gerard
09:50	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier Citymesse 10 vor 10**, MET
10:00	**St. Hildegard**	**Eucharistiefeier** im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	Caritaszentrum Guter Hirte	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hermann Bechtold
	Maria Hilf	**Eucharistiefeier** in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
	St. Laurentius	**Ökumenisches Friedensgebet zum Volkstrauertag:** Friedhof Käfertal (Alter Postweg 26, Käfertal; bei schlechtem Wetter Unionskirche, Unionstr. 6), Pfarrerin Almut Hundhausen-Hübsch, Dr. Angelika Pfützer
10:30	**Caritaszentrum St. Franziskus**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Axel Mehlmann
	Universitätsmedizin Mannheim (UMM)	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Christian Nötzel
	St. Bruder Klaus	**Eucharistiefeier** zum Abenteuerlandgottesdienst, Pfarrer Dr. Joachim Dauer
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt
	St. Josef	**Eucharistiefeier** der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde, in bulgarischer Sprache, Pfarrer Vasil Bechevski
	Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Horst Tritz
11:15	**St. Lioba**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Ryszard Dyc

11:15	**St. Bartholomäus**	**Eucharistiefeier**, Pater Anand Weis
	St. Bonifatius, Neckarstadt	**Eucharistiefeier** mit Kinderkirche, Bruder Franz-Leo Barden ofm
	St. Antonius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	Heilig Geist	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hubert Streckert
	Maria Hilf	**Wort-Gottes-Feier**, Birgit und Wolfgang Klump
	St. Nikolaus	**Eucharistiefeier**, Bruder Raphael Kaltenecker ofm
	St. Hildegard	**Eucharistiefeier** in der Philippuskirche, Pfarrer Stephan Köppl
	St. Konrad	**Eucharistiefeier** der italienischen Gemeinde, in italienischer Sprache, Don Salvatore Lavorato
	St. Aegidius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Manuel Gärtner
	Zwölf Apostel	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	St. Peter, Ilvesheim	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
	Ökumenekirche St. Pius	**Ökumenischer Gottesdienst**, Pfarrer Lukas Glocker, Diakon Manfred Froese
11:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier** der Jesuiten, Pater Tobias Zimmermann SJ, Pater Johann Spermann SJ
12:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier** der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
12:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
13:00	**Heilig Geist**	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
14:00	**St. Nikolaus**	**Eucharistiefeier** der African Catholic Community Mannheim (ACCM) - in englischer Sprache, Pfarrer Dr. Jude Okocha
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Bittlitanei anschl. lateinische Vesper**, Christian Hemmersbach
17:00	**St. Franziskus**	**Ukrainische Liturgie**, Pfarrer Andriy Chmyr
17:30	**Maria Hilf**	**Kinderabendkirche zu St. Martin** anschließend „Ein Lichtermeer zu Martins Ehr", Gemeindereferentin Mariell Winter, Katharina Paulus, Melanie Slota
18:00	**Jesuitenkirche**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
	Christ König	**Ökumenischer Taizégottesdienst** in der evangelischen Petruskirche, Team
19:00	**Kapelle im Alfred-Delp-Haus (ADH)**	**Wort-Gottes-Feier**, Pastoralassistent Philipp Engelhardt
SAMSTAG, 21.11.2026, UNSERE LIEBE FRAU IN JERUSALEM (G) L: Offb 11,4–12; Ev: Lk 20,27–40 oder L: Sach 2,14–17; Ev: Mt 12,46–50		
09:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
10:00	**St. Franziskus**	**Ukrainische Liturgie**, Pfarrer Andriy Chmyr
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria-Scherer-Haus, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
12:00	**Maria Hilf**	**Andacht zum Sternsingertag**, Pfarrer Martin Wetzel
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Marienvesper**, Christian Hemmersbach
17:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
	Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Horst Tritz
17:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
18:00	**Jesuitenkirche**	**Eucharistiefeier** I **Cäcilienmesse**, Pfarrer Lukas Glocker
	Heilig Geist	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
	St. Hildegard	**Wort-Gottes-Feier** im Pfarrhaus St. Hildegard, Diakon Johannes Schäfer
	St. Peter und Paul	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jude Okocha
	St. Andreas	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Joachim Dauer
	Diakonissenkrankenhaus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hubert Streckert
	St. Theresia	**Eucharistiefeier** mit Cäcilienfeier Kirchenchor, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	Ökumenekirche St. Pius	**Eucharistiefeier** in ökumenischer Verbundenheit, Pfarrer Karl Jung
18:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
	Liebfrauenkirche	**Amici di San Filippo** – heute nach der Kirche von morgen fragen, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
19:00	**St. Sebastian**	**Eucharistische Anbetung** der italienischen Gemeinde, in italienischer Sprache, Don Salvatore Lavorato
20:30	**Liebfrauenkirche**	**Te Deum – Musik.Stille.Gebet**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek

>>> 22.11. | 28.11. | 29.11. >>>

SONNTAG, 22.11.2026, LETZTER SONNTAG IM JAHRESKREIS - CHRISTKÖNIGSSONNTAG (H)
L 1: Ez 34,11–12.15-17; L 2: 1 Kor 15,20–26.28; Ev: Mt 25,31–46

05:00	**St. Lioba**	**Eucharistiefeier** der eritreischen Gemeinde, in eritreischer Sprache
08:00	**Liebfrauenkirche**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
09:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
	St. Michael	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Klaus Zöllner
	Herz Jesu	**Eucharistiefeier**, Bruder Franz-Leo Barden ofm
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Josef	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Karl Jung
	St. Laurentius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Stephan Köppl
	St. Peter, Schwetzingerstadt	**Eucharistiefeier** mit Kindergottesdienst, Pfarrer Theo Hipp
	St. Jakobus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Martin Wetzel
09:50	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier Citymesse 10 vor 10**, MET
10:00	**St. Hildegard**	**Eucharistiefeier** im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	Caritaszentrum Guter Hirte	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hermann Bechtold
	Maria Hilf	**Eucharistiefeier** in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
10:30	**Caritaszentrum St. Franziskus**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Ryszard Dyc
	Ökumenekirche St. Pius	**Eucharistiefeier** der Rumänischen Gemeinde, in rumänischer Sprache, Pfarrer Dan-Cristian Visa
	Universitätsmedizin Mannheim (UMM)	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hubert Streckert
	St. Konrad	**Eucharistiefeier zum Patrozinium**, gemeinsam mit der italienischen Gemeinde, Don Salvatore Lavorato
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt
	St. Josef	**Eucharistiefeier** der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde, in bulgarischer Sprache, Pfarrer Vasil Bechevski
11:15	**St. Lioba**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Klaus Zöllner
	St. Bartholomäus	**Eucharistiefeier**, Pater Anand Weis
	St. Bonifatius, Neckarstadt	**Eucharistiefeier**, Bruder Markus Steinberger ofm
	St. Antonius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Lukas Glocker
	Heilig Geist	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion, Beatrice Wägele
	Maria Hilf	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	Maria Königin	**Wort-Gottes-Feier** zum Gedenken an die Verstorbenen der Gemeinde mit Kommunion und **Kindergottesdienst**, Annette Hübner
	St. Aegidius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Manuel Gärtner
	Zwölf Apostel	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
	Christ König	**Familiengottesdienst**, Pfarrer Dr. Joachim Dauer, Pastoralreferent Hennadi Shimoail, Gemeindereferentin Elisabeth Stöhr
	St. Peter, Ilvesheim	**Eucharistiefeier zu Cäcilia** mit Kirchenchor, Pfarrer Stephan Köppl
	St. Bonifatius, Friedrichsfeld	**Wort-Gottes-Feier** zum Start der Erstkommunionvorbereitung, Gemeindereferentin Sandra Waindok
	Guter Hirte	**Eucharistiefeier** zum Kirchweihfest, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
11:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier** der Jesuiten, Pater Werner Holter SJ
12:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier** der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
	St. Franziskus	**Ukrainische Liturgie**, Pfarrer Andriy Chmyr
12:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
13:00	**Heilig Geist**	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Bittlitanei anschl. lateinische Vesper**, Christian Hemmersbach
	Spitalkirche	**Eucharistiefeier** der slowakischen Gemeinde, Pfarrer Dr. Peter Hydumac
18:00	**Jesuitenkirche**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
19:00	**Kapelle im Alfred-Delp-Haus (ADH)**	**Eucharistiefeier**, Don Salvatore Lavorato

SAMSTAG, 28.11.2026, SAMSTAG DER 34. WOCHE IM JAHRESKREIS L: Offb 22,1–7; Ev: Lk 21,34–36		
09:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
10:00	**Christ König**	**Firmung**, Generalvikar Christoph Neubrand
	Maria Hilf	**Firmung**, musikalische Gestaltung durch die „Almenhöfer Osterspatzen"; im Anschluss Sektempfang, Domkapitular Bernd Gehrke
	St. Franziskus	**Ukrainische Liturgie** – Gedenken der Opfer des Holodomor in der Ukraine 1932-1933, Pfarrer Andriy Chmyr
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria-Scherer-Haus, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Marienvesper**, Christian Hemmersbach
17:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
	St. Bonifatius, Neckarstadt	**Firmung**, Generalvikar Christoph Neubrand
	Guter Hirte	**Firmung**, Domkapitular Bernd Gehrke
17:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
	Spitalkirche	**Anbetung** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache
18:00	**St. Sebastian**	**Stay & Pray – Gebet, Gesang, Gespräch, Gott begegnen** – die Komplet – mit euch. Segen, Diakon Christian Möhrs und Team
	Guter Hirte	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Klaus Zöllner
	St. Franziskus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Ryszard Dyc
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, Pater Gangolf Schüssler SJ
	Heilig Geist	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
	St. Hildegard	**Wort-Gottes-Feier** im Pfarrhaus St. Hildegard, Diakon Johannes Schäfer
	St. Theresia	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Peter und Paul	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Jude Okocha
	Diakonissenkrankenhaus	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion, Gemeindereferentin Cordula Mlynski
	Maria Königin	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Karlheinz Gaiser
	St. Laurentius	**Ein etwas anderes Nachtgebet – Hab Mut – Steh auf gegen Gewalt an Frauen**; auf der Seitenempore; gestaltet von den kfd Frauen von St. Laurentius und evangelische Frauen der Unionsgemeinde mit der Band Skyline
	St. Andreas	**Eucharistiefeier** zum Patrozinium mit dem Chor St. Martin, anschl. Empfang auf dem Kirchplatz, Pfarrer Dr. Joachim Dauer
18:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
SONNTAG, 29.11.2026, ERSTER ADVENTSSONNTAG L 1: Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7; L 2: 1 Kor 1,3–9; Ev: Mk 13,33–37 oder Mk 13,24–37		
05:00	**St. Lioba**	**Eucharistiefeier** der eritreischen Gemeinde, in eritreischer Sprache
08:00	**Liebfrauenkirche**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
09:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Vikar Dr. Kamil Wiącek
	St. Elisabeth	**Eucharistiefeier** mit Angebot für Kinder während der Predigt, Pfarrer Karl Jung
	St. Johannes	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	St. Josef	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion, Diakon Jörg Riebold
	St. Peter, Schwetzingerstadt	**Wort-Gottes-Feier** mit Kommunion und Kindergottesdienst, Pastoralreferent Bernhard Boudgoust
	St. Bruder Klaus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Johannes Treffert
	Jesuitenkirche	**Firmung**, Generalvikar Christoph Neubrand
	St. Jakobus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Martin Wetzel
	St. Konrad	**Wort-Gottes-Feier**, Anja und Daniel Gerard
09:50	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier Citymesse 10 vor 10**, Pfarrer Karlheinz Gaiser
10:00	**St. Hildegard**	**Eucharistiefeier** im Joseph-Bauer-Haus, Pater Werner Holter SJ
	Caritaszentrum Guter Hirte	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hermann Bechtold
	Maria Hilf	**Eucharistiefeier** in der Seniorenresidenz Niederfeld, Pfarrer Klaus Bader
10:30	**Caritaszentrum St. Franziskus**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Axel Mehlmann
	Universitätsmedizin Mannheim (UMM)	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Christian Nötzel
11:00	**St. Konrad**	**Eucharistiefeier** im Maria Scherer Haus, Pfarrer Wolfgang Oberschmidt

>>> 29.11.

11:00	**St. Josef**	**Eucharistiefeier** der bulgarisch-orthodoxen Gemeinde, in bulgarischer Sprache, Pfarrer Vasil Bechevski
	Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Horst Tritz
	Christ König	**Wort-Gottes-Feier**, Hiltrud Konetschny, Eva Maria Tauchnitz
11:15	**St. Lioba**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Karl Jung
	St. Bartholomäus	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Ryszard Dyc
	St. Bonifatius, Neckarstadt	**Eucharistiefeier**, Bruder Franz-Leo Barden ofm
	St. Antonius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
	Heilig Geist	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Hubert Streckert
	Maria Hilf	**Wort-Gottes-Feier**, anschließend Lebendiger Kirchplatz To Go, Donata Fries und Martin Viertelhaus
	Maria Hilf	**Kindergottesdienst**, Melanie Slota, Katharina Paulus
	St. Nikolaus	**Eucharistiefeier**, Bruder Markus Steinberger ofm
	St. Hildegard	**Eucharistiefeier** in der Philippuskirche, Pfarrer Dr. Joachim Dauer
	St. Konrad	**Eucharistiefeier** der italienischen Gemeinde, in italienischer Sprache, Don Salvatore Lavorato
	Ökumenekirche St. Pius	**Eucharistiefeier** in ökumenischer Verbundenheit, Pfarrer Dr. Jude Okocha
	St. Aegidius	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Manuel Gärtner
	Zwölf Apostel	**Eucharistiefeier** Concordia begleitet, Pfarrer Lukas Glocker
	St. Peter, Ilvesheim	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
11:30	**Spitalkirche**	**Eucharistiefeier** der polnischen Gemeinde, in polnischer Sprache, Pfarrer Boguslaw Banach
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier** der Jesuiten, Pater Gangolf Schüssler SJ
12:00	**St. Sebastian**	**Eucharistiefeier** der spanischsprachigen Gemeinde, Pfarrer Bernhard Schneider
	St. Franziskus	**Ukrainische Liturgie**, Pfarrer Andriy Chmyr
12:30	**Heilig Geist**	**Rosenkranz** der kroatischen Gemeinde
13:00	**Heilig Geist**	**Eucharistiefeier** der kroatischen Gemeinde, in kroatischer Sprache, Pfarrer Robert Ružić
16:00	**St. Elisabeth**	**Lateinische Bittlitanei anschl. lateinische Vesper**, Christian Hemmersbach
18:00	**St. Peter,** Ilvesheim	**Eucharistiefeier** als NeXt im Gemeindehaus, NeXt-Team
	Jesuitenkirche	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
19:00	**Kapelle im Alfred-Delp-Haus (ADH)**	**Eucharistiefeier**, Pfarrer Theo Hipp
19:30	**St. Bonifatius,** Neckarstadt	**Taizé-Gebet**, Bruder Franz-Leo Barden ofm

GOTTESDIENSTE
Alle Termine finden auch Sie online auf:
KATHMA.DE

>>> TERMINE ZUR BEICHTE

4.11.	**St. Theresia**	**18:45**	Beichte , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
6.11.	**Jesuitenkirche**	**17:00**	Beichte , Pfarrer Karl Jung
	St. Johannes	**18:45**	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
7.11.	**St. Sebastian**	**16:00**	Beichte , Pfarrer Theo Hipp
	Jesuitenkirche	**16:00**	Beichte , Pfarrer Karl Jung
	St. Peter und Paul	**16:00**	Beichte, Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg
11.11.	**St. Theresia**	**18:45**	Beichte , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
13.11.	**Jesuitenkirche**	**17:00**	Beichte , Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
	St. Johannes	**18:45**	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
14.11.	**St. Sebastian**	**16:00**	Beichte , Pfarrer Karlheinz Gaiser
	Jesuitenkirche	**16:00**	Beichte , Pfarrer Manuel Gärtner
	St. Theresia	**19:00**	Beichte , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
18.11.	**St. Theresia**	**18:45**	Beichte , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
20.11.	**Jesuitenkirche**	**17:00**	Beichte , Pfarrer Dr. Joachim Dauer
	St. Johannes	**18:45**	Beichte, Pfarrer Dr. Winfrid Keller
21.11.	**St. Sebastian**	**16:00**	Beichte , Pfarrer Theo Hipp
	Jesuitenkirche	**16:00**	Beichte , Pfarrer Lukas Glocker
24.11.	**St. Franziskus**	**18:00**	Beichte, Einkehrtag der Männer , Pfarrer Ryszard Dyc
25.11.	**St. Theresia**	**18:45**	Beichte , Pfarrer Dr. Winfrid Keller
27.11.	**Jesuitenkirche**	**17:00**	Beichte , Pfarrer Dr. Oliver Wintzek
28.11.	**St. Sebastian**	**16:00**	Beichte , Pfarrer Theo Hipp
	Jesuitenkirche	**16:00**	Beichte , Pater Gangolf Schüssler SJ
	St. Theresia	**19:00**	Beichte , Pfarrer Dr. Winfrid Keller

BEICHTTERMINE DER GEMEINDEN ANDERER MUTTERSPRACHE >>>

>>> BEICHTTERMINE DER GEMEINDEN ANDERER MUTTERSPRACHE

1.11.	Ökumenekirche St. Pius	14:00	Beichte der vietnamesischen Gemeinde, Pater Dominik Tran
Sonntags (1.11 .–29.11.)			
	Heilig Geist	12:30	Beichte der kroatischen Gemeinde, Pfr. Robert Ružić
Mo–Do (2.11.–30.11)			
	Kapelle Bl. Ivana Merz	18:00	Beichte der kroatischen Gemeinde, Pfr. Robert Ružić
4. + 11.11.	Spitalkirche	18:00	Beichte der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
6.11.	St. Franziskus	17:00	Beichte der Ukrainischen Gemeinde
	Spitalkirche	17:00	Beichte der polnischen Gemeinde, Pfarrer Boguslaw Banach
7.11.	Spitalkirche	17:30	Beichte der polnischen Gemeinde, Vikar Dr. Kamil Wiącek
8.11.	St. Sebastian	17:30	Beichte der albanischen Gemeinde, Pfarrer Albert Krista
Mi + Fr (11.11.–27.11.)			
	Spitalkirche	18:00	Beichte der polnischen Gemeinde, Vikar Dr. Kamil Wiącek
21.11.	Spitalkirche	18:00	Beichte der polnischen Gemeinde, Vikar Dr. Kamil Wiącek

Kirchorte
in alphabetischer Reihenfolge >

>>> ALMENHOF
Maria Hilf
August-Bebel-Straße 49, 68199 Mannheim

>>> BLUMENAU
St. Michael
Aschersleebener Weg 10, 68307 Mannheim

>>> CASTERFELD
St. Konrad
Im Wirbel 58, 68219 Mannheim

>>> EDINGEN
St. Bruder Klaus
Goethestraße,
68535 Edingen-Neckarhausen

>>> FRIEDRICHSFELD
St. Bonifatius
Neudorfstraße 15, 68229 Mannheim

>>> FEUDENHEIM
St. Peter und Paul
Hauptstraße 45, 68259 Mannheim

>>> GARTENSTADT
St. Elisabeth
Am Kiefernbühl, 68305 Mannheim
Schönstatt-Kapelle
Rottannenweg 41, 68305 Mannheim

>>> ILVESHEIM
St. Peter
Pfarrstraße 1a, 68549 Ilvesheim

>>> INNENSTADT MANNHEIM
Jesuitenkirche
A 4, 2, 68159 Mannheim
St. Sebastian
F 1, 6, 68159 Mannheim
St. Matthäus/Spitalkirche
E6,1–3, 68159 Mannheim
Kapelle Bl. Ivana Merz
D6, 9–11, 68159 Mannheim

>>> JUNGBUSCH
Liebfrauen
Luisenring 33, 68159 Mannheim

>>> KÄFERTAL
St. Laurentius
Wormser Straße 11, 68309 Mannheim
St. Hildegard
Gemeindehaus: Dürkheimer Straße 88,
Philippus-Kirche: Deidesheimer Str. 25,
beide 68309 Mannheim

>>> LINDENHOF
St. Josef
Bellenstraße 65, 68163 Mannheim

>>> NECKARAU
St. Jakobus
Rheingoldtraße 11, 68199 Mannheim

>>> NECKARHAUSEN
St. Andreas
Fichtenstraße 11a,
68535 Edingen-Neckarhausen

>>> NECKARSTADT
Herz Jesu
Pestalozzistraße 19, 68169 Mannheim
St. Bernhard
Max-Joseph-Straße 42–44,
68167 Mannheim
St. Nikolaus
Hansastraße 1, 68169 Mannheim
St. Bonifatius
Friedrich-Ebert-Straße 34,
68167 Mannheim

>>> NEUOSTHEIM
St. Pius
Holbeinstraße 15, 68163 Mannheim

>>> NEUHERMSHEIM
Maria Königin
Hermsheimer Straße 79, 68163 Mannheim

>>> PFINGSTBERG
St. Theresia
Sommerstraße (Ecke Pfingstbergstr.),
68219 Mannheim

>>> RHEINAU
St. Antonius
Rheinauer Ring 262, 68219 Mannheim
St. Johannes
Frobeniusstraße 30, 68219 Mannheim

>>> SANDHOFEN
St. Bartholomäus
Schönauer Straße 30, 68307 Mannheim

>>> SCHÖNAU
Guter Hirte
Kattowitzer Zeile 70, 68307 Mannheim
Caritaszentrum Guter Hirte
Gryphiusweg 62, 68307 Mannheim

>>> SCHWETZINGERSTADT-OSTSTADT
Heilig Geist
Moltkestraße 14, 68165 Mannheim
St. Peter
Augartenstraße 94, 68165 Mannheim

>>> SECKENHEIM
St. Aegidius
Stengelstraße 1, 68239 Mannheim

>>> VOGELSTANG
Zwölf Apostel
Geraer Ring 7, 68309 Mannheim

>>> WALDHOF
St. Franziskus
Speckweg 1, 68305 Mannheim
Caritaszentrum St. Franziskus
Speckweg 15, 68305 Mannheim
St. Lioba
Neue Heimat 1, 68305 Mannheim

>>> WALLSTADT
Christ-König
Römerstraße 34, 68259 Mannheim

Bildungsangebote: Geschichte, Kunst und neue Perspektiven

>>> Zwischen künstlicher Intelligenz und mittelalterlicher Heiligenlegende, zwischen Erinnerungen an 1964 und der Frage, woran Freundschaften zerbrechen: Die Bildungsangebote im November eröffnen ungewöhnliche Perspektiven auf Vergangenheit und Gegenwart.

Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara – Innenstadt

„… und dann war da Chiara“ – Lesung und Musik

4. November, 18.30 Uhr: In ihrem Roman erzählt Kristin Wolz von Klara, die auf einer Reise nach Assisi der heiligen Chiara begegnet. Krankheit, Enttäuschungen und alte Wunden stellen ihren Lebensentwurf infrage. Die Lesung fragt, was die mittelalterliche Heilige heutigen Menschen mitgeben kann. Bernadette Pack begleitet den Abend mit Gesang und Shrutibox. Eintritt: 4 Euro an der Abendkasse.

Künstliche Intelligenz verstehen und nutzen

25. November, 2. und 9. Dezember, jeweils 18–20 Uhr: Wie funktioniert KI, welche Anwendungen helfen im Alltag und Beruf, und welche gesellschaftlichen Fragen wirft sie auf? Joyce Hoffmann und Jannis Weckesser vermitteln in drei Modulen Grundlagen, praktische Anwendungen und ethische Perspektiven. Die Termine sind nur gemeinsam buchbar. Beitrag: 30 Euro.
Anmeldung bis 16. November unter:
sanctclara.de oder 0621 178570.
Ort: B 5, 19, Innenstadt.

„Back to Sixty-Four“ – Lichtbildvortrag Bildungswerk St. Peter – Ilvesheim

5. November, 19 Uhr: Was bewegte die Menschen 1964? Hartwig Trinkaus blickt auf Politik, Gesellschaft, Kirche, Sport und Technik zurück. Im Gemeindehaus St. Peter, Pfarrstraße 1b, in Ilvesheim können Besucherinnen und Besucher eigene Erinnerungen mit den Erzählungen der Elterngeneration vergleichen.



Kirchenführung Zwölf-Apostel-Kirche – Vogelstang

8. November, 16–17.30 Uhr: Die Zwölf-Apostel-Kirche ist die einzige vollständig durchkonstruierte Kirche des Ludwigshafener Künstlers Roland Peter Litzenburger. Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg stellt das künstlerische Gesamtkunstwerk am Geraer Ring 7, Vogelstang, im Nachklang des Patroziniums vor.

„Farbe trifft auf Melodie – Der Klang der Trommeln“ kfd St. Konrad – Rheinau

21. November, 14 Uhr: Die „Trommelmädels talita kum“ präsentieren afrikanische Rhythmen, Lieder und Geschichten. Dazu zeigt Patricia Romeis ihre Bilder. Die Gäste können selbst kreativ werden und ein kleines Kunstwerk gestalten. Kaffee und afrikanische Köstlichkeiten runden den Nachmittag der kfd St. Konrad im Gemeindehaus von St. Konrad, Am Geheugraben/Ecke Vorderer Sporwörth, Rheinau.

Generation Porno: Was Kinder online sehen

Cyber-Grooming ist eine Form sexualisierter Gewalt im Netz. Die ZDF-Dokumentation „Generation Porno – Was unsere Kinder online sehen“ beleuchtet Erlebnisse Jugendlicher zwischen Neugier, Druck und Überforderung. Betroffene, Eltern und Fachleute berichten über Risiken und Schutzmöglichkeiten. Die kfd Teresa von Ávila zeigt den Film mit anschließendem Gespräch **am 23. November um 19 Uhr** in St. Peter und Paul, Hauptstraße 49, Feudenheim. Anmeldung bis 20. November. kfd Teresa von Ávila

Filmabend „Close“ Bildungswerk Christ König – Wallstadt

26. November, 18.30 Uhr: Wann zerbricht eine enge Freundschaft, weil andere sie anders deuten? Der Film "Close" erzählt von zwei Jugendlichen, deren vertraute Beziehung auf die Probe gestellt wird. Axel Müller, Theologe und Germanist, führt im Gemeindezentrum Christ König, Römerstraße 30, in den Film ein und moderiert die Diskussion. Der Eintritt ist frei.

12. Kurpfälzer Sozialtage: Vertrauen schafft Zusammenhalt



>>> Vom 8. bis 22. November Gespräche über Vertrauen, Frieden und soziale Gerechtigkeit.

Zum Auftakt der Sozialtage am Sonntag, 8. November, um 9.30 Uhr findet ein Festgottesdienst in der Mannheimer Jesuitenkirche, A4, Innenstadt, statt. Beim anschließenden Festakt spricht Gunther Krichbaum, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt.

Am Dienstag, 10. November, um 19 Uhr spricht Dr. Thadäus König, Präsident des Thüringer Landtags, in der Epiphanias- Kirche in Feudenheim über Demokratie, Freiheit und friedliches Miteinander. Die Zukunft demokratischer Prozesse beleuchtet Prof. Dr. Andrea Römmele, Vizepräsidentin der Hertie School Berlin, **am Donnerstag, 12. November, um 18 Uhr** im Johannes-Gemeindehaus auf dem Lindenhof. Politisches Kabarett bietet das Duo ONKeL fISCH **am Freitag, 13. November, um 19 Uhr** im Gemeindezentrum St. Antonius auf der Rheinau mit „Aufregen folgt Sonnenschein".

Wie gute Arbeit die Demokratie stärkt, erläutert Natalie Mühlenfeld, Bezirksleiterin der IGBCE Köln und BASF-Aufsichtsrätin, **am Dienstag, 17. November, um 19 Uhr** im katholischen Gemeindezentrum St. Michael in Ludwigshafen-Maudach. Der Besinnungstag „Dein Reich komme" lädt **am Abschlusstag 22. November, ab 15.30 Uhr** ins Alfred-Delp-Haus in Hemsbach ein. Ehrenpräses Friedbert Böser und Pater Burghard Weghaus SJ geben Impulse dazu, wie gesellschaftliches Engagement mit der Perspektive Jesu verbunden werden kann. Veranstalter der Kurpfälzer Sozialtage ist die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Rhein-Neckar und Fachbereich Betriebsseelsorge.

Das vollständige Programm gibts auf:
>>> sozialtage.de

Gebet, Gedenken und die Frage: Wie gelingt Frieden

>>> In jedem Gottesdienst geht es um den kleinen und großen Frieden unter den Menschen, mit sich persönlich und Gott – so auch in diesen zusätzlichen spirituelle Angeboten.

>>> Gartenstadt – Meditation im Kapellchen
4. November und 2. Dezember, jeweils 17 bis 18 Uhr: Die Gemeinde St. Elisabeth lädt zur Meditation in die Schönstadtkapelle, Rottannenweg 41, ein. Gemeinsam wird für Frieden und ein liebevolles Miteinander weltweit sowie für die Gemeinde vor Ort gebetet. Alle sind willkommen.

>>> Innenstadt
– Ökumenisches Gedenken an die Reichspogromnacht
9. November, 18 Uhr: Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit erinnern in der Kirche St. Sebastian (F 1, 6) an die Schrecken der Reichspogromnacht 1938.

>>> Edingen – Abend der Lichter „Feuer"
15. November, 17 Uhr: Musik, Gesang, Bilder und Texte gestalten den meditativen Themenabend in der Kirche St. Bruder Klaus, Kolpingstraße 9, Edingen.. Im Mittelpunkt steht das Feuer in Mythologie, Heiliger Schrift, Natur und Technik. Eintritt frei; Spenden sind für notleidende Menschen in Nepal bestimmt.

>>> Innenstadt – Ökumenischen Friedensdekade 2026 „couragiert widerständig"
16. November, 18 Uhr: Es findet ein Friedensgebet in der Marktplatzkirche St. Sebastian statt.
19. November, 19 Uhr: Dr. Theodor Ziegler spricht im Haus der Katholischen Kirche Mannheim (F 2, 6) über Alternativen zu Aufrüstung und Konflikteskalation. Der Vortrag greift den Gedanken seiner ökumenischen Friedensschrift „Wer Frieden will, muss mit dem Feind reden" auf.

Gemeldet von Pax Christi – Internationale katholische Friedensbewegung, Basisgruppe Mannheim, Bernhard Seubert und Uta Koch.



Von guten Mächten wunderbar geborgen

Engel als Boten Gottes und Sinnbilder für Schutz und Geborgenheit: Die Künstlerin Maren Appel nähert sich den himmlischen Gestalten mit unterschiedlichen malerischen Techniken. Ihre Bilder laden dazu ein, Engel neu zu betrachten und Kunst und Glauben miteinander ins Gespräch zu bringen.

Die Ausstellung der Katholischen Citypastoral ist noch bis 26. November in den Schaufenstern des Haus der Katholischen Kirche , F 2, 6, Innenstadt, zu sehen. Bernhard Boudgoust

>>> TERMINE

1.11.	**9.30 Uhr: Kirchenklatsch** in St.Peter Augartenstraße, Schwetzingerstadt
	9.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion unter Mitwirkung der Taizé-Schola, St. Josef, Bellenstr. 65, Lindenhof
	18 Uhr: Vespergottesdienst mit der Männerschola, St. Josef, Bellenstr. 65, Lindenhof
02.11.	**17.15 Uhr: Auftakt des Diözesanprojektes „Rote Bank" gegen Gewalt an Frauen** in Feudenheim – kfd Teresa von Avila und St. Laurentius , St. Peter und Paul, Hauptstraße 49, Feudenheim
4.11	**15 Uhr: Mittwochstreff** mit Gedanken von Pfr. Karl Jung zu Alfred Delp SJ und Kaffee und Kuchen, Gemeindehaus St. Josef, Bellenstr. 65, Lindenhof
	13 Uhr: Segensfeier am Priestergrab mit Pfarrer Lukas Glocker, Hauptfriedhof Mannheim (Nahe Friedhofsamt)
7.11.	**17–23 Uhr: Lange Nacht der Kunst und Genüsse S. 29**
8.11.	**15 Uhr: Salesianischer Gebetskreis**, Sitzungszimmer Maria Hilf, August-Bebel-Str. 49, Almenhof
	15.30 Uhr: Jahreshauptversammlung des Kirchenchores von St. Laurentius, im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen, St. Laurentius, Wormser Str. 12, Käfertal
10.11.	**12 - 18 Uhr: Über Worte hinaus: Maria Magdalena -** Fahrt zur Ausstellung in das Städel-Museum Frankfurt Treffpunkt: Eingangsbereich Hauptbahnhof Mannheim Abfahrt: RE 60 12:16 Uhr I Rückfahrt: nach Ausstellungsbesuch gegen 16 Uhr I Tickets bitte persönlich besorgen.Eintritt 19 € I Leitung: Werner Holter SJ
	19.30 Uhr: Glaubensgespräche mit Pfarrer Jörg Lichtenberg und Gemeindereferent Stefan Kraus, Christ-König, Raum Leben, Römerstraße 30, Wallstadt
13.11.	**–22. 11. Kurpfälzer Sozialtage S. 27**
	18 Uhr: Leben.Loslassen.Sein Licht und Schatten Gedanken zum Wochenende. Irene Garrecht und Hertha Seitz, Magdalenen-Kapelle, Ortsstraße 1, Straßenheim
14.11.	**10 Uhr: Übungstag Kontemplation** (bis 16 Uhr), 5 x 25 Minuten Meditation, Austausch, Reflexion, Gottesdienst
	17 Uhr: Gottesdienst zur Aktion "Eine Million Sterne" des Caritasverbandes für wohnsitzlose Menschen mitgestaltet von den CKD Gruppen und anschließendem Kerzenentzünden auf dem Marktplatz, St. Sebastian, F1,6, Innenstadt
18.11.	**18 Uhr: Heilige Messe**, anschl. Anbetung „EINMAL EINE STUNDE", Philippuskirche, Dürkheimer Str. 25, Käfertal
19.11.	**immer am 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr: „Ora post laborem" Gebet nach der Arbeit,** St. Josefkirche, Bellenstr. 65, Lindenhof
20. + 21.11.	**16 Uhr: 6. Adventsmarkt der Neckarauer Hexen,** mit Essen, Trinken, Darbietungen und Bastelaktionen, St. Jakobus Gemeindesaal
21.11.	**11–17 Uhr: Adventsmarkt von Caritasverband und St. Frankziskus Gemeinde**, Taunusplatz, Waldhof
	18 Uhr: „Amici di San Filippo - heute über die Kirche von Morgen", Liebfrauen, Luisenring 33, Jungbusch
22.11.	**16 Uhr: Über Worte hinaus: Rilke und Russland** - begleiten Entdecken Sie Rilkes slawische Seelenanteile, seine Liebe zu Russland im Spiegel der Zeit mit Pater Werner Holter SJ, Citypunkt F 2,6, Seminarraum (EG). Eintritt frei.
24.11.	**18.45 Uhr: Gespräche über die Texte aus "Der Andere Advent"**, Bücherei St. Jakobus , Friedrichstr. 30
25.11.	**19 Uhr: Lesekreis der Bücherei Christ König**, Christ König, Gemeindezentrum Christ König - Raum Leben, Römerstraße 30, Wallstadt
29.11.	**18 Uhr: NeXt-Gottesdienst**, St. Peter, Pfarrstraße 1, Ilvesheim
30.11.	**- 11. Dezember: "Der Weg nach Bethlehem"** Stationen- und Spielerallye rund um Advent und Weihnachten, Jugendkirche SAMUEL, Luisenring 33, Jungbusch
	17 Uhr: Krippenfeier der Bahnhofsmission Mannheim mit dem Titel "Wo Menschen zusammenkommen, kann Weihnachten beginnen", Untergeschoss im Hauptbahnhof Mannheim
1.12.	**18.45 Uhr: Gespräche über die Texte aus "Der Andere Advent"**, Bücherei St. Jakobus , Friedrichstr. 31
Montags	**16.45 Uhr: Stille. Atmen – Herzensgebet – Kontemplation,** Meditationsraum Maria Hilf, August-Bebel-Straße 49, Almenhof
	18 Uhr: Treppengebet – Meditationen, Texte, Lieder am Hauptportal der Kirche St. Josef, Bellenstr. 72, Lindenhof
	18 Uhr: Ökumenischer Bibelkreis „Unser Ziel ist Wahrheit" Pfarrhaus St. Hildegard, Dürkheimer Straße 88, Käfertal
Mittwochs	**14–16 Uhr: Sozialer Punkt** Lebensmittel und Kleiderausgabe am Haupteingang der Antoniuskirche, Rheinauer Ring 262, Rheinau
	18.30 Uhr: „Feierabend" – Bibel-Gesprächskreis, Kirchenraum, Thomas-Jefferson-Str., Franklin
	19–20 Uhr: Ökumenisches Bibelgespräch im evangelischen Gemeindehaus, Schlossstr. 26, Edingen-Neckarhausen

Musik, Kunst und offene Kirchentüren

>>> Kirchen beteiligen sich wieder an der Langen Nacht der Kunst und Genüsse

Wenn am 7. November in vielen Mannheimer Stadtteilen die Lange Nacht der Kunst und Genüsse beginnt, geht es längst nicht mehr nur um geöffnete Geschäfte und Ateliers. Von 17 bis 23 Uhr verbinden sich Musik, Kunst, Kultur und kulinarische Angebote zu einem stadtteilübergreifenden Abend. Die aus Sandhofen hervorgegangene Veranstaltung ist inzwischen in zahlreichen Stadtteilen etabliert. Auch Kirchen und kirchliche Gruppen beteiligen sich mit eigenen Ideen. Die folgenden Beispiele geben einen Einblick – sie bilden nicht das vollständige Programm ab.

>>> St. Josef, Lindenhof

Orgelklänge treffen auf Filmmusik und Pop. In der Kirche St. Josef, Bellenstraße 67, spielt Tobias Mayerle **um 18 Uhr** „Groove, Genuss und Galaxien – eine Orgelreise zu Peer Gynt und Luke Skywalker". **Um 18.45 Uhr** folgt Paul Heilmann mit „Bach und Pop". Vor der Kirche geht es anschließend musikalisch weiter: „Live. Laut. Legendär" lautet das Motto des Treppenkonzerts.

>>> St. Jakobus, Neckarau

Kunst, lateinamerikanische Musik und fairer Handel prägen den Abend in der Rheingoldstraße 9. Die Neckarauer Künstlerin Barbara Eckert-Stahl, bekannt unter anderem für ihre Karikaturen der Mannheimer Bloomäuler, zeigt in St. Jakobus eine Bilderausstellung. Manuel Rompel spielt lateinamerikanische Musik. Dazu werden Strickwaren und weitere Waren aus fairem Welthandel angeboten. Kaffee, Kuchen und Wein laden zum Verweilen ein. Auch der **Gemeindesaal ist geöffnet: Um 19 Uhr** spielt die Band „AcoustiCombo", **um 20.30 Uhr** folgt „Still carry on". In der Kirche bieten Meditationsstationen Gelegenheit zum Innehalten.

>>> St. Laurentius, Käfertal

„Couragiert widerständig" lautet das Motto in der Wormser Straße 9. Das Team der miteinanderKirche und die Band Skyline verbinden **um 19.30 und 21 Uhr** Rock- und Popmusik mit passenden Texten. **Ab 22 Uhr** verabschieden Judith und Christopher Saile die Gäste mit Orgel und Gesang in die Nacht. Zwischen den Konzertblöcken bleibt Zeit, die illuminierte Kirche mit Bildern und Texten zu erkunden oder bei Snacks und Getränken zu verweilen.

>>> St. Peter und Paul, Feudenheim

Der Kirchen- und Oratorienchor lädt zu einem musikalischen Streifzug durch verschiedene Epochen ein. Auf das Sanctus aus Palestrinas „Missa Papae Marcelli" folgen das „Agnus Dei" aus Charles Gounods „Messe brève Nr. 7" und Josef Rheinbergers „Abendlied". Auch Pop und Musical stehen auf dem Programm: mit Michael Jacksons „Heal the World" und Ausschnitten aus Leonard Bernsteins „West Side Story". **Das Konzert beginnt im Anschluss an den Gottesdienst um 18 Uhr, den der Chor ebenfalls musikalisch gestaltet.**

>>> Suppenküche in Feudenheim

Auf der Flaniermeile mitten im Stadtteil hat sich die Suppenküche längst als Treffpunkt für Jung und Alt etabliert. Während im Kirchenschiff die geistige Nahrung im Vordergrund steht, kümmern sich die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) Teresa von Avila und die Katholische junge Gemeinde (KjG) um das leibliche Wohl. **Ab 18 Uhr** werden auf dem Pfarrplatz von St. Peter und Paul, Hauptstraße 49, die Töpfe geöffnet – solange der Vorrat reicht. Statt eines festen Kostenbeitrags sind Spenden für soziale Projekte willkommen.

>>> St. Peter, Schwetzingerstadt

Die Kirche in der Augartenstraße 92 ist **von 17 bis 23 Uhr** geöffnet und bietet ein vielseitiges Programm. Die aus der Schwetzingerstadt stammende Künstlerin Theresa Volk stellt ihre Werke aus, die KjG St. Peter präsentiert Kreatives. **Von 18 bis 22.30 Uhr** sind außerdem „St. Petriner Schätze" zu entdecken. **Musikalische Impulse von jeweils rund 20 Minuten erklingen um 19, 20 und 21 Uhr.** Eine Großprojektion zeigt den Chorraum von St. Peter in Originalgröße, wie er um 1930 aussah – jeweils um 19.30, 20.30 und 21.30 Uhr.

>>> Zwölf Apostel, Vogelstang

Rock statt Orgelmusik steht beim Konzert „Rock die Kärch" auf dem Programm. Die Band TwentyB'5 lädt in die stimmungsvoll beleuchtete Kirche ein. **Beginn ist bereits um 17.30 Uhr.** Glühwein, Punsch und Brezeln sorgen für die kulinarische Begleitung. Dafür werden Spenden erbeten.

>>> St. Elisabeth, Gartenstadt

Am 7. November öffnet St. Elisabeth, Am Kiefernbühl 4, ab 19 Uhr ihre Türen. Im stimmungsvoll beleuchteten Kirchenraum begleitet meditative Orgelmusik die Besucherinnen und Besucher durch den Abend. Zu jeder vollen Stunde wird ein Friedensgebet gesprochen. Auf dem Vorplatz laden Fingerfood, Glühwein und alkoholfreier Punsch zum Verweilen und zum Gespräch ein.

Gemeldet von: Hans-Peter Schnitzer Marianne Kessler, Uta Koch, Bernhard Adolphs, Michael Heim, Claudia Dohr, kfd Teresa von Avila, Dr. Hubert Löb, Michaela Sobau-Keller



Kirchenmusik im November

>>> Wenn Chöre, Solistinnen und Solisten die Kirchen mit Musik füllen, reicht das Programm von festlichen Messen über Kammermusik bis zu großen geistlichen Werken. Die kommenden Wochen bieten zahlreiche Gelegenheiten, Kirchenmusik in unterschiedlichen Facetten zu erleben.

>>> Friedrichsfeld – Musikalischer Gottesdienst

1. November, 9.30 Uhr: In St. Bonifatius (Neudorfstraße 15), Friedrichsfeld, bringt der Chor St. Martin aus Seckenheim Liam Lawtons "Mass of the Celtic Saints" zu Gehör. Tilman Engelhardt begleitet an Saxophon und Flöte, Matthias Hartmann übernimmt Orgel und Leitung.

>>> Gartenstadt – Patrozinium in St. Elisabeth

15. November, 9.30 Uhr: Der Festgottesdienst in St. Elisabeth (Am Kiefernbühl) steht unter anderem im Zeichen der Jubelmesse in G-Dur von Carl Maria von Weber. Luisa Leclipteux (Sopran), Anja Hartlieb (Alt), Florian Moser (Tenor und Leitung) und Philipp Peters (Bass) musizieren gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Franziskus und St. Elisabeth sowie dem Kammerorchester Mannheim-Nord in festlicher Besetzung.



>>> MUSIK – TERMINE
in der Übersicht

01.11.	**17 Uhr: Kammermusik an Heilig Geist** im Gemeindesaal Hl. Geist, Leitung: Frederik Durczok
07.11.	**18 Uhr: Lange Nacht der Kunst und Genüsse mit dem Kirchen- und Oratorienchor**, beginnend nach dem Gottesdienst, St. Peter und Paul, Feudenheim
8.11.	**20 Uhr: Lied zur Nacht,** Ökumenekirche St. Pius, Holbeinstraße, Neuostheim
15.11.	**17 Uhr: Evensong** mit Cantantes Heilig Geist unter Leitung von Klaus Krämer, Heilig Geist, Roonstraße, Schwetzingerstadt
16.11.	**19.30 Uhr: Evensong – Scola Lithora,** Jesuitenkirche, A 4, 2, Innenstadt
21.11.	**17 Uhr: Gottesdienst zum Cäcilienfest** mitgestaltet vom Chor St. Sebastian, St. Sebastian am Marktplatz
28.11.	**11 Uhr: Offene Kirche mit Adventlicher Orgelmusik**, an der Orgel Marion Krall, Heilig Geist, Roonstraße, Schwetzingerstadt.
Montags	**17.30 Uhr: Proben der Trommelmädels,** Gemeindehaus St. Konrad, Vordere Sporwörth, Casterfeld
Mo + Mi	**19.30–21 Uhr: Probe für Chorprojekt am 1. Weihnachtsfeiertag** in St. Jakobus, montags in St. Josef oder mittwochs in St. Jakobus. Infos: UlrikeReiss15gmx.de

>>> Feudenheim
„Spielräume und Sonnengesang“

15. November, 18 Uhr: Nach dem Auftakt im Oktober in St. Bonifatius in der Neckarstadt geht Bettina M. Benes vierteilige Konzertreihe in der Kulturkirche Epiphanias (Andreas-Hofer-Straße 37) weiter. Gesangs- und Instrumentalensemble, Band und Percussion verbinden Spiritualität, Lyrik, Rhythmus und Melodie; Licht-, Farb- und Videoprojektionen ergänzen die Kompositionen. Weitere Aufführungen folgen im Februar in Großsachsen und Ladenburg. Veranstalter ist der Verein Geist & Lied. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Geistliches Konzert

29. November, 17 Uhr: In St. Peter und Paul (Hauptstraße 45) führt der Kirchen- und Oratorienchor John Rutters Magnificat auf. Ergänzt wird das Programm durch Max Regers "Mariä Wiegenlied" und das traditionelle Lied "Maria durch ein Dornwald ging". Mit dabei sind Doris Steffan-Wagner (Sopran) und die Kurpfalzphilharmonie. Die Leitung hat Han Kyoung Park-Oelert. Karten kosten im Vorverkauf 20 Euro (ermäßigt 7 Euro für Schüler und Studierende), an der Abendkasse 23 Euro bzw. 10 Euro.

>>> Neckarhausen – Patrozinium in St. Andreas

28. November, 18 Uhr: Zum Patrozinium in St. Andreas (Fichtenstraße 11a) steuert der Chor St. Martin aus Seckenheim die "Drei Geistlichen Lieder" von Felix Mendelssohn Bartholdy bei. Maria Mokhova spielt die Orgel, Esther Witt singt Mezzosopran. Die Leitung hat Matthias Hartmann.

>>> Neuostheim – Lied zur Nacht

8. November, 20 Uhr: In der Ökumenekirche St. Pius (Böcklinstraße) lädt die Andacht „Lied zur Nacht“ mit modernem geistlichem Liedgut zum Mitsingen und Zuhören ein.

>>> Schwetzingerstadt
Allerheiligen an Heilig Geist

1. November, 11.15 Uhr: Der Heilig-Geist-Chor singt im Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche (Moltkestraße 14) die Messe in G-Dur von Johann Wenzel Kalliwoda (1801–1866). Die musikalische Leitung hat Klaus Krämer.

Herbstkonzert im Gemeindesaal

1. November, 17 Uhr: Im Gemeindesaal der Heilig-Geist-Kirche (Moltkestraße 14) reicht das Programm von Kammermusik des 18. Jahrhunderts bis zur Moderne. Das Goduria-Quartett musiziert in wechselnden Besetzungen mit der Sängerin Antonietta Jana und der Pianistin Cornelia Rau-Spitzner. Zu hören sind unter anderem Werke von Mozart und Rheinberger. Der Eintritt ist frei.

>>> Waldhof

Herbstkonzert in St. Franziskus

1. November, 17 Uhr: Hanna Czarnecka (Sopran) und der Kammerchor Mannheim-Nord unter der Leitung von Florian Moser präsentieren in St. Franziskus (Speckweg 1) Werke von Bach, Mozart, Schubert, Mendelssohn, Brahms, Rheinberger, Grieg und weiteren Komponisten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Junge Stimmen in St. Franziskus

8. November, 16 Uhr: Beim zweiten Herbstkonzert in St. Franziskus (Speckweg 1) stehen junge Talente im Mittelpunkt. Der Kinderchor St. Lioba und junge Gesangs- und Instrumentalsolistinnen und -solisten gestalten das Programm. Die Leitung liegt bei Anja Hartlieb und Florian Moser.

>>> Neckarau

Ausblick Weihnachten – Chorprojekt in St. Jakobus

25. Dezember, 10 Uhr: Wer an Weihnachten mitsingen möchte, kann sich am Chorprojekt mit Franz Schuberts Messe in G-Dur beteiligen. **Geprobt wird montags von 19.30 bis 21 Uhr in St. Josef und/oder mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr in St. Jakobus.** Weitere Informationen gibt es bei Ulrike Reiss unter ulrikereiss15@gmx.de.

Gemeldet von: Beate Weigand, Frederik Durczok, Hedwig Spratte, Anja Hartlieb, Bettina Schlenkrich, Florian Moser, Dr. Hubert Löb, Marianne Kessler, Ulrike Reiss und Elisabeth Kohm.

>>> CHÖRE – TERMINE

in der Übersicht

Montags	**18 Uhr: Chor St. Peter,** Gemeindesaal St. Peter, Pfarrstr. 1a, Ilvesheim
	18 Uhr: Proben der Musikgruppe „Musik am Montag“ im Saal des Pfarrhauses St. Andreas, Fichtenstr. 18, Edingen-Neckarhausen
	19.30 Uhr: Capella Nova modernes geistliches Liedgut, im Raum über der Sakristei, Kirche St. Bonifatius, Zugang über Hofeinfahrt in der Weylstraße, Neckarstadt
	19.30 Uhr, am 18.05.: Scola Lithora Evensong, Jesuitenkirche, A4, 2, Innenstadt
	19.30–21.30 Uhr: Chor St. Josef, Gemeindesaal St. Josef
	20–21.30 Uhr: Chor St. Sebastian, im Oberen Pfarrsaal in F1,6, Innenstadt
	20 Uhr: Chor des Ostkirchlichen Zentrums Kyrill und Methodius, Pfarrsaal St. Pius unterhalb der Kirche, Holbeinstraße
	20–21.30 Uhr: Chor St. Laurentius, Im Pfarrsaal St. Laurentius, Wormserstr. 9, Käfertal
Dienstags	**19.30 Uhr: Kirchenchor,** Saal Maria Hilf
	19.30–21.30 Uhr: Schola Gregoriana in A4,2
	20 Uhr: Kirchenchorprobe St. Bartholomäus, Schönauer Str. 30, Sandhofen
	20–21.30 Uhr: Cantantes Heilig Geist – Chor für geistliche Musik unserer Zeit, alle 2 Wochen, im Gemeindesaal
Mittwochs	**19.30–21 Uhr: Chor St. Jakobus,** Rheingoldstr. 9, Neckarau
	20–22 Uhr: Singkreis Seckenheim, Gemeindehaus St. Clara Stelgelstraße,Seckenheim
	20–22 Uhr: Motettenchor Mannheim, 2x im Monat
Donnerstags	**18–19.30 Uhr, am 09.07.2026: Singen mit reifen Stimmen – Geistliche Chormusik** im Hl.Geist Chor
	18.30 Uhr: Singkreis St. Konrad, Gemeindehaus Vordere Sporwörth/Ecke Am Geheugraben, Rheinau
	19 Uhr: Kirchen- und Oratorienchor St. Peter und Paul, Unterkirche St. Peter und Paul, Feudenheim, Kontakt: vorstand@peterundpaul-choere.de
	19.30 Uhr: Kirchenchorprobe St. Antonius, Antoniussaal, Relaisstraße 141, Rheinau
	19.30 Uhr: Chorprobe St. Martin Mannheim im Saal des Pfarrheimes St. Bruder Klaus, Kolpingstr. 9, Edingen-Neckarhausen
	19.30 Uhr: Probe für Projektchor für Anfänger im Pfarrsaal Guter Hirte. 1. Probe am 22. Oktober, Pfarrsaal Guter Hirte, Memeler Str. 38, Schönau
	19.30–21.30 Uhr: Kirchenchor St. Nikolaus
	19.30–21.30 Uhr: Chor Jesuitenkirche in A4,2
	20 Uhr: Kirchenchor St. Franziskus/St.Elisabeth, Gemeindehaus St. Elisabeth, Gartenstadt
Samstags	**13.30–16.30 Uhr: Motettenchor Mannheim,** 1x im Monat, im Gemeindesaal Heilig Geist, Seckenheimer Landstraße, Schwetzingerstadt

Kirchenmusik ist vielfältig

C-Ausbildung beginnt am 1. Dezember
Ob an der Orgel, im Chor oder mit der eigenen Stimme im Gottesdienst: Kirchenmusik lebt von Menschen, die ihre Begeisterung für Musik teilen und einbringen möchten. Das Bezirkskantorat Mannheim bietet ab dem 1. Dezember Ausbildungsmöglichkeiten – für Einsteiger:innen ebenso wie für alle, die ihre musikalischen Fähigkeiten vertiefen möchten. Die so genannte C-Ausbildung bereitet innerhalb von drei Jahren auf den eigenständigen kirchenmusikalischen Dienst vor – als Organist:in, Chorleiter:in oder in beiden Bereichen. Wer gerne mit Kindern singt und musiziert, findet in der Ausbildung Kinderchorleitung das passende Angebot. Die einjährige Ausbildung Vorsingen im Gottesdienst vermittelt Grundlagen der Stimmbildung und des liturgischen Singens. Darüber hinaus ermöglicht der kirchenmusikalische Unterricht in Orgel oder Chorleitung einen individuellen Einstieg oder eine gezielte Weiterbildung.
Interesse? Bezirkskantor Klaus Krämer informiert gerne über die Angebote und Voraussetzungen: **post@kath-bk-ma.de, Telefon 0621 / 153 118.**
Weitere Informationen gibt es unter:
>>> www.kirchenmusik-ma.de

Lange Chornacht: Zugabe erwünscht

>>> „Mannheim singt“ begeistert Publikum wie Sängerinnen und Sänger

Mannheim singt – unter diesem Leitwort riefen die Stadt Mannheim und ihr Kulturbürgermeister Torsten Riehle im Oktober zu einem großen Festival des Singens – und viele, viele Menschen kamen. Die Pfarrei St. Sebastian und das Zentrum für Kirchenmusik an Heilig Geist hatten zu einer langen Nacht der Chormusik nach Heilig Geist eingeladen. Sechs Chöre waren der Einladung gefolgt und die Kirche war von Anfang bis zum Ende um Ende um Mitternacht brechend voll.

Den Anfang des Abends machten nach der Begrüßung durch Bürgermeister Riehle der Jugendchor an Heilig Geist und der Motettenchor Mannheim. Unter der Leitung von Bezirkskantor Klaus Krämer brachten die jugendlichen Sängerinnen und Sänger ein farbiges Programm zum Klingen, bei dem sie zeigten, was sie in den letzten drei Jahren seit der Gründung des Jugendchores musikalisch und stimmlich gelernt haben.



Der Motettenchor Mannheim sang Auszüge aus dem Programm einer im Mai stattgefundenen Konzertreise. Leise und volle Klänge, charaktervoll und intonationssicher gesungen – der Motettenchor präsentierte sich auf bestem Niveau.

Aus der evangelischen Schwesterkirche gestalteten das Barockensemble der Neckarstadtgemeinde unter Beate Rux-Voss und der Kammerchor der Christuskirche jeweils einen Programmblock. Die vom Kammerchor, geleitet von Marion Krall, gesungenen Stücke gefielen durch ihre Klangfülle und Sensibilität, die durch die das sensible Orgelspiel von Maria Mokhova kongenial begleitet wurden. Ein besonderer Farbtupfer war der Auftritt von zwei jungen Ensembles der Mannheimer Liedertafel, mit einem Stück ohne Namen, das unter dem Titel „Testballon“ firmierte. Die jungen Erwachsenen wagten musikalisch und klanglich unter der Leitung von Ferdinand Dehner und Panajotis Ampartzakis viel und wurden durch das Publikum mit viel Applaus belohnt.

Den Abschluss bildete Capella M, ein Kammerchor unter der Leitung von Martin Geissler, der sich vor allem die Pflege des Evensongs nach dem Ritus der Kathedrale von Winchester zur Aufgabe gemacht hat. Das gemeinsam mit dem Publikum innig gesungene „Amazing Grace“ erklang als „Lied in die Nacht“.

Das Geheimnis dieser Chornacht war natürlich vorwiegend die Chormusik, aber auch die Kommunikation der Ausführenden und des Publikums untereinander kam durch die ungezwungene Atmosphäre und das Angebot von Getränken hinten in der Kirche zu ihrem Recht. Viele Besucherinnen und Besucher und die Chöre wünschen sich eine Wiederholung dieses offenen Konzertangebotes, ob mit einer Neuauflage von „Mannheim singt“ oder zu einem anderen Anlass.
Klaus Krämer: Bild: Alexander Brock.



Orgelrettung St. Sebastian: Handwerk, Herzblut und ein Blick hinter die Kulissen

>>> Vom Pfeifentransport bis zur Restaurierung in der Werkstatt: Die historische Voit-Orgel kehrt 2027 mit ihrem ursprünglichen Klang in die Marktplatzkirche zurück.

2026 war ein aufregendes Jahr für die Engagierten der Orgelrettung St. Sebastian. Während die historische Voit-Orgel von 1875 bei der Orgelbaufirma Lenter in Sachsenheim restauriert wird, liefen in Mannheim die Vorbereitungen für ihren Wiedereinbau auf Hochtouren.

Am 27. Juni packten sechs Organisten selbst mit an: Martin Geipel, Thomas Göttel, Arthur Janz, Marek Szendzielorz, Christopher Saile und Tobias Breitner transportierten ausrangierte Pfeifen und Teile früherer Umbauten über die enge Wendeltreppe von der Empore ins benachbarte Pfarrhaus. Vier Stunden schweißtreibender Arbeit bei hochsommerlichen Temperaturen machten den Weg frei für den Wiederaufbau der Orgel.

Wie viel handwerkliche Präzision und Geduld in der Restaurierung steckt, erlebten die Teilnehmenden einer Orgelfahrt am 12. September. Bei einer Führung durch die Werkstatt erläuterte Orgelbaumeister Markus Lenter die aufwendigen Arbeiten am historischen Instrument. Gekürzte Holzpfeifen werden wieder auf ihre ursprüngliche Länge gebracht, Windladen und mechanische Trakturen sorgfältig restauriert, Holz- und Metallteile detailgetreu aufgearbeitet. Anschließend wird jede einzelne Pfeife gestimmt, bis sie wieder ihren charakteristischen Ton findet. Dabei wurde deutlich: Neben technischem Können braucht es vor allem Leidenschaft, Erfahrung und Geduld, um der Orgel ihren Klang zurückzugeben.

Die Fahrt bot noch einen besonderen musikalischen Abschluss: In der Alexanderkirche in Marbach hörte die Gruppe eine ebenfalls von Voit erbaute Orgel aus dem Jahr 1868, ursprünglich für die St.-Gallus-Kirche in Ladenburg gefertigt. Nach einer Einführung durch den evangelischen Bezirkskantor Andreas Willberg erklangen Werke von Joseph Gabriel Rheinberger – und ließen bereits erahnen, welche Klangfarben auch die Mannheimer Voit-Orgel künftig wieder entfalten wird.

Die Vorfreude ist groß: Im kommenden Jahr soll die restaurierte Orgel in St. Sebastian wieder klingen. Dann wird in der Marktplatzkirche hörbar, was hinter den Kulissen mit viel Fachwissen, Engagement und Liebe zum Instrument vorbereitet wurde. Tobias Breitner / Marlise Schumacher /schu





Adventskränze auf Bestellung

Die Pfadfinder:innen der DPSG St. Lioba, Waldhof, basteln auch in diesem Jahr Adventskränze auf Vorbestellung. Kränze mit roten, dunkelroten, weißen oder cremefarbenen Kerzen kosten 30 Euro, mit Kerzen in anderen Farben 35 Euro. **Bestellungen werden bis zum 8. November über dpsgstlioba.com, per E-Mail an pfadfinderst.lioba@web.de oder persönlich entgegengenommen.** Der Farbwunsch sollte bei der Bestellung angegeben werden. **Die Abholung ist am Dienstag, 24. November, von 18 bis 20 Uhr und am Donnerstag, 26. November, von 18.30 bis 20 Uhr** im Truppraum neben dem Pfarrbüro, Eigene Scholle 27, Waldhof möglich. Weitere Abholtermine können vereinbart werden.

Glühwein, Lebkuchen und (Lieblings-)Bücher

Ein gemütlicher Abend mit adventlichen Geschichten, Glühwein und Lebkuchen erwartet die Gäste der Bücherei St. Lioba **am 25. November ab 18.30 Uhr.** Dann dreht sich am Kirchplatz Speckweg 173 / Ecke Neue Heimat, Waldhof, alles um Lesestoff, der begeistert, überrascht oder einem ans Herz gewachsen ist. In entspannter Runde gibt es natürlich reichlich Gelegenheit, neue Lektüre zu entdecken und sich über ganz persönliche Buchtipps auszutauschen. Das Büchereiteam mit Beate Tilg und Iris Mayer freut sich auf einen anregenden Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Gemeldet: Beate Tilg

Lebendige Adventskalender: Begegnungen vor der Haustür

>>> Ob in Wallstadt, Feudenheim, Ilvesheim, Sandhofen oder der Gartenstadt: In der Adventszeit öffnen sich wieder geschmückte Fenster und Türen in der Pfarrei St. Sebastian.

Die lebendigen Adventskalender laden dazu ein, innezuhalten, gemeinsam Lieder zu singen, Geschichten zu hören und bei Gebäck oder einem warmen Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen. Hier einige Beispiele aus dem Pfarreigebiet.

In Wallstadt öffnet sich vom 1. bis 23. Dezember täglich um 18 Uhr ein neues Türchen bei Familien, Vereinen oder Einrichtungen. Musik, Geschichten, Punsch und beleuchtete Fenster sorgen für adventliche Begegnungen. Die jeweiligen Adressen werden ab Mitte November an örtlichen Stellen und in Geschäften bekannt gegeben.

In Feudenheim laden mehrere Gruppen zu adventlichen Begegnungen ein: Am 1. Dezember gestaltet die kfd Teresa von Ávila eine Station vor der Kirche St. Peter und Paul, **am 6. Dezember** folgt das Gemeindeteam. **Am 13. Dezember beginnt um 17 Uhr** ein Fackellauf der DJK Feudenheim im Pfarrgarten, der zum DJK-Gelände führt. **Am 14. Dezember** gestaltet die KJG Feudenheim eine weitere Station im Pfarrgarten.

In Ilvesheim findet erneut der ökumenische lebendige Adventskalender initiiert von den Gemeinden St. Peter und der Martin-Luther-Kirche statt. Unter dem Motto „Ganz Ilvesheim ein Adventskalender" laden die beiden Kirchen dazu ein, den Ort gemeinsam adventlich zu gestalten.

In Sandhofen treffen sich Menschen vom 1. bis 23. Dezember im Rahmen des ökumenischen lebendigen Adventskalenders an Fenstern, Türen oder Garagen. Vor geschmückten Eingängen gibt es Lieder, Geschichten, Gebete oder Segensworte, dazu etwas zu essen und zu trinken.

In der Gartenstadt öffnet sich jeden Abend um 17.30 Uhr ein Adventsfenster. Familien, Kindertageseinrichtungen und Kirchengemeinden gestalten die Abende mit Geschichten, Musik und kleinen Aufführungen. Gemeinsames Singen, Kinderpunsch oder Glühwein und Gebäck gehören ebenso dazu wie Zeit für Gespräche.

Auch in der Neckarstadt, Käfertal, Vogelstang und in Neuostheim sind wieder ökumenische Adventskalender geplant. **Die jeweiligen Stationen und Termine sind ab Advent online auf: >>> www.kathma.de/advent_und_weihnachten sowie in den Schaukästen der Gemeinden zu finden.** schu



Stadionsingen Mannheim 2026



Ob „Stille Nacht“, „O, du fröhliche“ oder „Jingle Bells“ – am Montag, 21. Dezember, wird es ab 17.30 Uhr im Mannheimer Carl-Benz-Stadion wieder weihnachtlich stimmungsvoll. Denn erneut können Besucherinnen und Besucher am Montag vor Heiligabend beim Stadionsingen Mannheim Teil des größten Weihnachts-Chors der Quadratestadt sein und dabei noch Gutes tun. Der Reinerlös des Stadionsingens kommt der Notfallseelsorge Mannheim und der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar zugute.

Einlass ist um 16.30 Uhr, das Fußballspiel der Jugendmannschaften SVW wird um 16.45 Uhr angepfiffen, bevor um 17.30 Uhr das Stadionsingen beginnt.

Neu ist, dass es in diesem Jahr beide Tribünen geöffnet sind. Es gibt dementsprechend noch mehr Plätze, für Freunde, Verwandte, Bekannte. Also gleich mehr Tickets ordern und es so richtlich festlich klingen lassen. Liedhefte werden vor Ort ausgegeben. Die klangvolle Einstimmung auf das Fest der Liebe steht unter der Schirmherrschaft von Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht. Organisiert und durchgeführt wird das Stadionsingen von: SV Waldhof Mannheim, Evangelische Kirche Mannheim, Katholische Kirche Mannheim, Lions Club Mannheim-Quadrate und Stadt Mannheim. (schu/dv)



Weitere Infos und Tickets gibt es auf:
>>> www.stadionsingen-mannheim.de

Adventsmarkt in St. Jakobus, Neckarau

Von handgenähten Taschen beziehungsweise gestrickten Accessoires über Weihnachtsdeko bis hin zu feinen Likören, Konfitüren und Gewürzen reicht das Angebot des Adventsmarkts im Gemeindehaus von St. Jakobus, Rheingoldstraße 9, Neckarau **am Freitag 20. November ab 16 Uhr und am 21. November ab 11 Uhr.** Veranstaltet wird der Markt der Neckarauer Hexen immer für den guten Zweck – besonders für Projekte für Frauen und Kinder. Musikalische Beiträge kommen **am Freitag** von Missy Canis, **am Samstag, 21. November,** vom Schulchor der Diesterweggrundschule **ebenfalls am 21. November gibt es ab 14.30 Uhr** ein zweistündiges Bastelangebot für Kinder. **Um 15.30 Uhr** werden die Gewinner einer Kita-Challenge gekürt.



Adventsimpulse

Das Team „Kirche auf dem Weg“ in der Gemeinde St. Jakobus in Neckarau freut sich auf eine intensive Adventszeit mit Gesprächen über die Texte aus dem Adventskalender „Der Andere Advent“! **Das erste Treffen findet bereits am 24. November** und dann **immer einmal wöchentlich dienstags um 18.45 Uhr** in der Bücherei von St. Jakobus (Friedrichstraße 30, Neckarau) statt. schu

Gemeinsam den Advent begrüßen

Mit Advents- und Weihnachtsliedern zum Mitsingen beginnt am 28. November auf dem Marktplatz Mannheim die Adventszeit. Die Katholische Citypastoral und das örtliche Korps der Heilsarmee laden dazu gemeinsam ein. Das Bläserorchester der Heilsarmee begleitet das Singen **ab 11 Uhr. Von 12 bis 14 Uhr** klingt der Vormittag bei Kaffee, Kuchen und Waffeln in den Räumen der Heilsarmee, G3, 1, Innenstadt aus. Die Einladung gilt allen, die gemeinsam in die Adventszeit starten möchten.

Was war der Stern von Bethlehem?

Ein Abend für junge Erwachsene und Studierende, die sich für Astronomie, Bibel und die großen Fragen rund um Weihnachten interessieren: **Am 17. Dezember** geht es ins Planetarium Mannheim, um dem Stern von Bethlehem auf den Grund zu gehen. Gab es diesen Stern tatsächlich? Könnte ein astronomisches Ereignis hinter der biblischen Erzählung stecken? Und welche Hinweise liefern die Bibel und die Aufzeichnungen chinesischer Astronomen?

Dr. Christian Theis beleuchtet im Planetarium verschiedene Erklärungsansätze aus astronomischer Perspektive. Mithilfe der Planetariumskuppel wird der Sternenhimmel anschaulich erlebbar. Im Anschluss bietet sich Gelegenheit, bei einem gemeinsamen Gespräch die Eindrücke zu vertiefen und offene Fragen weiterzudenken.

Studierende und Junge Erwachsene können sich bis zum 22. November per E-Mail anmelden: info@khg-mannheim.de
Die genauen Veranstaltungsinformationen werden nach Ablauf der Anmeldefrist verschickt. Philipp Engelhardt



Weihnachtspäckchen für Geflüchtete

Mit einem Weihnachtspäckchen eine Freude machen: Auch in diesem Jahr sammeln die Caritas- und kfd-Gruppen aus der Innenstadt sowie aus Käfertal, Feudenheim, Vogelstang, Ilvesheim und Wallstadt Päckchen für Geflüchtete in Mannheim. Im vergangenen Jahr konnte Flüchtlingsseelsorger Jochen Winter die gesammelten Päckchen in den Flüchtlingsunterkünften verteilen. Die liebevoll gepackten Geschenke sorgten dort für große Freude.

Die Aktion läuft vom 3. November bis zum 18. Dezember. Gesammelt werden in diesem Jahr vor allem Päckchen für Männer, in kleinerem Umfang auch für Frauen und Familien. **Der Wert eines Päckchens sollte 15 Euro nicht überschreiten.** Auch selbstgestrickte Schals und Mützen sind willkommen.

Beim Packen sollte darauf geachtet werden, keine Süßigkeiten mit Gelatine oder Alkohol zu verwenden. Außerdem sollte auf dem Päckchen vermerkt sein, ob der Inhalt für einen Mann, eine Frau oder eine Familie gedacht ist. Ansprechpartnerinnen bei Fragen sind Renate Halkenhäußer (Telefon 0621/73 35 00) und Monika Metzmaier (Telefon 0621/ 43 741 240).



Krippenausstellung in St. Franziskus, Waldhof

Die Adventszeit steht vor der Tür und mit ihr ein ganz besonderes Highlight in der Gemeinde St. Franziskus, Speckweg 1, Waldhof: Die internationale Krippenausstellung zeigt von kunstvoll geschnitzten Figuren bis hin zu unterschiedlichsten Darstellungen von allen Kontinenten eindrucksvoll, wie die Geburt Jesu weltweit gefeiert wird. Die regulären Besichtigungstermine starten am 6. Dezember. Die Ausstellung ist an allen **Dezembersonntagen sowie am 3. und 6. Januar 2027** (Heilige Drei Könige) **jeweils von 15 Uhr bis 17:30 Uhr** geöffnet. Um den Besuch für größere Gruppen, Kindergärten oder Schulklassen optimal zu gestalten, bitten die Organisatoren schon jetzt um frühzeitige Anmeldung. Individuelle Sondertermine außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind dann problemlos möglich. Anmeldung telefonisch unter: 0621 / 45 470 690.

>>> Wer die Aktion unterstützen möchte, kann ein Päckchen an einer der folgenden Sammelstellen abgeben:

Sammelstelle	Abgabe
Haus der Katholischen Kirche F 2, 6, Innenstadt	Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10–14 Uhr; Mittwoch 13–17 Uhr
St. Hildegard Dürkheimer Str. 86, Käfertal	mittwochs 9–11 Uhr im Pfarrbüro
Philippuskirche Deidesheimer Str. 25, Käfertal	vor und nach den Gottesdiensten
Kindergarten St. Hildegard Dürkheimer Str. 56, Käfertal	nach Terminabsprache unter 0621-300 85 350
St. Laurentius Wormser Str. 18, Käfertal	donnerstags ab 10 Uhr in der Laurentiuskirche
Christ König – Weltladen Wallstadt Römerstr. 28, Wallstadt	zu den Öffnungszeiten des Weltladens, Montag bis Samstag 10–12 Uhr
Im Rott Ida-Dehmel-Ring 79, Vogelstang	montags 9–11 Uhr während des Frühstücks im Rott; Eingang zum Jugendtreff
Zwölf Apostel Geraer Ring, Vogelstang	dienstags 10–11 Uhr im Pfarrbüro neben der Kirche

10 Jahre Trauercafé auf dem Mannheimer Hauptfriedhof

>>> Das Team des Trauercafés auf dem Mannheimer Hauptfriedhof ist inzwischen genau ein Jahrzehnt mindestens einmal im Monat direkt am Ort des Erinnerns für all diejenigen geöffnet, die einen geliebten Menschen vermissen.



Barbara Heimes, Koordinatorin Team Trauer und Mitinitiatorin des Angebots für Trauernde, erinnert sich:
„Am 2. Oktober 2016 haben wir zum ersten Mal für trauernde Menschen in der kleinen Trauerhalle des Mannheimer Hauptfriedhofs die Türen zum Gespräch bei einer Tasse Tee oder Kaffee geöffnet. Und schon beim ersten Mal waren alle Plätze um unseren Tisch herum besetzt mit unterschiedlichsten Menschen, die sich von der kleinen Notiz im Mannheimer Morgen wenige Tage vorher einladen ließen.

Die Idee für dieses Gesprächsangebot ist im Rahmen des ersten Kirchenentwicklungsprozessen im Dekanat Mannheim entstanden. Im Arbeitskreis Barmherzigkeit hat die erste Idee Gestalt angenommen und die Dekanatskonferenz hat den AK 2015 beauftragt, das Projekt umzusetzen. Mit Herrn Adam vom Friedhofsamt hatten wir von Anfang an einen Unterstützer und Begleiter, sodass das erste Team mit den Hauptamtlichen Monika Blümmel, Barbara Heimes und Ursel Heyduk sowie Ehrenamtlichen mit Trauerausbildung tatkräftig an den Start gehen konnte. Anfangs zweimal im Monat und seit 2018 immer am ersten Sonntag im Monat waren und sind wir für Trauernde da. Das Team hat sich mit den Jahren verändert, Kolleginnen sind in Ruhestand gegangen, Ehrenamtliche haben aufgehört und neue sind dazugekommen.

Selbst als Corona unser Angebot über lange Zeit ausgebremst hat, haben wir zusammen eine kleine „Handreichung für den Gräberbesuch“ erarbeitet und gestaltet, um den Menschen in dieser schweren Zeit der Pandemie eine Hilfestellung in der Trauer an die Hand zu geben.

In der Zwischenzeit sind weitere Trauerangebote auf unseren Friedhöfen entstanden und gewachsen: Das Emmaus-Café auf dem Rheinauer Waldfriedhof, das Trauercafé auf dem Waldfriedhof Gartenstadt und das Trauercafé im Gemeindehaus Maria Hilf auf dem Almenhof. Auch auf dem Friedhof Wallstadt gibt es seit längerem die Trauerbank und im Käfertaler Wald finden Trauerspaziergänge statt. Zurzeit bilden wir auch in einem 1,5-jährigen Kurs 11 interessierte Frauen und Männer ganz unterschiedlichen Alters für die Trauerarbeit in der Kath. Kirchengemeinde St. Sebastian aus. Wir sind gespannt, welche weiteren Angebote wir gemeinsam mit ihnen entwickeln und umsetzen können.

So ist aus einer kleinen Beobachtung, dass trauernde Menschen auf dem Hauptfriedhof vielleicht eine begleitete Gesprächsgelegenheit brauchen könnten, eine lebendige und wachsende Trauerarbeit in Mannheim entstanden. Und darüber freuen wir uns sehr.“

>>> TERMINE TRAUERANGEBOTE

1.11	+ 6.12., 14.30–16.30 Uhr: **Trauercafé Hauptfriedhof** (Kleine Trauerhalle 2), Am Friedhof 29, Wohlgelegen; mit Seelsorgepräsenz an Allerheiligen **von 13–16 Uhr**
	14–17 Uhr: **Emmauscafé Waldfriedhof Rheinau**, an der Trauerhalle, Waldgartenweg 19, Rheinau
8.11.	15 Uhr: **Trauer Mitgehen – Wir laden zum Trauerspaziergang ein,** Käfertaler Wald, Am Karlstern-Pavillion, Karlsternstraße, Käfertal
15.11.	+ 20.12., 14.30–16.30 Uhr: **Trauercafé im Gemeindehaus Maria Hilf**, August-Bebel-Str. 49, Almenhof
19.11.	18-19 Uhr: **Gedenkgottesdienst für Menschen in Abschied & Trauer**, Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara B5, 19, Mannheim Innenstadt Saal im 3.OG
22.11.	+ 20.12., 14.30–16.30 Uhr: **Ökumenisches Trauercafé Waldfriedhof**, An der Trauerhalle, Waldpforte 165, Gartenstadt
13.12.	+ 13.12., 10-14 Uhr: **Trauerangebot für Eltern**, nach Verlust eines Kindes, A4., 1, 68159 MA



Trauer MitGehen

Während man durch den Käfertaler Wald unterwegs ist und sich an der frischen Luft bewegt, haben die eigene Trauer, die Erfahrungen und alles, was belastet, bedrückt oder auch Hoffnung gibt, Raum. Zum nächsten Trauerspaziergang sind Interessierte am **8. November um 15 Uhr** eingeladen.Treffpunkt ist der Karlstern-Pavillon, Karlsternstraße, Gartenstadt. Anmelden kann man sich über:
>>> trauer-mitgehen@echt-herzlich.de
Auch spontanes MitGehen ist möglich.

„Das unsichtbare Band, das uns verbindet“

>>> Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am 13. Dezember

Ein Datum im Kalender, ein vertrauter Name, ein Gedanke, der plötzlich wieder da ist: Die Erinnerung an ein verstorbenes Kind hat viele Gesichter. Die Klinikseelsorge der Universitätsmedizin Mannheim, das Kinderpalliativteam Rhein-Neckar und der ökumenische Kinder- und Jugendhospizdienst CLARA laden daher **am 13. Dezember um 16.30 Uhr** gemeinsam ein, dieser Kinder zu gedenken. „Das unsichtbare Band, das uns verbindet“ lautet daher der Titel des Gedenkgottesdienstes im Ökumenischen Bildungszentrum sanctclara (B5, 19). Eingeladen sind Familien, Freunde und Bekannte, die um ein Kind trauern.

Harfenmusik, Texte und das Entzünden einer Kerze für jedes verstorbene Kind geben der Erinnerung Raum. Wer möchte, kann einen persönlichen Segen empfangen. Für Kinder, die nicht am Gottesdienst teilnehmen möchten, gibt es ein kreatives Begleitangebot. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Beisammensein und Gespräch.

Der Gottesdienst findet ganz bewusst am Worldwide Candle Lighting Day statt. Menschen stellen weltweit um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster, um verstorbener Kinder zu gedenken. Diejenigen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, haben so die Möglichkeit, sich an der weltweiten Lichterwelle zu beteiligen und so Verbundenheit mit Menschen, die ebenfalls um ein Kind trauern, zu erfahren. schu



Symposium: Hospizarbeit als Teil einer solidarischen Gesellschaft

Was kann Hospiz- und Palliativarbeit für eine solidarische Gesellschaft leisten? Und was kann die Gesellschaft von der Hospizbewegung lernen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das diesjährige Symposium des Fördervereins St. Vincent Hospiz am **Samstag, 5. Dezember,** im Franziskussaal in Mannheim-Waldhof. Unter dem Titel „Hospiz- und Palliativarbeit als Teil einer solidarischen Gesellschaft“ geht es darum, Hospizarbeit nicht allein als Unterstützung schwer kranker und sterbender Menschen zu betrachten. Sie setzt sich auch mit gesellschaftlichen Fragen auseinander: mit Einsamkeit, Gemeinschaft, Solidarität und der Frage, wie Menschen füreinander Verantwortung übernehmen können.

Den Auftakt macht der Journalist und Kommunikationsberater Karsten Kammholz mit seinem Vortrag „Vom Ende her gedacht. Was wir von Hospiz- und Palliativarbeit lernen können“. Anschließend spricht Prof. Claudia Bausewein, Klinikdirektorin und Lehrstuhlinhaberin am Münchner LMU Klinikum, über die Möglichkeiten palliativmedizinischer Versorgung. Susanne Kränzle, Leiterin des Hospiz Esslingen und Vorstandsvorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands, widmet sich danach der Frage, was Hospizarbeit über Würde und Solidarität in unserer Gesellschaft aussagt.

Nach der Mittagspause werden die Impulse in einer Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Referenten sowie den Leiterinnen der Caritas-Hospizeinrichtungen aufgegriffen. juk

Das Symposium beginnt um 10 Uhr im Franziskussaal, Speckweg 8–12, Waldhof, und endet gegen 15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. **Um Anmeldung wird gebeten bis zum 15. November per E-Mail an:**
>>> hospiz-st.vincent@caritas-mannheim.de
>>> oder telefonisch: 0621/7201-1502

TelefonSeelsorge

65 Jahre Telefonseelsorge Rhein-Neckar

Die Telefonseelsorge gibt es deutschlandweit seit 70 Jahren. In der Rhein-Neckar Region kann diese besondere ökumenisch getragene Anlaufstation für alle Sorgen, Nöte und Ängste bereits auf 65 Jahre zurückblicken. Der Jubiläumsabend **am Freitag, 13. November, um 17.30 Uhr** in der Citykirche Konkordien Mannheim. (R2, 1, 68161 Mannheim) wird die evangelische Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart mitfeiern. Gabriele Kadel

Wenn Zuhören allein nicht reicht

>>> Zukunftsfond „wervolle Zukunft“ macht auch in der Pfarrei St. Sebastian Hilfe möglich

WERT VOLLE ZUKUNFT
Eine Initiative der Erzdiözese

Mit der Ankunft in einem sicheren Land ist die Flucht oft noch nicht abgeschlossen. Ein neues Leben aufzubauen, sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden und mit persönlichen Sorgen umzugehen, stellt viele Geflüchtete vor große Herausforderungen. Flüchtlingsseelsorger Jochen Winter begleitet sie dabei. Er hört zu, ermutigt und hilft, Wege aus schwierigen Situationen zu finden. Manchmal braucht es dafür auch finanzielle Unterstützung.

Zwei- bis dreimal im Jahr stellt der Flüchtlingsseelsorger daher Anträge beim Zukunftsfonds der Erzdiözese Freiburg. Der Fonds gehört zur Initiative „wertvolle Zukunft“ und unterstützt kirchliches Engagement für Menschen in Not, darunter auch Hilfen in besonderen Einzelfällen. Diese Mittel stammen aus Spenden, die ohne Zweckbindung an die Initiative gehen. schu



Talk@Home Offene Tür

Talk@Home ist das digitale Beratungsangebot der Offenen Tür als Online Gruppengespräch. In vertrauter Atmosphäre können Sie sich online dazuschalten – mit oder ohne Kamera. Zuhören, mitreden oder eigene Erfahrungen teilen. Unser Berater Ulf Günnewig moderiert den Austausch und gibt bei Bedarf Impulse. Kostenlos, vertraulich, wertfrei!

Einfach per Link teilnehmen – immer mittwochs!
Termine sind am: 4., 11. und 25. November sowie am 2., 9., und 16. Dezember; Dauer jeweils ca. 60 Minuten. Die einzelnen Termine bauen nicht aufeinander auf. Sie können einmal oder mehrmals teilnehmen.
>>> Anmeldung auf: www.kathma.de/talk-home

>>> TERMINE LEBENDIGE GEMEINDE

in der Übersicht

3.11.	19.30 Uhr: **Sitzung des Gemeindeteams St. Aegidius,** Gemeindehaus St. Clara, Saal 3, Stengelstr. 4, Seckenheim
5.11.	15 Uhr: **Führung im Marchivum,** Thema „Typisch Mannheim” mit der kfd St. Hildegard, Käfertal-Süd. Treffpunkt 14.45 Uhr direkt am Marchivum oder Mitfahrgelegenheit 14.15 Uhr am Parkplatz St. Hildegard, Dürkheimer Str. 88
8.11.	**Bazar im kl. Saal** mit Mittagessen, Kaffee & Kuchen und kleinem Programm Zwölf Apostel, Geraer Ring 7, Vogelstang
9.11.	19 Uhr: **Sitzung des Gemeindeteam Maria Hilf,** Sitzungszimmer Maria Hilf, August-Bebel-Str., Almenhof
12.11.	19.30 Uhr: **Sitzung des Gemeindeteams St. Lioba,** Pfarrer-Schilling-Saal, Speckweg 173, Waldhof
15.11.	9.30 Uhr: **Gottesdienst für Besuchsdienstmitarbeitende** mit anschließendem Frühstück und Ehrungen im Gemeindehaus St. Josef, St. Josef, Bellenstr. 65, Lindenhof
	12 Uhr: **Sonntagseinladung,** St. Nikolaus, Waldhofstr. 143, 6eckarstadt
17.11.	18 Uhr: **Offener Kreativtreff in St. Clara,** Gemeindezentrum St. Clara, Stengelstr.4, Seckenheim
18.11.	15.30 Uhr: **Cappukino im Cineplex,** organisiert von Christ-König Wallstadt zuvor gibt es Kaffee und Kuchen um 14:30 Uhr
	18.30 Uhr: **Sitzung des Gemeindeteams Guter Hirte,** Sitzungszimmer PVH, Kattowitzer Zeile 70, Schönau
	19.30 Uhr: **Sitzung des Gemeindeteams St. Elisabeth,** Sitzungszimmer Pfarrbüro, Waldfrieden 76, Gartenstadt
	19.30 Uhr: **Treffen aller Verantwortlichen für Wortgottesfeiern in den Südwest-Gemeinden,** Gemeindehaus St. Josef, Bellenstr. 65, Lindenhof
19.11.	15 Uhr: **Laurentius-Café** gemütlicher Treffpunkt, Foyer des kath. Gemeindezentrums St. Laurentius, Wormser Str 12-16, Käfertal
	18–19 Uhr: **Gedenkgottesdienst** für Menschen in Abschied & Trauer, Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara B5, 19, Mannheim Innenstadt Saal im 3.OG
	19 Uhr: **Sitzung des Gemeindeteams Christ König,** Gemeindezentrum Christ König, Raum Leben, Römerstraße 30, Wallstadt
24.11.	20 Uhr: **Talk unterm Kirchturm – der Erwachsenentreff,** Clubraum Maria Hilf, August-Bebel-Str., Almenhof
25.11.	19 Uhr: **Einstimmung in den Advent**, mit Glühwein, Tee und Stollen; St. Laurentius, Pfarrsaal
28.11.	**Patrozinium St. Andreas,** Neckarhausen
Mo–Do	14 Uhr: **Beratungstelle „Offene Tür“ Mannheim** , Offene Sprechstunde, F2, 6, Innenstadt
mittwochs	10–11.30 Uhr: **Plaudertreffen beim Bäcker,** Grimminger, Meerfeldstraße 67, Lindenhof
	10–11 Uhr: **Ehe-Familien und Lebensberatung, Offene Sprechstunde,** D6, 9-11, Innenstadt



Offener Kreativtreff in St. Clara, Seckenheim

Gemeinsam kreativ sein macht mehr Spaß. Wer gerne strickt, häkelt, bastelt kann sein eigenes Projekt mitbringen zum offenen Kreativtreff **am 17. Novenber zwischen 18 und 19.30 Uhr** im Gemeindehaus St. Clara, Stegelstr., Seckenheim. Als gemeinsames Kreativprojekt bieten die Organisatorinnen auch an Gipshäuschen zu gießen und nach den eigenen Ideen zu gestalten.

Handarbeitstreff Christ König

Vierzehntägig mittwochs findet um 15 Uhr im Raum Leben, Gemeindezentrum Christ König, Römerstraße 30, Wallstadt ein Strick- und Häkeltreff statt: die **nächsten Termine sind der 4. und 18. November.** Die Teilnehmenden freuen sich auf alle, die Spaß an der Handarbeit haben oder es erst noch lernen möchten. Einfach vorbeikommen.

>>> HANDARBEITS- UND REPAIR-TERMINE
in der Übersicht

2.11.	+7.12. | 7.12., 1. Montag im Monat, 16 Uhr: **Handarbeitskreis in St. Bonifatius,** Friedrich-Ebert-Str. 34, Neckarstadt
4.11.	+ 18.11., Mittwochs, alle zwei Wochen,15 Uhr: **Strick- und Häkeltreff Christ König,** im Raum Leben, Gemeindezentrum, Römerstraße 30. Wir freuen uns auf alle, die Spaß an der Handarbeit haben oder es erst noch lernen möchten. Bei Fragen bitte melden bei Frau Lauer: Tel. 70 88 18.
14.11.	10–13 Uhr: **Repair-Café**, Kostenlose Reparaturen von Möbeln, Fahrrädern, Elektrogeräten und Textilien, Haus der Katholischen Kirche Mannheim, F2, 6, Innenstadt

>>> SENIOREN

SECKENHEIM

Umgang mit dem Handy und Spielnachmittag

Am 3. November um 14 Uhr steht im Pfarrzentrum St. Clara (Stengelstraße 4, Seckenheim) zunächst der Umgang mit dem Handy auf dem Programm. Anschließend folgt der beliebte Spielnachmittag. Freunde, Bekannte und Nachbarn sind willkommen, auch ohne bisherigen Kontakt zur Gemeinde.



ALTENWERK ST. MARTIN, FRIEDRICHSFELD

St. Bonifatius Café

Zum „Bonifatius Café" lädt die Gemeinde St. Bonifatius in Friedrichsfeld alle ein, die Lust haben, in geselliger Runde einen netten Nachmittag miteinander zu verbringen. Die Treffen finden **jeweils an einem Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr** im Bernhardushof, Kolmarer Straße 86, Friedrichsfeld statt. Bei jedem Treffen gibt es Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Angesprochen sind Seniorinnen und Senioren und alle Interessierten. Gemeldet von: Cordula Beutner

Termine für das zweite Halbjahr 2026 sind:

>>> **Mittwoch, 4. November:** Basteln zu Weihnachten

>>> **Mittwoch im Dezember:** Ökumenische Weihnachtsfeier

MARIA HILF, ALMENHOF

Die Knotenlöserin

Das Gemeindeteam Maria Hilf lädt am 13. November ab 14.30 Uhr zu einem Seniorennachmittag ins Gemeindehaus Maria Hilf (Karl-Blind-Straße 5, Almenhof) ein. Bei Kaffee und Kuchen steht Maria, die Knotenlöserin, im Mittelpunkt.

SECKENHEIM

Ja sagen zum eigenen Selbst

Am 18. November, dem Buß- und Bettag, feiert Jesuitenpater Werner Holter **um 14.30 Uhr** einen Gottesdienst mit Krankensalbung in der St.-Ägidius-Kirche (Stengelstraße 1, Seckenheim). Anschließend spricht er im Pfarrzentrum St. Clara (Stengelstraße 4, Seckenheim) über das Thema „Ja sagen zum eigenen Selbst".

Friedhof als „Lebensort“

Friedhof – das ist nicht nur ein Ort für die Verstorbenen, sondern auch ein Ort für die Lebenden. Dominique Stöhr-Schmidt vom Friedhofsamt Mannheim erläutert beim Seniorennachmittag am **Mittwoch, 11. November, um 15 Uhr** im Gemeindesaal St. Nikolaus, Waldhofstraße/Ecke Roonstraße, Neckarstadt) die vielfältigen Funktionen, die ein Friedhof in einer urbanen Stadtgesellschaft erfüllt. Sie gibt dabei auch Einblick in unterschiedliche Bestattungsmöglichkeiten in heutiger Zeit. Hildegard und Joachim Balbach

>>> TERMINE FÜR SENIOREN

in der Übersicht

3.11.	14 Uhr: **Umgang mit dem Handy, dann Gehirnjogging beim Spielenachmittag** des Forum älterwerden von St. Aegidius, Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstraße, Seckenheim
	14 Uhr: **Gemeindetreff St. Philippus im Philippuscafé,** Philippuskirche, Deidesheimerstr. 25, Käfertal
	14 Uhr: **Seniorenwerk Christ König: Welt des Schlagers mit H. Kreß.** Gemeindezentrum Christ König, Römerstraße 30, Wallstadt
4.11.	+ 2.12., 15 Uhr: K**reis der Älteren in St. Lioba**, Pfarrer-Schilling-Saal, Speckweg 173, Waldhof
	14.30 Uhr: **Altenwerk St. Martin**, Weihnachtsbasteln im St. Bonifatius Café im Bernhardushof Kolbesaal, Kolmarer Str. 86, Friedrichsfeld.
	15 Uhr: **Mittwochtreff** im Gemeindehaus St. Josef, Bellenstr. 72, Lindenhof: „Älter werden im Blickfeld Gottes" mit Gemeindereferentin Gerda Hofmann
5.11.	15 Uhr: **Ökum. Seniorentreff, 12 Apostel,** Kleiner Saal Kath. Gemeindezentrum,Gerarer Ring 7, Vogelstang
9.11.	15 Uhr: **Frühstückstreff, 12 Apostel,** Kleiner Saal Kath. Gemeindezentrum,Gerarer Ring 7, Vogelstang
10.11.	15 Uhr: **Ökumenischer Seniorennachmittag** zum Thema „St. Martin", Gemeindehaus der Gnadengemeinde, Karlsternstraße 1-3, Gartenstadt
11.11.	15 Uhr: **Seniorennachmittag in St. Nikolaus,** Gemeindesaal St. Nikolaus, Waldhofstr. 143, Neckarstadt
13.11.	14.30 Uhr: **Seniorennachmittag in Maria Hilf,** Gemeindehaus Maria Hilf, Karl-Blind-Straße 5, Almenhof
17.11.	14.30 Uhr: **Seniorenwerk Christ König: Vortrag der Polizei „Schockanruf und Enkeltrick“,**Gemeindezentrum Christ König, Römerstraße 30, Wallstadt
	15 Uhr: **Seniorennachmittag in St. Hildegard,** Gemeindesaal St. Hildegard, Dürkheimerstr. 86, Käfertal
18.11.	14.30 Uhr: **Seniorengottesdienst mit Jesuitenpater Werner Holter in St. Ägidius,** St. Ägidiuskirche Seckenheimer Hauptstraße 78, Seckenheim
19.11.	14.30 Uhr: **Seniorennachmittag, 12 Apostel,** Kleiner Saal Kath. Gemeindezentrum,Gerarer Ring 7, Vogelstang
24.11.	15 Uhr: **Ökumenischer Senioren-Spielenachmittag**, Gemeindehaus der Gnadengemeinde, Karlsternstraße 1-3, Gartenstadt
Dienstags	13.30 Uhr: **Seniorenkaffee/Treff der Gemeinde St. Franziskus** im Restaurant Landolin, Speckweg 17, Waldhof
Montags	8.30 Uhr: **Seniorenfrühstück im Rott** des Caritasnetzwerkes St. Hildegard, Ida-Dehmel-Ring 79, Käfertal

>>> FRAUEN & GEMEINSCHAFT

Typisch Mannheim – was hat das mit mir zu tun?

Die kfd St. Hildegard, Käfertal, rückt Frauen in der Mannheimer Stadtgeschichte **am 5. November um 15 Uhr** bei einer Führung im MARCHIVUM, Archivplatz 1, Neckarstadt, in den Mittelpunkt. Anmeldungen sind telefonisch unter 0621/ 724 194 oder per E-Mail an Gudrun.Schaecher@gmx.de möglich. Gudrun Schächer

Bastelabend: Windlichter

Vorbeikommen und Mitbasteln: Windlichter entstehen beim Bastelabend der Frauengemeinschaft St. Bonifatius im Gemeindezentrum Bernhardushof, Kolmarer Straße 86, in Friedrichsfeld **am 11. November um 19 Uhr.**

Cappukino – Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen

Der Frauentreff lädt am 18. November zum gemeinsamen Kinobesuch ins Cineplex Mannheim, N7 17, Innenstadt, ein. **Um 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, um 15.30 Uhr** beginnt der Film „Die progressiven Nostalgiker“. Die Kosten betragen elf Euro. Eine verbindliche Anmeldung bis 9. November ist telefonisch unter 0621 / 705 040 oder 0621 / 7 026 423 erforderlich. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob ein Fahrschein benötigt wird.

Pretty in Pink – ein Abend ganz in Pink

Die kfd St. Peter Ilvesheim feiert ihr neues Design und schwelgt in Pink **am 18. November um 18 Uhr** im Gemeindehaus St. Peter, Pfarrstraße 1a, Ilvesheim. Teilnehmerinnen erwartet ein pinkfarbenes Buffet, passende Dekoration und sie dürfen auch selbst mit pinkfarbene Accessoires oder ganz in Pink gehaltener Garderobe Akzente setzen. Anmeldungen sind telefonisch unter 0621 491836 oder per E-Mail an diethild.frank@online.de möglich.



Gemeldet von: Anni Wawra, Ingrid Black, Gudrun Schächer, Hildegard Balbach, Monika Metzmeier,, Gisela Warzok, Julia Koch, Ulf Günnewig, Andrea Heckmann, Werner Holter



Schulter an Schulter

Die kfd St. Laurentius lädt alle Frauen der Gemeinde am 25. November um 19 Uhr in den Pfarrsaal der Laurentiuskirche, Wormser Straße 11, Käfertal, ein. „Schulter an Schulter" lautet der Titel des Abends zum Thema Zuversicht und Geborgenheit bei wärmenden Getränken, Stollen und die Freude am Miteinander. Gemeldet: Brigitte Teschke

>>> TERMINE FÜR FRAUEN

in der Übersicht

2.11.	**17.15-18 Uhr: Auftakt des Diözesanprojektes „Rote Bank" gegen Gewalt an Frauen**, Kirchplatz St. Peter und Paul Feudenheim
7.11.	**18-22 Uhr: Suppenküche** („Lange Nacht der Kunst und Genüsse"), Kirchplatz St. Peter und Paul Feudenheim
	17 Uhr: Aktion „Rote Bank" gegen Gewalt an Frauen („Lange Nacht der Kunst und Genüsse"), vor der Kirche St. Antonius Rheinau
18.11.	**18 Uhr: Pretty in Pink: gemeinsamer Abend in Pink,** St. Peter Gemeindehaus, Ilvesheim
23.11.	**Orange Day Abendveranstaltung** zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, St. Peter und Paul Feudenheim
28.11.	**18 Uhr: „Nachtgebet"** mit Musik der Band Skyline, Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, Seitenempore St. Laurentius, Wormser Straße, Käfertal

Orange Day, Rote Bank und Mut-Gebete

Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat viele Formen. **Der internationale Orange Day am 25. November** macht auf diese Gewalt aufmerksam. Die weltweite Kampagne **„Orange the World" am 10. Dezember,** dem Tag der Menschenrechte. Auch in der Pfarrei St. Sebastian setzen Gruppen der Katholischen Frauengemeinschaft mit Roten Bänken, einer Andacht und einem Nachtgebet Zeichen: Sie erinnern an Betroffene, schaffen Öffentlichkeit und ermutigen dazu, nicht wegzusehen.



Rote Bank in Feudenheim

Die kfd Teresa von Ávila stellt am 2. November um 17.15 Uhr auf dem Vorplatz von St. Peter und Paul, Hauptstraße 49, eine Rote Bank auf. Eine Andacht mit Liedern, Impulsen und Fürbitten, begleitet von den Trommelmädels talita kum, erinnert an Opfer von Femiziden und häuslicher Gewalt. Die Bank bleibt bis Ende November stehen. Text: kfd Teresa von Ávila

Rote Bank in Rheinau

Am 7. November um 18 Uhr setzt die kfd St. Konrad vor der Antoniuskirche, Rheinauer Ring 262, ein Zeichen gegen Gewalt mit ihrer roten Bank. Die Trommelmädels talita kum eröffnen die Aktion. Texte und Berichte sensibilisieren; Karten von Eleonore Köble sind gegen Spende erhältlich. Der Erlös geht ans Frauenhaus Mannheim. Anschließend gibt es Lagerfeuer und heiße Getränke. Gabriela Rudolph

Hab Mut – steh auf gegen Gewalt an Frauen

Die kfd St. Laurentius und die evangelische Unionsgemeinde laden am 28. November um 18 Uhr zum Nachtgebet mit Texten, die Schutz von Mädchen und Frauen thematisieren und zu Engagement ermutigen, sowie Musik der Band Skyline auf die Seitenempore der Laurentiuskirche, Wormser Straße 11, Käfertal, ein. Zugang durch die linke Seitentür. Kontakt und Text: Brigitte Teschke

Gottesdienste für Kinder und Familien

>>> Von Bewegungsliedern und Theater bis zu biblischen Geschichten, Bastelaktionen und gemeinsamem Singen: In Mannheims Gemeinden gibt es vielfältige Gottesdienste, bei denen Kinder den Glauben auf ihre Weise entdecken können.



Feudenheim – St. Peter und Paul:

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 1. November, und Sonntag, 6. Dezember, jeweils 11.15 Uhr, Hauptstraße 45. Kinder zwischen drei und zehn Jahren und ihre Familien sind zum gemeinsamen Beten, Singen, Spielen und Basteln eingeladen.

Schwetzingerstadt – St. Peter:

Kindergottesdienst & Kirchenklatsch

Kindergottesdienst: Sonntags außerhalb der Schulferien, jeweils 9.30 Uhr, Augartenstraße. Parallel zum Gemeindegottesdienst gestaltet das Kindergottesdienstteam eine eigene Feier für Kinder.
Kirchenklatsch: Sonntag, 1. November, und Sonntag, 6. Dezember, im Anschluss an den Gottesdienst **um 9.30 Uhr,** St. Peter. Die KjG lädt bei Kaffee, Kuchen und Säften zum Austausch ein.



Gartenstadt - Schönstattkapelle:

Kreativer Kindergottesdienst

Ein kreativer Kindergottesdienst für Kinder von 3 bis 10 Jahren findet am 7. November in der Schönstattkapelle, Rottannenweg 41, statt. **Von 14.30 bis etwa 17.15 Uhr** geht es um Bibelgeschichten, gemeinsames Singen und Spielen sowie eine kreative Bastelaktion. Der Nachmittag beginnt und endet gemeinsam; anschließend wird Eucharistie gefeiert. Eingeladen sind Kinder mit ihren Familien. Die Leitung übernehmen Simone Baumann und Pfarrer Stefan Schaaf. Gemeldet von Simone Baumann

Almenhof – Maria Hilf:

Familien- und Kindergottesdienst

Familiengottesdienst: Sonntag, 8. November, 11.15 Uhr, Maria Hilf. Pfarrer Manuel Gärtner, Gemeindereferentin Sandra Nitsche und Team gestalten den Gottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer". Danach lädt der Lebendige Kirchplatz mit Getränken, Leckereien und Bastelangebot ein.

Kindergottesdienst: Sonntag, 29. November, 11.15 Uhr, Maria Hilf. Am ersten Advent feiern Kinder parallel zum Gemeindegottesdienst ihren eigenen Gottesdienst. Im Anschluss gibt es den Lebendigen Kirchplatz „to go".



>>> KINDER & FAMILIE – TERMINE

in der Übersicht

1.11.	**11.15 Uhr: Kindergottesdienst für 3-10 Jährige**, St. Peter und Paul, Hauptstraße 49, Seiteneingang, Feudenheim
7.11.	**14.30 Uhr: Kreativer Gottesdienst für Kinder und Familien**, Schönstatt-Kapelle, Rottannenweg 41, Gartenstadt
	+ 14.11. | 21.11. und 28.11., 15–16 Uhr: Unterstützungsangebot/Nachhilfe für Kinder & Jugendliche (1.Klasse–Master) in der Krypta St. Elisabeth, Am Kiefernbühl, Gartenstadt
8.11.	**+ 22.11., 11.15 Uhr: Kinderwortgottesdienst** in Maria Königin, Hemsheimer Str. 79, Neuostheim/Neuhermsheim
11.11.	**17–19 Uhr: Ökumenischer Stationenweg zu St. Martin** in Käfertal, St. Laurentius, Wormser Str. 11, Käfertal
15.11.	**11.15 Uhr (jeden 2. Sonntag im Monat): Kinderkirche,** Zwölf-Apostel-Kirche, Geraer Ring 7, Vogelstang
	17.30 Uhr: Kinderabendkirche zu St. Martin/ Lichtermeer zu Martins Ehr, August-Bebel-Str.49, Almenhof
20.11.	**17 Uhr: Geschichte in der Kirche,** August-Bebel-Str.49, Almenhof
21.11.	**10 Uhr: Sternsingertag,** August-Bebel-Str.49, Almenhof
22.11.	**11.15 Uhr (jeden 3. Sonntag im Monat): Kinderkirche in St. Bonifatius,** Friedrich-Ebert-Straße, Neckarstadt
Sonntags	**9.30 Uhr: Kindergottesdienst in St. Peter,** parallel zum Gemeindegottesdienst, Augartenstraße, Schwetzingerstadt
Montags	**17.30–19 Uhr: Pfadfinder Wölflinge (7–10 Jahre),** Jugendhaus St. Bonifatius, Neudorfstr. 17, Friedrichsfeld
	18.30–20 Uhr: Pfadfinder Jungpfadfinder (10–13 Jahre), Jugendhaus St. Bonifatius, Neudorfstr. 17, Friedrichsfeld
Jeden 2. Montag	**10 Uhr: Einladung zum Lauf und Schiebetreff,** Treffpunkt Spielplatz gegenüber Elemetary School, Franklin
Mittwochs	**18.30–19.30 Uhr: Gruppenstunde der Ministranten Edingen,** Treffpunkt vor der Kirche St. Bruder Klaus Edingen
	17 Uhr: Gruppenstunde der Ministranten Maria Hilf/ St. Jakobus (ab Klasse 3), Jugendraum Maria Hilf, August-Bebel-Str. 49, Almenhof
	19–21 Uhr: Pfadfinder Pfadis (13–15 Jahre), Jugendhaus St. Bonifatius, Neudorfstr. 17, Friedrichsfeld
	19.30–21.30 Uhr: Pfadfinder Rover (ab 15 Jahre), Jugendhaus St. Bonifatius, Neudorfstr. 17, Friedrichsfeld
Donnerstags	**17.30 Uhr: Gruppenstunde der Ministranten Maria Hilf/ St. Jakobus (ab Klasse 5),** Jugendraum Maria Hilf, August-Bebel-Str. 49, Almenhof
Jeden 2. Freitag	**15–15.30 Uhr: Franklin Abenteuerknirpse,** Kirchraum bei der Straßenbahnstation Franklin Schule, Thomas-Jefferson-Straße 2, Käfertal

Krabbelgruppe im Mediationsraum in Maria Hilf, August-Bebel-Straße 49, Almenhof	
10 Uhr	**Montags:** 2., 9., 16., 23. und 30.11.
10.30 Uhr	**Dienstags:** 3., 10., 17. und 24.11.
9.30 Uhr	**Mittwochs:** 4., 11., 18. und 25.11.
9.30 Uhr	**Donnerstags:** 5., 12., 19. und 26.11.

Neuhermsheim – Maria Königin:

Kinderwortgottesdienst

Am Sonntag, 8. und 22. November, jeweils 11.15 Uhr, Gemeindesaal, Hermsheimer Straße 79. Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen entdecken Kinder biblische Geschichten mit Liedern, Spielen, Malen, Legematerial und Rollenspiel. Willkommen sind Kinder jeden Alters, besonders jene, die noch keine Erstkommunion gefeiert haben. Eine Begleitung durch Angehörige ist möglich.

Edingen – St. Bruder Klaus:

Abenteuerlandgottesdienst

Am Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr, Goethestraße: Bewegungslieder, Theater und altersgerechte Kleingruppen machen den Gottesdienst für Kinder vom Krabbelalter bis etwa zwölf Jahre lebendig. Im Mittelpunkt stehen die Abenteuer biblischer „Superstars".

Neckarstadt – St. Bonifatius:

Kinderkirche

Am Sonntag, 15. November, 11.15 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 34. Die Feier beginnt gemeinsam mit den Erwachsenen. Anschließend gehen die Kinder auf spielerische und kreative Glaubensentdecker-Tour.

St. Martin in der Pfarrei St. Sebastian

>>> Teilen, helfen und anderen Licht schenken

Mit Laternen, Liedern und kleinen Lichtern: Die Geschichte des heiligen Martin lässt sich rund um den Martinstag 11. November auf ganz unterschiedliche Weise entdecken. In der Pfarrei St. Sebastian laden Gemeinden zu Andachten (siehe Gottesdienste S. 19-20) , Laternenumzügen und besonderen Mitmachangeboten ein. Auch in den Kindertageseinrichtungen wird das Martinsfest gefeiert.

Käfertal: Martinsgeschichte zum Mitmachen

Der ökumenische Stationenweg rund um die Kirche St. Laurentius hat sich seit seiner Entstehung während der Corona-Zeit zu einer Käfertaler Tradition entwickelt. Am 11. November können Familien zwischen 17 und 19 Uhr die Stationen individuell erkunden. Kurze Filme, Musik und Mitmachaktionen erzählen vom heiligen Martin und seiner Begegnung



Vogelstang – Zwölf Apostel:

Kindergottesdienst

Jeden zweiten Sonntag im Monat, 11.15 Uhr, Geraer Ring, sind alle Kinder eingeladen, ihren eigenen Gottesdienst zu feiern.

Geschichte in der Kirche: Biblische Erzählung zum bundesweiten Vorlesetag

Eine biblische Geschichte hören, den Klängen der Oboe lauschen und erleben, wie bunte Lichter die Kirche in eine besondere Atmosphäre tauchen: Dazu lädt die Maria-Hilf-Kirche anlässlich des bundesweiten Vorlesetags ein. **Am Freitag, 20. November, um 17 Uhr** sind kleine und große Zuhörer:innen in der Maria-Hilf-Kirche, August-Bebel-Straße 49, Almenhof. Melanie Slota

Tag der offenen Tür am Ursulinen-Gymnasium

MITMACHEN, ENTDECKEN UND UNTERRICHT KENNENLERNEN

Wie sieht der Schulalltag am Ursulinen-Gymnasium Mannheim aus? Beim Tag der offenen Tür der Schule, die zur Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg gehört, können Eltern und Schüler:innen **am Freitag, 29. Januar,** Lehrer, die Schulgemeinschaft und natürlich die Schule selbst kennenlernen. **Von 14.30 bis 17 Uhr** gibt es ein Mitmachprogramm. Anschließend stehen **von 17 bis 18 Uhr** eine Informationsveranstaltung und Schnupperunterricht auf dem Programm im Ursulinen-Gymnasium, A 4, 4, Innenstadt (Quadrate). Informationen finden Interessierte auch auf:
>>> www.ursulien-gymnasium.de

mit dem Bettler. Dazu gibt es Überraschungen. Die Laterne sollte nicht fehlen. Der Weg führt rund um die Kirche St. Laurentius, Wormser Straße 12, Käfertal. Veranstalter sind miteinander-Kirche St. Laurentius und die evangelische Unionsgemeinde, unterstützt vom Kinderheim St. Josef und dem Familienzentrum St. Laurentius.

Neckarstadt: Martin hoch zu Ross

Mit einer kindgerechten Andacht beginnt der Martinsumzug am 14. November um 17 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche, Friedrich-Ebert-Straße 34, Neckarstadt. Bruder Franz-Leo erzählt anhand von Bildern aus dem Leben des Heiligen. Anschließend zieht Martin hoch zu Ross mit den Laternenkindern durch Wohlgelegen. Ein Posaunenchor begleitet die Martinslieder. Im Pfarrhof von St. Bonifatius klingt der Abend am Lagerfeuer aus. Die Pfadfinder von St. Bernhard bieten Tee, Kinderpunsch und Glühwein an. Jedes Kind erhält einen Martinsweck.

Almenhof: Ein Lichtermeer für Martin

Die Kinderabendkirche am 15. November um 17.30 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche verbindet die Martinsgeschichte mit Musik und einem gemeinsamen Zeichen für mehr Licht in der Welt. Der Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer“ gestaltet die Feier mit. Kinder können ihre Laternen mitbringen. Im Anschluss sind alle zum „Lichtermeer zu Martins Ehr'“ eingeladen: Wer ein kleines Licht mitbringt und das auf den Stufen der Maria-Hilf-Kirche (August-Bebel-Straße 49, Almenhof) abstellt, setzt ein Zeichen dafür, die Welt gemeinsam ein wenig heller zu machen. Die Ministrantinen sorgen mit warmen Getränken und Martinsmännern für die Bewirtung. schu



Sternsingen 2027: Wer bringt den Segen?

>>> Kinder und Jugendliche gesucht – erste Termine und Anmeldemöglichkeiten stehen fest

Als Königin oder König den Segen bringen und sich für Kinder weltweit starkmachen: Die Gemeinden der Pfarrei St. Sebastian bereiten sich auf die Aktion Dreikönigssingen 2027 vor. Das Motto lautet **„Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung".** Im Mittelpunkt steht Guatemala. Die Sternsingerinnen und Sternsinger sammeln Spenden für Kinderhilfsprojekte und setzen sich für das Recht auf gesunde Ernährung ein. **Wer dieses Jahr als Segensbringerin oder Segensbringer unterwegs sein möchte, kann sich zum Beispiel hier schon anmelden:**



Ilvesheim

In Ilvesheim sind die Sternsinger am 3. Januar 2027 unterwegs. Mitmachen können Kinder ab der ersten Klasse, unabhängig von ihrer Religion. Zum Auftakt gibt es **am Samstag, 21. November, von 10 bis 12 Uhr** ein Treffen im Gemeindehaus St. Peter, Pfarrstraße 1b. **Weitere Proben sind am 29. November sowie am 6., 13. und 20. Dezember.** Anmeldung und Informationen bei Sandra und Dominik Dieter, **Tel.: 0621 43723610, E-Mail: sternsingerilvesheim@gmx.de**. Wer erstmals einen Hausbesuch wünscht oder eine geänderte Adresse hat, meldet sich ebenfalls dort.

Lindenhof

Vom 6. bis 9. Januar 2027 sind die Sternsinger von St. Josef an mehreren Tagen im Einsatz. Sie bringen den Segen zu Familien und Einrichtungen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Wer als Sternsinger mitmachen möchte, meldet sich bis zum **8. November** per E-Mail an **sternsinger.st.josef@gmx.de** an. Die Einsätze finden an mehreren Tagen statt; die Teilnahme sollte daher für mehrere Einsatztage eingeplant werden. Über dieselbe E-Mail-Adresse können auch Hausbesuche angefragt werden. Individuelle Besuchszeiten sind nicht möglich.

Sternsinger-Tage: Am 6. Januar beginnt der Einsatz mit einem Aussendungsgottesdienst um 9.30 Uhr in St. Josef, Bellenstraße 67. Anschließend sind die Gruppen unterwegs. **Am 7. und 8. Januar** stehen weitere Besuche auf dem Programm. **Am 9. Januar** trifft sich die Sternsingerschar **um 10 Uhr** zum gemeinsamen Singen auf dem Meeräckerplatz. Danach wird die Aktion in der Kirche St. Josef abgeschlossen. Dort werden auch die Süßigkeiten verteilt und die Königsgewänder zurückgegeben.

>>> Vorbereitung und Proben

21. November 2026, 11-12 Uhr: Vorbereitungstag in Maria Hilf
11. Dezember 2026, 16–17 Uhr: Probe in St. Josef
5. Januar 2027, 10–12 Uhr: Probe und Ausgabe der Königsgewänder in St. Josef

Neckarstadt

In der Neckarstadt besuchen die Sternsinger am 9. und 10. Januar nachmittags die Haushalte, die sich angemeldet haben. Wer einen Besuch wünscht, kann sich bis **zum 3. Januar in den Pfarrbüros oder Kirchen im Stadtteil anmelden** oder das Onlineformular nutzen: **kath-neckarstadt.de/aktuelles/sternsinger**

Schwetzingerstadt und Oststadt

Auch in der Schwetzingerstadt und Oststadt werden Kinder und Jugendliche gesucht, die als Sternsinger mitmachen möchten. Informationen gibt es bei Barbara Boudgoust, Regina Jutz und Anna Vogt unter: **sternsinger1@kathma-johannes23.de**

Neuostheim und Neuhermsheim – St. Pius, Maria Königin und Thomasgemeinde

In Neuostheim und Neuhermsheim freuen sich St. Pius, Maria Königin und die Thomasgemeinde über Kinder und Jugendliche, die bei der Sternsingeraktion dabei sein möchten. Informationen und ein Anmeldeformular gibt es per E-Mail an: **sternsinger@stpius-mannheim.de**

>>> Vormerken

Danketag für alle Sternsinger:innen der Pfarrei St. Sebastian

Zum Abschluss der Aktion sind **alle Sternsingergruppen am Sonntag, 17. Januar 2027, um 11.15 Uhr nach Maria Hilf** auf dem Almenhof eingeladen. Die Gruppen werden gebeten, ihre Teilnahme frühzeitig online auf **www.kathma.de/sternsingerdank** anzumelden. schu





Am Altar und darüber hinaus aktiv

>>> 16.000 Kinder und Jugendliche sind als Ministranten in der Erzdiözese engagiert

Eine aktuelle Umfrage der Fach- und Servicestelle Ministrantenpastoral ergab, dass zurzeit gut 16.000 junge Menschen als Ministrantinnen und Ministranten in den Pfarreien der Erzdiözese Freiburg aktiv sind. Auch wenn sich die Anzahl in den vergangenen fünf Jahren um mehr als 40 Prozent reduziert hat, sind doch weiterhin viele Kinder und Jugendliche beim Dienst als Messdiener engagiert.

Doch das ist nicht alles, was sie tun. Minis sind ‚mehr als Messdiener', das unterstreicht auch Jan Eisele, Referent für Ministrantenpastoral in der Erzdiözese Freiburg. Ministrantinnen und Ministranten gestalten in Gruppenstunden, Ferienfreizeiten und anderen Aktionen einen großen Teil des Angebots für junge Menschen – auch in der Pfarrei St. Sebastian Mannheim.

Ministrantinnen und Ministranten laden mit ihren Aktionen mehr Kinder und Jugendliche, als die 16.000, die aktuell in der Erzdiözese ministrieren, zum Gemeindeleben vor Ort ein. Denn gute Ministrantenarbeit ist Beziehungsarbeit. Die Zahl der Ministrantinnen und Ministranten ist daher ein wichtiger Gradmesser für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden, bestätigt Eisele.



In der Pfarrei St. Sebastian sind die Ministranten zum Beispiel in diesen Gemeinden aktiv und freuen sich, über Kinder und Jugendliche, die mitmachen.

Edingen

In Edingen ist die „Mini-Gruppenstunde" ein fester Termin im Wochenkalender – offen für alle Kinder ab neun Jahren. Die Grup¬pe freut sich über neue Gesichter – wer neugierig ist, darf einfach vorbeikommen. Gruppenstunde ist **immer mittwochs, 18:30–19:30 Uhr.** Treffpunkt ist vor der Kirche St. Bruder Klaus. Bei Fragen gerne bei Obermini Julia per E-Mail melden:

>>> minis.edingen@web.de

Lindenhof

In St. Josef verbindet sich Ministrantendienst mit der Arbeit der Katholischen jungen Gemeinde (KjG). Im Gemeindehaus in der Bellenstraße wird gelacht, diskutiert und geplant – eine lebendige Mischung aus Glauben und Freizeit.Und wie so oft im kirchlichen Leben gilt auch hier: Da kommt noch was – weitere Aktionen sind in Planung. Gruppenstunde ist **immer am ersten Freitag im Monat, 16–17 Uhr** in den Gruppenräumen im Gemeindehaus, Bellenstr. 72, Lindenhof.

>>> Es gibt eine WhatsApp-Gruppe:

Almenhof und Neckarau

Rund um die Kirchen Maria Hilf und St. Jakobus treffen sich die Ministrantinnen und Ministranten regelmäßig in den Jugendräumen der Maria Hilf Kirche. Altersentsprechend aufgeteilt geht es dabei um Fragen, Spiel, Austausch und Vorbereitung auf den Dienst. Wöchentliche Gruppenstunden gibt's in den Jugendräumen an Maria Hilf **am Mittwoch, 17–18 Uhr (ab der 3. Klasse) und 17:30–18:30 Uhr (ab der 5. Klasse)**

>>> obermini@weihrauchschwinger.de

Rheinau

Wer Lust auf Gemeinschaft, Glauben und Abenteuer hat, ist bei den Minis Rheinau willkommen. Sie stehen nicht nur am Altar, sondern planen Aktionen, organisieren Proben und Ferienlager. Sie sind bei Gemeindefesten mit vollem Einsatz dabei. Für sie bedeutet Ministrant:in zu sein: Glauben leben, Gemeinschaft feiern und Verantwortung übernehmen – einfach vor Ort nach dem Gottesdienst ansprechen.

Neckarstadt

Ihr wohnt in der Neckarstadt? Dort sind auch Minis im Gottesdienst und bei Festen sowie Aktionen und Ausflügen gemeinsam unterwegs. Sie freuen sich immer über Neu-Minis. Wenn Ihr die muntere Schar am Altar und darüber hinaus verstärken wollt, einfach bei Bruder Markus Steinberger melden.

>>> Übrigens: Es gibt noch viele weitere Ministrantengruppen - einfach nach den Gottesdiensten ansprechen und kennenlernen.

Jan Eisele will jedenfalls mit den Engagierten vor Ort ins Gespräch gehen und genauer hinschauen, welche Kirchengemeinde welche Unterstützung braucht". Dabei könne ein Fokus darauf liegen, erfolgreiche Konzepte aus einzelnen Kirchengemeinden auch in anderen Orten der Erzdiözese zu etablieren.



Mit Pfeil und Bogen

>>> Im Familienzentrum St. Franziskus begeistert intuitives Bogenschießen die Kinder – diesmal waren auch die Eltern dabei

Wer trifft den Luftballon? Beim Familiennachmittag im Familienzentrum St. Franziskus auf dem Waldhof wurde gezielt, ausprobiert und mitgefiebert. Eltern und Kinder griffen gemeinsam zum Bogen – manche zum ersten Mal. Dabei gab es für die Erwachsenen einiges zu entdecken: etwa, mit welcher Ruhe und Selbstsicherheit ihre Kinder den Bogen spannten und auf die Ziele anlegten. Seit Herbst 2021 gehört das intuitive Bogenschießen zum festen Angebot des Familienzentrums auf dem Waldhof. Beim Familiennachmittag konnten nun auch die Eltern erleben, was ihre Kinder daran begeistert.

Ob klein oder groß, erfahren oder zum ersten Mal dabei: Beim Bogenschießen kommt es nämlich nicht auf das Alter an. Vielmehr geht es darum, sich zu konzentrieren und auszuprobieren. Wenn der Pfeil sein Ziel trifft, ist die Freude nicht nur bei der Schützin oder dem Schützen groß. Denn Erfolgserlebnisse lasen sich wunderbar teilen.

>>> WERTvoll – KitaSchätze entdeckt

Damit alle sicher üben können, steht im Außenbereich des Familienzentrums ein eigener Bereich zum Bogenschießen zur Verfügung. Für die Kinder gibt es kleinere Bögen und kürzere Pfeile, für die Erwachsenen entsprechend größere Ausführungen. Ein Armschutz gehört für alle dazu, damit die Bogensehne nicht am Arm scheuert. Luftballons an den Zielscheiben machen das Zielen zusätzlich spannend.





Dass das Angebot regelmäßig stattfinden kann, ist auch zwei Fachkräften zu verdanken, die sich für das intuitive Bogenschießen als Kursleitung qualifiziert haben. Sie begleiten die Kinder und bringen das Bogenschießen sowohl in den Alltag der Kinder als auch in die gemeinsame Arbeit des Teams ein.

„Die positive Resonanz auf den Familiennachmittag zeigt, wie gut das Angebot angenommen wird. Auch ihre Kinder dabei zu beobachten, wie selbstsicher sie den Bogen spannen, zielen und Treffer landen, hat viele Eltern überrascht, aber gleichzeitig auch mit Stolz erfüllt, berichtet Einrichtungsleitung Justine Banski. Justine Banski/schu

>>> MUSIK & CHÖRE – TERMINE

in der Übersicht

Dienstags	**16.30 Uhr: Kinder & Jugendchor „Die Ohrwürmer“** Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren bis Klasse 6, in Maria Hilf, August-Bebel-Straße, Almenhof **Chorleitung Melanie Slota:** Telefon: 0621/ 86 08 210, mslota@gmx.de
	19:30 Uhr: Kirchenchor Maria Hilf, Saal Maria Hilf
Mittwochs	**Spatzen-, Kinder-, und Jugendchor an Heilig Geist,** alle Proben finden im Gemeindehaus Heilig Geist statt, Seckenheimer Str. 7a, Schwetzingerstadt. **Chorleitung: Bezirkskantor Klaus Krämer:** 0621/153118, post@kath-bk-ma.de **16.00–16.30 Uhr: Spatzenchor, 3-6 Jahre,** in Begleitung von Eltern oder Verwandten
	16.45–17.45 Uhr: Kinderchor, 1. und 2. Klasse
	17.45–18.45 Uhr: Jugendchor, ab 3. Klasse
Donnerstags	**14.30–19.30 Uhr: Flötenkreis für Kinder ab 5 Jahren** im Gemeindezentrum Bernhardushof, Kolmarer Str. 86, Friedrichsfeld
Freitags	**14–20 Uhr: Flötenkreis für Kinder ab 5 Jahren** im Gemeindezentrum Bernhardushof, Kolmarer Str. 86, 68229 Friedrichsfeld
Samstags	**alle 14 Tage, Kinderchor St. Lioba,** Kirche St. Lioba, Neue Heimat 1, Waldhof **Anmeldung und Infos bei Chorleiterin Anja Hartlieb:** anja.hartlieb@kathma-nord.de **10.30–11.15 Uhr** – Kinder ab 5 Jahren **11.15–12 Uhr:** – Kinder ab 10 Jahren

Gemeinsam besser werden

>>> Vier Jahre Quintessenz: Wie aus Qualitätsmanagement gelebte Praxis in den Kitas ist

Ein roter Ordner und jede Menge Papierkram? So mancher dürfte beim Stichwort Qualitätsmanagement zunächst genau daran denken. Doch in den katholischen Kitas der Pfarrei St. Sebastian hat Quintessenz eine andere Karriere hingelegt: Der Methoden-Ordner ist dank passgenauer Schulungsmodule zum Arbeitsbegleiter geworden. Mit der Zertifikatsübergabe an die letzten neun Kitas ist die mehrjährige Einführung des Qualitätsmanagementsystems in den katholischen Kitas im Pfarreigebiet abgeschlossen.

Dass der Weg dorthin nicht für alle mit Begeisterung begann, daraus macht beispielsweise das Team von St. Adalbert keinen Hehl. Die erste Schulung sei durchaus mit Nervosität verbunden gewesen. Von Herausforderungen, berichtet Lara Wick. Inzwischen seien SMARTE Ziele mit Quintessenz fester Bestandteil der Qualitätsarbeit. Dabei geht es darum, Vorhaben konkret und erreichbar zu formulieren, Fortschritte überprüfbar zu machen und einen Zeitrahmen festzulegen. Auch für die persönliche Weiterentwicklung habe die Arbeitsweise viel gebracht. Und das gemeinsame Weiterdenken mache mittlerweile richtig Spaß.

Wie unterschiedlich die Einrichtungen Quintessenz für sich nutzen, zeigt sich auch in St. Lioba. Felicitas Filser ist von dem System überzeugt und hat die Qualitätsentwicklung zum Jahresthema ihres Teams gemacht. Damit ist die Kita ins neue Kindergartenjahr gestartet – mit dem Ziel, die Impulse aus den Schulungen gezielt in die eigene Arbeit einfließen zu lassen.

Für Karin Bolleyer, langjährige Leiterin von St. Alfons, ist Quintessenz sogar ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten. Schon 1996 begegnete ihr das Thema als Anerkennungspraktikantin, 2007 nahm sie an einer ersten Schulung teil, 2025 folgte die nächste. Diesmal habe sie die Module allerdings völlig anders erlebt: entspannt, mit viel Spaß und als echten Perspektivwechsel. Ihr Lob gilt den engagierten und motivierenden Referentinnen. Der rote Quintessenzordner sei inzwischen auch für ihr Team zum Freund geworden.

Hinter diesem Perspektivwechsel stecken vier Jahre gemeinsamer Entwicklungsarbeit. Die modulare Einführungsreihe wurde gezielt auf die Bedürfnisse der Kitas in der Pfarrei St. Sebastian zugeschnitten. Das Qualitätsteam aus dem Sachgebiet Kitawesen begleitete die Einrichtungen gemeinsam mit den pastoralen Ansprechpersonen. Die Schulungsmodule wurden nicht einfach abgearbeitet, sondern anhand der Erfahrungen und Rückmeldungen der Teilnehmenden immer wieder weiterentwickelt. Das unterstütze die Teams unter anderem dabei, die Zusammenarbeit zu reflektieren, die Elternarbeit weiterzuentwickeln und den Alltag mit den Kindern bewusster zu gestalten.

Ob Dienstplanung, Methodenaustausch oder bewährte Beispiele aus der Praxis: Die Workshops brachten nicht nur neues Wissen, sondern stärkten auch die Vernetzung der Einrichtungen. Davon profitieren inzwischen alle beteiligten Teams. Selbst kleine Methoden wie die sogenannten Ja- und Nicht-Regeln helfen dabei, zu strukturieren, zu motivieren und weitere Entwicklung zu ermöglichen.

Quintessenz ist also längst auf Trägerebene angekommen. Dass die Einführung keine Einbahnstraße war, betonen Ulrike Trosdorff und Eva Goldbach, zuständig für frühkindliche Bildung und Qualitätsentwicklung im Kindergartenwesen.Auch sie als Referentinnen hätten viel gelernt, ihre Arbeit immer wieder reflektiert und die Module gemeinsam mit den Teilnehmenden passgenauer gestaltet. „Aus dem gemeinsamen Prozess ist ein verbindlicher Qualitätsstandard entstanden, der Orientierung gibt und zugleich Raum für die Besonderheiten jeder Einrichtung lässt."

Bei der Abschlussveranstaltung würdigte auch die stellvertretende Pfarreiökonomin Katharina Pasternack die Arbeit des Qualitätsteams: „Ich bin dankbar für dieses Qualiteam." Den Absolventinnen und Absolventen gratulierte sie mit den Worten: „Ihnen herzlichen Glückwunsch und frohes Weiterarbeiten".

Denn mit der Zertifikatsübergabe durch Pfarrer Lukas Glocker und Katharina Ruser, Fachberaterin des Diözesancaritasverbands, endet zwar die Einführungsreihe, nicht aber die Qualitätsentwicklung. "Der rote Ordner darf weiter aufgeschlagen werden – dort, wo Kitaqualität jeden Tag entsteht: im Miteinander von Kindern, Eltern und Teams", freut sich Ruser mit den Frisch-Zertifizierten. schu



Caritas richtet 24 Notinseln für Kinder in Mannheim ein

>>> Einrichtungen des Verbands sind Anlaufpunkte in Notsituationen



Projektbeteilige vor dem Schaufenster der Fairkauf Boutique am Schillerplatz, einem der neuen Notinsel-Standorte, gekennzeichnet mit einem Aufkleber: Sophie Glaser, Geschäftsführerin des Vereins „Sicherheit in Mannheim“ (v.l.), Stefanie Paul, Abteilungsleiterin beim Caritasverband Mannheim, Bürgermeister Dr. Volker Proffen, Vorsitzender des Vereins „Sicherheit in Mannheim“ und Christian Endres vom Caritas-Quartierbüro Schönau.
Foto: Koch

24 Einrichtungen des Caritasverbands Mannheim sind jetzt offizielle Notinseln für Kinder. Sie unterstützen, wenn Kinder oder Jugendliche Hilfe benötigen. Ein Aufkleber im Fenster und ein Eintrag auf der Notinsel-Webseite weisen darauf hin. Die neuen Kindernotinseln sind über ganz Mannheim verteilt. „Als Caritas ist es für uns selbstverständlich, dass wir Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen. Deshalb sind wir gerne Partner des Notinsel-Projekts geworden und haben 24 Standorte ausgewählt, die besonders gut geeignet sind. Dazu gehören alle unsere Mannheimer Pflegeheime, die den Vorteil haben, dass dort rund um die Uhr Mitarbeitende vor Ort sind“, sagt Volker Hemmerich, Vorstand des Caritasverbands Mannheim.

„Die Mannheimer Notinseln leisten einen tollen Beitrag, die tatsächliche und gefühlte Sicherheit von Kindern zu verbessern. Nicht zuletzt rückt damit auch der Kinderschutz wieder ins Bewusstsein“, sagt Bürgermeister Dr. Volker Proffen, Vorsitzender des Vereins „Sicherheit in Mannheim“. „Ich würde mich freuen, wenn wir noch viele weitere Notinseln in Mannheim eröffnen könnten.“

Notinseln leisten konkrete und praktische Hilfen, zum Beispiel durch Zuhören, Trösten oder einen Anruf bei den Eltern. In prekären Situationen kontaktieren die Mitarbeitenden der Notinseln auch die Polizei, den Rettungsdienst, das Jugendamt oder andere spezialisierte Anlaufstellen. Eine entsprechende Handlungsanweisung liegt in allen Notinseln für alle im Team einsehbar aus.

Das Notinsel-Projekt wurde 2002 von der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel ins Leben gerufen. Aktuell gibt es deutschlandweit rund 17.000 Notinseln. Auf www.notinsel.de sind alle verzeichnet und können über die Postleitzahl oder über den eigenen Standort gefunden werden. juk





Notinseln für Kinder des Caritasverbands Mannheim e.V.

>>> Innenstadt
1 Bahnhofsmission Mannheim | Hbf Bahnsteig 1
2 Fairkauf Boutique | B 2, 10
3 Familienbildungsstätte | L 2, 7-8
4 Francesca Xaviera Cabrini-Center | E 2, 1-3
5 Haus der Caritas | B5, 19a
6 Kinderkrippe am Luisenring | Luisenring 36
7 Marienhaus | R 7, 12-13
8 Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche | D 7, 5
9 youngcaritas, Haus der Jugend | C 2, 16-18

>>> Käfertal
10 Joseph-Bauer-Haus | Dürkheimer Straße 94

>>> Neckarau
11 Kinderheim St. Anton | Karl-Blind-Straße 6
12 Seniorenresidenz Niederfeld | Speyerer Straße 75

>>> Neckarstadt
13 Kindergarten und Familienzentrum St. Michael
Zehntstraße 2
14 Maria Frieden Pflegezentrum
Max-Joseph-Straße 46-48

>>> Schönau
15 Caritas-Zentrum Guter Hirte | Gryphiusweg 62
16 Quartierbüro Schönau | Rastenburger Straße 34

>>> Rheinau
17 Franz-Pfeifer-Haus | Sandrain 20a
18 Seniorenzentrum Maria-Scherer-Haus
Minneburgstr. 66-70
19 Quartierbüro Rheinau | Durlacher Str. 102 / 1

>>> Seckenheim
20 Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum
Schwabenstraße 26

>>> Waldhof
21 Fairkauf Mannheim | Carl-Reuther-Straße 2
22 Jump Plus | Carl-Reuther-Straße 2
23 Pflegeheim St. Franziskus | Speckweg 15
24 Soziales Zentrum Alsenweg | Alsenweg 36

Was macht uns stark?

>>> Zehn Familien entdecken die Welt von Astrid Lindgren

Was haben Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga, Ronja Räubertochter und Karlsson vom Dach gemeinsam? Auf den ersten Blick nicht viel. Pippi ist mutig und selbstbewusst, Michel überrascht mit seinen Streichen, Ronja geht ihren eigenen Weg und Karlsson hält sich für etwas ganz Besonderes. Vier unterschiedliche Charaktere – und doch steckt in jeder Figur etwas, das auch Familien stärken kann. Das konnten zehn Familien Anfang Oktober beim ökumenischen Familienwochenende in Feudenheim erleben - bei einer Entdeckungsreise in die Welt von Astrid Lindgren. Begleitet von Hennadi Shimoail sowie Paul und Kaja Wieczorek stand dabei eine Frage im Mittelpunkt: **Was macht uns stark?**

Das Wochenende war ein ökumenisches Pilotprojekt mit einem besonderen Konzept: Die Familien verbrachten die Tage miteinander, gingen abends nach Hause und kamen am nächsten Morgen wieder zusammen. Gemeinsam entdeckten Groß und Klein ihre eigenen Stärken, sprachen über Unterschiede und darüber, was sie als Familie verbindet. Dabei wurde deutlich: Nicht alle müssen gleich sein, um zusammenzuhalten. Was dem einen fehlt, bringt ein anderes Familienmitglied mit. Unterschiedliche Talente und Sichtweisen können sich ergänzen und gerade darin liegt eine besondere Stärke.

Dass gemeinsames Erleben auch jede Menge Spaß macht, zeigte sich am Samstagnachmittag. Bei abwechslungsreichen Familienspielen wurde gelacht, probiert und zusammen angepackt. Hier waren nicht nur die Erwachsenen gefragt. Auch die Jüngsten konnten zeigen, was in ihnen steckt.

Doch was haben Pippi, Michel, Ronja und Karlsson eigentlich mit Gott zu tun? Zum Abschluss am Sonntag fanden die Familien eine Antwort in der Bibel. Im ersten Korintherbrief vergleicht Paulus die Gemeinschaft mit einem Körper, der aus vielen unterschiedlichen Gliedern besteht. Jedes hat seine eigene Aufgabe, keines ist entbehrlich. Erst im Zusammenspiel entsteht ein lebendiger Körper (1 Kor 12,12–27).

Was für den Körper gilt, gilt auch für Familien, Gemeinden und unser Zusammenleben: Jede und jeder bringt eigene Stärken, Begabungen und Charismen mit. Entscheidend ist, sie zu entdecken, einzubringen und einander damit zu bereichern. Vielleicht liegt genau darin das Geheimnis einer starken Familie: nicht darin, dass immer alles reibungslos läuft oder alle gleich sind, sondern darin, einander anzunehmen, sich gegenseitig zu ergänzen und gemeinsam zu wachsen. Ein Aha-Moment, der weit über die Geschichten von Astrid Lindgren hinausreicht: "Wir sind nicht stark, obwohl wir verschieden sind – wir sind stark, weil wir verschieden sind."
Hennadi Shimoail / schu



Abenteuer beginnt nicht erst im Sommerlager

>>> Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel, Kanutouren durch Schweden oder gemeinsam unterwegs in Korsika: Bei den Pfadfinder:innen vom Stamm St. Bernhard in der Mannheimer Neckarstadt gehört das unter anderem zum Programm.

Was nach Fernweh und Freiheit klingt, beginnt vielleicht ganz unspektakulär – mit einer Gruppenstunde am Nachmittag. Einmal pro Woche treffen sich die Kinder und Jugendlichen des DPSG-Stamms St. Bernhard für zwei Stunden. Dann wird gespielt, gebastelt, geredet und gemeinsam Unsinn gemacht. Und mittendrin sind die Leiterinnen und Leiter, die Ideen einbringen, Aktionen organisieren und die jungen Pfadfinder:innen begleiten.

Der Stamm zählt aktuell 56 Mitglieder und bietet Kindern und Jugendlichen in vier Altersstufen – von den Wölflingen bis zu den Rovern – Gemeinschaft und Erlebnisse. Zum Jahresprogramm gehören Sommerlager und Fahrten im In- und Ausland. Schweden, Korsika, Irland, Slowenien oder Frankreich: Die Liste der Reiseziele ist lang. Doch Pfadfinden bedeutet mehr als unterwegs zu sein. Es geht darum, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und eigene Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

Das Leitungsteam ist zwischen 19 und 31 Jahre alt. Gesucht werden daher auch junge Erwachsene, die Lust haben, mit Kindern und Jugendlichen etwas zu bewegen. Ob neben Studium, Ausbildung oder Beruf: Die wöchentliche Gruppenstunde lässt sich gut in den Alltag integrieren. Auch für Freizeiten und Ausbildungskurse gibt es Möglichkeiten, Sonderurlaub, Freistellung oder Bildungsurlaub zu nutzen. Wichtig sind die Freude an der Arbeit mit jungen Menschen, eigene Ideen und Lust auf eine Gemeinschaft, in der aus gemeinsamen Aktionen oft Freundschaften werden.

Neugierig geworden? Der Stamm St. Bernhard freut sich über Interessierte, die unverbindlich bei einer Gruppenstunde vorbeischauen möchten.

>>> pfadfindersanktbernhard@gmail.com
>>> Max-Joseph-Straße, Neckarstadt-Ost



Camp-Kreationen live oder via Live-Stream

Was ist rausgekommen beim Content-Creator-Camp für christliche Sinnfluencer:innen im Oktober?
Am 21. November von 19.30 bis 21.30 Uhr können das Interessierte im Theaterhaus G7 in der Mannheimer Innenstadt herausfinden. Dabei gibt es einiges Überraschendes: ein neues Podcast-Format, eine neue Reihe an Kurzvideos oder Reels auf Instagram, ein Video-Blog – die Teilnehmer:innen des Workshops werden am Nachmittag Inhalte für diesen Live-Abend vorbereiten und in Workshops daran arbeiten. Wer keinen Sitzplatz ergattert, kann sich auch im Online-Livestream dazuschalten.

Bitte melden Sie sich für die Präsenzveranstaltung auf dieser Seite an und für den Livestream unter diesem Link:
>>> https://heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen/ideen-pitch-christlicher-content-creatorinnen/



>>> TERMINE FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

in der Übersicht

Montags	**18.45 Uhr: Gebetskreis für Jungendliche,** Pfarrhaus St. Bonifatius, Friedrich-Ebert-Str. 34, Neckarstadt
Mittwochs	**18.30–19.30 Uhr: Gruppenstunde der Ministranten Edingen,** Treffpunkt vor der Kirche St. Bruder Klaus Edingen
8.11.	**18 Uhr: Jugendgottesdienst "sonntags um 6":** zum Thema "Macht Macht Sinn?" im Anschluss gemeinsames Pizzaessen, St. Bruder Klaus, Goethestraße, Edingen
21.11.	**19.30–21.30 Uhr: Content-Creator-Camp,** Camp-Kreationen live oder im Live-Stream



Bereit für den nächsten Schritt!

>>> Rund 200 Jugendliche bereiten sich aktuell in der Pfarrei St. Sebastian auf ihre Firmung am ersten Adventwochenende vor. Was sie auf diesem Weg erleben, sind: neue Begegnungen, Gemeinschaft und die Frage, welche Rolle der Glaube im eigenen Leben spielen kann.

37 Grad, 21 Kilometer am Tag der Sonnenfinsternis: Die dreitägige Glaubenswanderung nach Speyer war für die Jugendlichen eine Herausforderung – und für Diakon Frank Weisbrodt eine besondere Überraschung. Er gehört zum Firmteam und ist in diesem Jahr erstmals hauptberuflich in der Firmvorbereitung tätig. Seit 2012 hatte er sich bereits ehrenamtlich engagiert. Viele der Teilnehmenden kannten sich vorher nicht, wuchsen aber unterwegs als Gruppe zusammen. Dass diese Erfahrung nachwirkt, zeigte sich später: Bei einem Termin traf Weisbrodt sechs Jugendliche aus der Wandergruppe wieder.

Die Rückmeldungen waren positiv: Vertrauen, Zusammenhalt und die Erfahrung, gemeinsam etwas geschafft zu haben, wirken weiter. Solche Erfahrungen sind demnach ein wichtiger Teil der Firmvorbereitung in der Pfarrei St. Sebastian. Den Jugendlichen stehen unterschiedliche Wege offen: Gruppenstunden, kompakte Vorbereitungskurse und mehrtägige Fahrten. Das Konzept funktioniert nach einem Symbolsystem: Bis zur Firmung sind mindestens acht Kerzen, zwei Hände, eine Taube und ein Koffer zu sammeln. Die Kerze steht für Gottesdienste und spirituelle Angebote, die Hände für soziales Engagement, die Taube für den Heiliggeisttag und der Koffer für Fahrten, Wochenenden oder Gruppenstunden. Bei den All-inclusive-Angeboten sind alle Symbole enthalten.

Gemeinschaft erleben, über Gott und die Welt sprechen

Ob bei Gruppenstunden, Aktionen oder mehrtägigen Fahrten: Die Firmvorbereitung eröffnet Begegnungen mit Jugendlichen, die sich außerhalb von Schule, Sport oder Verein vielleicht nie kennengelernt hätten. Für manche entsteht Gemeinschaft über das, was sie beschäftigt – über Gott und die Welt. Gerade dafür fehle im Alltag oft der Raum, beobachtet Gemeindereferentin Gerda Hofmann, die ebenfalls zum Firmteam gehört.

Auch die Heiliggeisttage und der Versöhnungsabend haben sich bewährt, berichtet Angelika Schöner, Koordinatorin des Firmteams. Sie bieten Gelegenheit, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und ihn gemeinsam zu erleben. Für Schöner steht dabei die persönliche Begegnung im Mittelpunkt: Jugendliche brauchen Zeit miteinander, um Vertrauen aufzubauen und Gemeinschaft zu erfahren.

Ein Glaube, der stärkt

Frank Weisbrodt ist wichtig, den Glauben als etwas Befreiendes und Stärkendes zu vermitteln – auch, wenn im Leben nicht alles rundläuft. Ein Satz aus der Bibel bringt diese Haltung für ihn auf den Punkt: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ (2 Sam 22,30; Ps 18,30). Der Glaube soll Kraft geben, mit Herausforderungen umzugehen, und die Zuversicht stärken, schwierige Wege nicht allein gehen zu müssen.

Auch Gerda Hofmann möchte Jugendlichen Wege eröffnen, Erfahrungen mit Gott und im Glauben zu machen. Die Firmvorbereitung ist ein kleiner Teil ihrer Aufgaben, doch ihr Anliegen ist klar: Jugendliche sollen Gelegenheiten bekommen, über ihr Leben nachzudenken und in ihrer Persönlichkeit zu wachsen.

Den eigenen Weg finden

Die Vielfalt der Angebote bietet individuelle Wege durch die Vorbereitung. Zugleich müssen die Jugendlichen wissen, welche Elemente dazugehören und welche Anforderungen sie erfüllen sollen. Hier sieht Angelika Schöner noch Entwicklungsmöglichkeiten: Dem Firmteam ist bewusst, dass Verbindlichkeit für viele Jugendliche eine Herausforderung ist. Zwischen Schule, Freizeit und anderen Verpflichtungen braucht es Orientierung und einen guten Überblick darüber, was erwartet wird. Die Vorbereitung soll eigene Entscheidungen ermöglichen, ohne dass unklar bleibt, welche Schritte zur Firmung gehören.

Begleitet werden die Jugendlichen von Angelika Schöner, Volker Imgram, Franz Leo Barden, Philipp Engelhardt, Gerda Hofmann, Martin Wetzel, Winfried Keller, Frank Weisbrodt und Arturo Avadenka-Amesquita und vielen Ehrenamtlichen. Sie eröffnen unterschiedliche Zugänge zum Glauben und begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Sakrament.

Wenn die Firmung näher rückt, geht es um mehr als die Frage, ob alle vorgesehenen Angebote besucht wurden. Die Jugendlichen stehen vor einem persönlichen Schritt im Glauben. Was sie aus der Vorbereitung mitnehmen, lässt sich nicht in Symbolen zählen: neue Freundschaften, gemeinsame Erfahrungen, Vertrauen und vielleicht auch eine neue Sicht auf Gott und das eigene Leben. Das Firmteam begleitet sie dabei – in der Hoffnung, dass manches von dem, was unterwegs gewachsen ist, über den Firmtag hinaus Bestand hat.

Die Firmgottesdienste am ersten Adventwochenende

>>> **Freitag, 27. November, 17 Uhr:** St. Antonius
>>> **Freitag, 27. November, 18 Uhr:** St. Ägidius
>>> **Samstag, 28. November, 10 Uhr:** Christkönig
>>> **Samstag, 28. November, 10 Uhr:** und Maria Hilf
>>> **Samstag, 28. November, 17 Uhr:** St. Bonifatius Neckarstadt
>>> **Samstag, 28. November, 17 Uhr:** Guter Hirte
>>> **Sonntag, 29. November, 9.30 Uhr:** Jesuitenkirche

Alle Infos zur Firmvorbereitung und zu den Angeboten gibt es auf:
>>> firmung.kathma.de

Reif für Insel >>>



Mitten auf der Kerwemeile feierte die Inselgemeinde Ilvesheim einen gut besuchten ökumenischen Kerwegottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Frage, wo Menschen Ruhe finden, Kraft tanken und neue Energie schöpfen – im Rückzug ebenso wie in guten Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen. Dass Gemeinschaft auch auf der Kerwe wächst, zeigte der Gottesdienst selbst. Anschließend waren alle eingeladen, gemeinsam eine Runde im Autoscooter zu drehen. Text: Jutta Sommer | Bild: Helmut Jung



kfd-Ausflug nach Michelstadt

43 Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) aus Seckenheim und Ilvesheim erkundeten bei einem gemeinsamen Ausflug die historische Altstadt von Michelstadt. Zwei Stadtführerinnen zeigten ihnen Sehenswürdigkeiten wie das spätgotische Rathaus, den Marktbrunnen und die ehemalige Synagoge. Nach der Einkehr im traditionsreichen Gasthaus „Grüner Baum“ klang der Tag bei Kaffee und Kuchen im Café Orchidee in Birkenau-Hornberg aus. Bei schönem Wetter bot der Ausflug Gelegenheit, historische Eindrücke zu sammeln und die Gemeinschaft der beiden kfd-Gruppen zu stärken. Text: Angelika Reinl I Bild: Anni Wawra

<<<

Ökumenischer Familiengottesdienst auf dem 48er-Sportplatz

„Gemeinsam starten wir neu durch“ lautete der Titel des Ökumenischen Familiengottesdienstes auf dem 48iger Sportplatz zum jährlichen Oktoberfest Ende September. Mit neuer Besetzung starteten Pfarrerin Lisa Ramchen und Gemeindereferentin Sandra Nitsche zusammen mit BONI dem WIR und dem Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer“ neu durch. Text: Sandra Nitsche I Bild: Melanie Slota

VVV





Mit Gottes Segen ins neue Schuljahr

^^^

Zum Beginn des neuen Schuljahres fanden an zahlreichen Schulen Gottesdienste statt. Auch an der Gerhart-Hauptmann-Schule und bei den Einschulungsgottesdiensten baten Kinder und Familien um Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Text: Sandra Nitsche Bild: Melanie Slota



Erntedank im John Deere Forum

Zwischen Traktoren und großen Maschinen feierten Pfarrerin Susanne Komorowski und Gemeindereferentin Sandra Nitsche am 4. Oktober einen ökumenischen Familiengottesdienst im John Deere Forum. Im Mittelpunkt stand die Botschaft, dass aus kleinen Anfängen Großes wachsen kann – vom Apfelkern bis zur Schraube, die einen Traktor funktionsfähig macht. Gemeinsam mit den Johannissingers und den Almenhöfer Osterspatzen dankten die Familien für die Gaben des Lebens. Anschließend boten Apfelkuchen, Apfelsaft und Traktorprobesitzen Gelegenheit zu Begegnungen. Möglich wurde das Fest durch die Zusammenarbeit der Gemeindeteams, vieler Helfender und John Deere. Text: Sandra Nitsche Bild: Melanie Slota

<<<

>>>

Erntedank trotz geschlossener Kirche

Weil das Kirchengebäude derzeit geschlossen ist, feierte die Gemeinde Maria Königin in Mannheim-Neuhermsheim ihren Erntedankgottesdienst erstmals im Gemeindesaal. Ein liebevoll gestalteter Erntealtar und die festliche Vorbereitung des Saals schufen einen würdigen Rahmen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen zum Gottesdienst, den auch die erst eine Woche zuvor eingeführten Ministrantinnen und Ministranten mitgestalteten. Die Feier zeigte, dass die Gemeinde auch unter ungewohnten Bedingungen zusammenkommt, ihren Glauben teilt und auf Gottesdienste am vertrauten Ort hofft. Text I Bild: Bernhard Hübner



Verwoben mit Gott, verbunden untereinander

<<<



Mit einem gemeinsam gestalteten Gewebe als Sinnbild für Glaube und Gemeinschaft feierte St. Bruder Klaus in Edingen sein Patrozinium. Pfarrer Dr. Joachim Dauer spannte in seiner Predigt einen Bogen vom heiligen Bruder Klaus zu den digitalen Netzwerken unserer Zeit. Zwei neue Ministrierende wurden aufgenommen, der Chor St. Martin gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Beim anschließenden Fest luden Freundschaftsbänder und die Herzkissenaktion für brustkrebskranke Frauen zum Mitmachen ein. Der Bücherflohmarkt der Bücherei St. Bruder Klaus bot Bücher, Zeitschriften, CDs und Spiele zum Stöbern. Dank der Spenden kann die Bücherei neue Medien anschaffen, besonders für Kinder. Die ökumenische Abschlussandacht begleitete der Posaunenchor der evangelischen Schwestergemeinde.
Text: Elisabeth Kohm/Hannelore Lueg I Bild: Elisabeth Kohm



Patrozinium in Maria Königin mit neuen Ministranten

Mit einem Gottesdienst auf der Wiese neben der Kirche hat die Gemeinde Maria Königin in Mannheim-Neuhermsheim ihr 30-jähriges Patrozinium gefeiert. Pfarrer Lukas Glocker und Pfarrer Lovasz von der ungarischen Gemeinde gestalteten die Feier gemeinsam. Im Gottesdienst wurden vier neue Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen; eine weitere Ministrantin war bereits in der Vorwoche hinzugekommen. Außerdem wurden Jonathan Frentzel und Daniel Roth zu Oberministranten ernannt. Während des parallel stattfindenden Kindergottesdienstes kamen die Kinder zur Wandlung auf die Wiese und feierten mit der Gemeinde weiter. Text/Bild: Bernhard Hübner

<<<



Mit der Pferdekutsche zur Eisernen Hochzeit

Ella und Sigmar Doll haben in St. Bonifatius in Friedrichsfeld ihre Eiserne Hochzeit gefeiert: Seit 65 Jahren sind sie verheiratet. Zur Wortgottesfeier am 26. September kamen sie mit einer Pferdekutsche. Pastoralreferent Ulrich Bickhardt stellte in seiner Ansprache Glaube, Liebe und Hoffnung in den Mittelpunkt. Kreuz, Herz und Anker standen dabei für Halt, Verbundenheit und Vertrauen. Wie diese Werte im Alltag gelebt werden, zeigt das jahrzehntelange Engagement des Jubelpaares in St. Bonifatius, unter anderem beim Schmücken des Osterbrunnens und im Kirchenchor. Der Chor St. Martin gestaltete die Feier musikalisch, Kinder und Enkelkinder trugen die Fürbitten vor. Bei Sekt und Brezeln nutzten die Gäste anschließend die Gelegenheit, dem Jubelpaar persönlich zu gratulieren. Text und Foto: Elisabeth Kohm



>>>

Patrozinium Ökumenekirche St. Pius

Mit einem Festgottesdienst hat die Ökumenekirche St. Pius ihr Patrozinium gefeiert. Leitender Pfarrer Lukas Glocker stand der Feier vor. Der Projektchor unter der Leitung von Gregor Barth gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit der „Missa in d“ von Antonio Lotti. Unterstützung erhielt er dabei von Sängerinnen und Sängern aus Oberflockenbach. Beim anschließenden Gemeinderatsch kamen die Besucherinnen und Besucher miteinander ins Gespräch. Stephanie Striehl und Annette Hübner sorgten für den Blumenschmuck. Auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern galt der Dank für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Text/Bild: Bernhard Hübner



Caritas-Gottesdienst in Straßenheim

Mit einem Gottesdienst in der Magdalenen-Kapelle in Straßenheim hat die CKD am 14. Juli ihren Abschluss vor den Sommerferien gefeiert. Besonders freute sich die Gemeinschaft über die Teilnahme von Pfarrer Lukas Glocker. Anschließend klang der Tag bei kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus von Christ König in Wallstadt aus. Text /Foto: Angela Kussl

Alle Berichte in voller Länge finden Sie auf:

KATHMA.DE



<<<

Kartoffelaktion lässt Gemeinschaft wachsen

Rund 100 Menschen feierten im Mannheimer Lehrgarten den Abschluss der Kartoffelaktion. Ein ökumenischer Gottesdienst mit tänzerischer Beteiligung der Tanzgarde des SKV Sandhofen, ein kartoffelreiches Mittagessen und Marktstände prägten das Programm. Trotz schwieriger Witterung wurde eine mehr als 300 Gramm schwere Siegerkartoffel ausgezeichnet. Auch die kreativste Kartoffelinszenierung erhielt einen Preis. Die Aktion steht unter dem Motto: „Gemeinsam etwas wachsen lassen und dabei zusammenwachsen." Wer 2027 im eigenen Stadtteil mitmachen möchte, kann sich unter zusammenwachsen2020@gmx.de melden. Text: Uli Thome I Foto: Christian Endres

>>>

Urlaub am heimischen Neckarbogen

Ausgebucht war das zweiwöchige Angebot „Urlaub ohne Koffer packen" der Caritas-Konferenzen im Pfarrzentrum St. Clara in Seckenheim. Ältere Erwachsene aus der Region verbrachten dort gemeinsame Tage mit Gymnastik, Basteln, Spielen, Gesang und einem Ausflug. Hartwig Trinkaus berichtete über die Geschichte der Sagrada Família. Neben den Aktivitäten gehörten gemeinsame Mahlzeiten zum festen Tagesablauf. Frisch gekochte Hausmannskost und eine Kaffeetafel, für die Seckenheimer Frauen sorgten, rundeten das Programm ab. Auch die Terrasse mit Blick zur Bergstraße und Spaziergänge in der Umgebung boten Gelegenheit zur Erholung.
Text: Hartwig Trinkaus | Bild: GIWA





Caritas feiert 100 Jahre Pflegezentrum St. Josef

Mit einem Festgottesdienst und einer Jubiläumsfeier hat das Caritas-Pflegezentrum St. Josef in Buchen-Waldhausen am 2. Oktober sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. 1926 eröffnete der Caritasverband Mannheim das Haus als Erholungsheim für Stadtkinder. 1961 wurde es in ein Altenheim umgewandelt, später entstand daraus das heutige Pflegezentrum. Den Gottesdienst zelebrierten der ehemalige Mannheimer Stadtdekan Karl Jung und Pfarrer Frederik Reith. Pitt Henrich sorgte mit seinem eigens für das Jubiläum geschriebenen Lied „100 Jahre Herz" für einen besonderen musikalischen Moment. Text/Bild: Julia Koch

KATHMAgazin ist Teamarbeit

>>> Damit das KATHMAgazin ein gemeinsames ist, braucht es Austausch, Geduld und ein gutes Miteinander.

Das bedeutet auch gute Planung und rechtzeitige Zuarbeit. Redaktionsschluss ist daher jeweils am ersten Montag des Vormonats vor Erscheinen ihrer Veranstaltungen. Den Redaktionsschluss finden Sie auf der letzten Seite (Umschlag) im Impressum.
Dafür gibt es die zentrale Redaktionsadresse:
>>> redaktion@kathma.de

>>> Bericht nicht gefunden?

Manchmal haben wir in den Ausgaben leider nicht genug Platz für alles – verloren geht aber nichts, denn auf unserer Website **www.kathma.de** haben wir ausreichend Raum und auch hier finden Sie Ihre Informationen wieder: **Termine, Berichte, Fotos,... eben all das, was Sie uns schicken – ungekürzt und in voller Länge.**

Es gibt einen Riss im Dunkel

>>> Tage der Stille waren es im Kurhaus der Mallersdorfer Schwestern in Bad Wörishofen. Goldene, warme Herbsttage lassen die Tristesse des kommenden Novembers und Winters vergessen.

Ich sitze in der Hauskapelle und lasse den künstlerischen, schlicht gestalteten Altarraum auf mich wirken. Das Kreuz, geschaffen vom Bildhauer Siegfried Moroder aus Wolferkam, fokussiert meinen Blick sofort auf sich, und ich denke unter dem Kreuz an das Leid so vieler Menschen in den Kriegsgebieten unserer Tage. Aber da ist gleichzeitig doch ein Spalt aus Licht hinter dem Kreuz sichtbar und ebenso füllen Fenster in warmen Farben von links und rechts den Altarraum mit einm angenehmen, unaufdringlichen meditativen Licht. Die halbrunde Apsis wirkt wie ein schützender, aber doch geöffneter Raum eines wehrhaften Turmes mit Ausblick in die Landschaft. Ich fühle mich hier geborgen.

Der Spalt aus Licht, mittig in der Rundung der Apsis, ist es, der mich an den Song „Anthem" von Leonhard Cohen erinnert. In diesem Hymnus besingt der kanadische Sänger, Schriftsteller und Dichter wie in vielen seiner Gedichte und Liedern Fragen nach dem Lebenssinn, nach menschlichem Leid und dem Tod:

Die Vögel sangen am Morgen: Fang neu an.
Ich hörte sie sagen: Denk nicht nach über das, was vergangen ist oder was kommen wird.
Die Kriege werden weitergeführt.
Die Friedenstaube wird wieder eingefangen, gekauft und verkauft werden.
Sie wird nie frei sein.

Das ist die eine Realität, die andere ist die:

Du kannst eins und eins zusammenzählen,
aber die Summe wirst du nie erhalten.
Du kannst zum Marsch aufrufen,
dazu brauchst du keine Trommel.
Jedes Herz, jedes Herz,
jedes liebende Herz wird herbeieilen,
wenn auch wie ein Flüchtling.
Da ist ein Riss, ein Riss in allem
Da ist der Spalt, durch den das Licht einfällt.

Zwar bleibt in der Kapelle unübersehbar und im Vordergrund das Kreuz, das dominant den Raum beherrscht, aber dahinter dieser Spalt, durch den Tageslicht einfällt. Es ist mehr als nur ein Hoffnungsschimmer. Durch ihn wird das Kreuz in ein neues Licht getaucht. Ich interpretiere es so: Das Licht vom Ostermorgen will uns trotz allem Dunkel in dieser Welt und in unseren Herzen eine

neue Perspektive zeigen. Damit sind die dunklen Schatten zwar nicht aufgehoben, aber sie lassen zumindest die Lichtquelle erahnen. Die Augsburger Künstlerin Anne Hitzker-Lubin hat die Fenster im Altarraum entworfen. Sie wurden nach ihren künstlerischen Vorgaben in der Hofkunstanstalt der Landeshauptstadt München gefertigt. Hat sich die Künstlerin vielleicht sogar von dem Song Leonhard Cohens inspirieren lassen?

Wir treten in die dunkle Jahreszeit ein. Der Monat November wird auch der Trauer- oder Totenmonat genannt. Es sollte aber nicht nur bei Gedenkfeiern zur Erinnerung an Kriege und Verbrechen bleiben. Der Gang zum Grab lieber Verstorbener könnte für jede und jeden von uns Anlass sein, einmal über den eigenen Tod nachzudenken. Andere lassen sich eher von der absterbenden Natur befragen, ob es dem Menschen nicht ähnlich ergehen mag. Zeit und Gelegenheit also in diesen Tagen, sich mit dem auseinanderzusetzten, was unvermeidlich und „todsicher" auf uns zukommt, oftmals aber gerne verdrängt wird.

Aber muss ich mich überhaupt mit meiner Endlichkeit beschäftigen? Der Germanist Joachim Pfeiffer beschreibt in seinem Buch „Tod und Erzählen", wie der Protagonist Castrop in Thomas Manns Roman „Der Zauberberg" in der weißen Schneelandschaft von Davos, die in ihrer Transzendenz Durchblick gewährt auf ein zeitloses Nichts und eine mythische „Urstille", seine Gedanken in dem nach einer Aufforderung klingenden Satz zusammenfasst: Der Mensch soll um der Güte und der Liebe willen dem Tode keine Herrschaft einräumen über seine Gedanken. Es klingt so – und das ist auch typographisch im Roman im Sperrdruck so zu sehen und zu lesen – als wolle sich Thomas Mann damit abgrenzen von Sigmund Freud, der in seinem Aufsatz „Zeitgemäßes über Krieg und Tod" schreibt: "Wäre es nicht besser, dem Tode den Platz in unseren Gedanken einzuräumen, der ihm gebührt." Hier sind Gegensätze formuliert, die nach meiner Erfahrung aber immer wieder von der Wirklichkeit korrigiert und eingeholt werden. Die alltäglichen und existentiellen Erfahrungen von Endlichkeit, Leid und Sterben zwingen uns zu fragen. Auch mich.

Mein Versuch, über meine Endlichkeit und damit über meinen Tod nachzudenken, beginnt mit einer Reflexion über mein Leben als existentiellem Dasein, das sich immer mehr seiner selbst bewusst wird. Der Mensch ist Dasein und Bewusstsein. Ich möchte also mit einem sehr menschlichen und mitunter religiösen Ansatz beginnen, inspiriert vom Philosophen Ferdinand Ulrich, für den „Leben in der Einheit von Leben und Tod" bedeutet hat.

Jeder Mensch wird im Laufe seines Lebens – bewusst oder unbewusst – sein Dasein in dieser Welt zu deuten versuchen. Aufgrund seiner ganz persönlichen Erfahrungen wird er sein Leben als Geschenk, als „offene Schale", als Spielfeld des Unendlichen" (B. Welte) wahrnehmen oder es aber als „Hinein-geworfen-sein" empfinden, das mit Angst und Sorge unterzugehen einhergeht. Im schlimmsten Fall lehnt sich der Mensch innerlich gegen sein Leben auf und muss sich am Ende damit abfinden, eine gewisse Absurdität stoisch auszuhalten. Für den glaubenden Menschen ist jedoch sein Leben ein Geschenk, eine Gabe, die er mit anderen teilen möchte. Leben als Gabe drängt geradezu zur Hin-Gabe. Wer so lebt, dem kann der Tod kaum mehr etwas entreißen. Ihm kann nichts mehr genommen werden, weil er vielleicht schon alles gegeben hat. So gesehen ist dann der Tod nicht Endstation, sondern eine das ganze Leben durchwaltende, einzuübende Tat, „in der der Mensch als Wesen der Freiheit über sich selbst in Ohnmacht verfügen lässt" (K. Rahner). Dies bedeutet, schon mitten im Leben akzeptieren und einwilligen, dass Ende und Endlichkeit zu unserem Leben gehören. Wer dies nicht nur versteht, sondern auch lebt, darf sein Ende als Voll-Endung empfangen dürfen. Für den Heiligen Franziskus wird so der Tod zum vertrauten Bruder. Leben in der Einheit von Leben und Tod bedeutet also, den Tod nicht auszugrenzen, sondern ihn in bewusst gelebter Endlichkeit, jenseits aller Allmachtsphantasien, gelassen und demütig anzunehmen.

In Gedanken bin ich noch einmal in der Hauskapelle mit dem Kreuz und dem Spalt aus Licht. Ich blicke auf Jesus, der diese Radikalität von Gabe und Hin-Gabe gelebt hat. Das Dunkel des Todes bleibt, aber wir sehen im und mit dem Tod auch das Licht. Auch wenn es nur ein feiner Riss wäre. Werner Holter SJ



Katholische
Kirchengemeinde
Mannheim
Pfarrei St. Sebastian

Adressen unserer Außenstellen

>>> MANNHEIM NECKARAU
St. Jakobus

Rheingoldstraße 11, 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 30085 600 | gemeinde@kath-ma-suedwest.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00–12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr

>>> MANNHEIM INNENSTADT
Jesuitenkirche

A4, 2, 68159 Mannheim
Tel. 0621 / 30085 900 | zentralbuero@kathma-johannes23.de

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch: 9.00–12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00–16.00 Uhr

>>> MANNHEIM RHEINAU
St. Antonius

Rheinauer Ring 262, 68219 Mannheim
Tel. 0621 / 30085 410 | gemeinde@kath-ma-sued.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00–11.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 15.00–17.30 Uhr

>>> MANNHEIM FEUDENHEIM
St. Peter und Paul

Hauptstraße 49, 68259 Mannheim
Tel. 0621 / 30085 300 | St.Peter-Paul@ssemma.de

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag: 9.30–11.30 Uhr
Dienstag: 16.00–18.00 Uhr

>>> MANNHEIM NECKARSTADT
St. Bonifatius

Friedrich-Ebert-Str. 34, 68167 Mannheim
Tel. 0621/30085-204 | Gemeinde@kath-ma-neckarstadt.de

Öffnungszeiten:
Montag: 9–12.30 Uhr und 14.30–17.30 Uhr
Dienstag: 12–16 Uhr
Donnerstag: 13–15 Uhr

>>> MANNHEIM WALDHOF
St. Franziskus

Speckweg 1, 68305 Mannheim
Tel. 0621 / 30085 701 | St.Franziskus@kathma-nord.de

Öffnungszeiten:
Montag: 8.00–14.00 Uhr
Dienstag: 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00–12.00 Uhr
Freitag: 8.00–13.00 Uhr

>>> MANNHEIM SECKENHEIM
St. Aegidius

Seckenheimer Hauptstraße 78, 68239 Mannheim
Tel. 0621 / 30085 504 | info@st.martin-ma.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 9.00–12.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 9.00–11.00 Uhr
Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr

Bankverbindung für Spenden

>>> RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MANNHEIM

Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE68 6705 0505 0030 2012 80
BIC: MANSDE66

>>> Impressum

KATHMAgazin, das offizielle Veröffentlichungsorgan der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim Pfarrei St. Sebastian

Herausgeber: Röm.-Kath.Kirchengemeinde Mannheim K.d.Ö.R.
Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R), Pressestelle, A4,2 68159 Mannheim

Redaktion: Cordula Schuhmann,
Tel. 0621/300 85 102 I presse@kathma.de
Redaktionsteam: Lukas Glocker, Sandra Sprenger, Petra Hainke, Anne Miranda-Poen, Martina Hasel, Vera Rupp, Marija Miskovic, Beatrice Wägele

Redaktionsschluss: 2. November 2026 für die Ausgabe Dezember/Januar 12/2026 + 01/2027

Autor:innen: Eva-Maria Ertl, Anne Miranda-Poen, Beate Tilg, Bernhard Seubert, Uta Koch, Bernhard Boudgoust, Beate Weigand, Frederik Durczok, Hedwig Spratte, Bettina Schlenkrich, Florian Moser, Dr. Hubert Löb, Marianne Kessler, Klaus Krämer, Tobias Breitner, Marliese Schumacher, dv , Philipp Engelhardt, Julia Koch (juk), Gabriele Kadel, Cordula Beutner,, Brigitte Teschke, kfd Teresa von Ávila, Gabriela Rudolph, Simone Baumann, Melanie Slota, Justine Banski, Hennadi Shimoail, Jutta Sommer, Angelika Reinl, Sandra Nitsche, Bernhard Hübner, Elisabeth Kohm, Hannelore Lueg, Angela Kussl, Uli Thome, Hartwig Trinkaus, Anni Wawra, Ingrid Black, Gudrun Schächer, Hildegard Balbach, Monika Metzmeier,, Gisela Warzok, Julia Koch, Ulf Günnewig, Andrea Heckmann, Werner Holter SJ, Hans-Peter Schnitzer, Bernhard Adolphs, Michael Heim, Claudia Dohr, Michaela Sobau-Keller, Kirsten De Vos (dv), Cordula Schuhmann (schu)

Satz und Layout: Marketing Management Mannheim GmbH, mm-mannheim.de

Verlag und Druck: Bachmann & Wenzel, Offsetdruck GmbH,
Koellestraße 30a, 76189 Karlsruhe

Bildnachweise: Mehrab Zahedbeigi/unsplash.com (Titel), Content Creator Camp; Jannoon028/magnific.com (S.3), Narissa de Villiers/unsplash.com (S.9), Imanuel Giel/wikimedia.commons (gemeinfreie Verwendung; S.11), Das Omen-Logo (gemeinfreie Verwendung); rawpixel.com/magnific.com S.12), magnific/magnific.com (S.13), Martin de Arriba/unsplash.com (S.15), Nathan Dumlao/unsplash.com; magnific/magnific.com (S.15), Juliette Jardin/unslpash.com; Grebcha/stock.adobe.com (S.28), magnific/magnific.com (S.29), Marius Masalar/unsplash.com (S.30), Yumu/unsplash.com (S.30), Europeane/unsplash.com (S.31), Elena Mozhvilo/unsplash.com (S.34), Andreas Henn (S.35), magnific/magnific.com (S.36), Quilia/unsplash.com (S.36), magnific/magnific.com (S.38), wirestock/magnific.com (S.38), Marissa Grootes/unsplash.com (S.39), magnific.magnific.com (S.40), pressfoto/magnific.com (S.40), Fisnik Murtezi/unsplash.com (S.41), lookstudio/magnific.com (S.41), Melanie Kanzler/unsplash.com (S.42), Rafal Szczawinsiki/unsplash.com (S. 42), gpointstudio/unsplash.com; magnific/magnific.com (S.43), Irina Schmidt/stock.adobe.com (S.45), magnific.magnific.com (S.45), dks/sternsinger.de (S.46), Adobe Firefly generated Illustration (S.47), prostooleh/magnific.com (S.50), magnific/magnific.com (S.52 + 53), Cordula Schuhmann